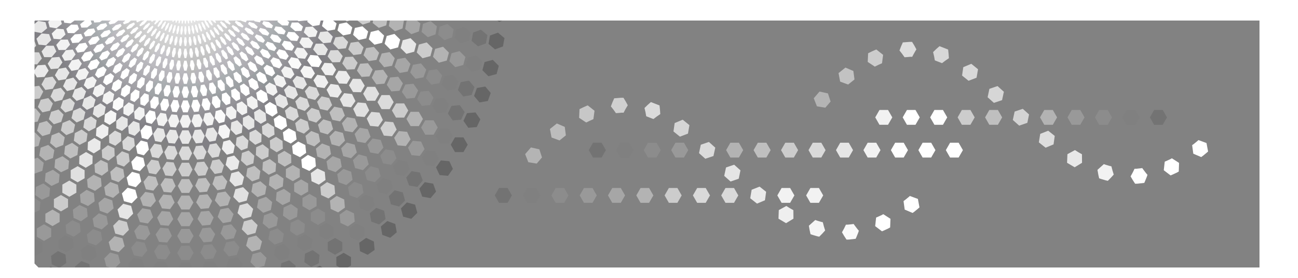
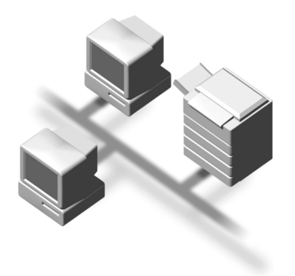


Netzwerkanleitung



Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät verwenden, und legen Sie sie griffbereit neben das Gerät. Lesen Sie im Hinblick auf einen sicheren Betrieb die Sicherheitshinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

Einleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält detaillierte Anweisungen und Hinweise zum Betrieb und Gebrauch dieses Geräts. Zu Ihrer Sicherheit und Ihrem Vorteil, lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig, bevor Sie dieses Gerät verwenden. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung griffbereit in der Nähe des Geräts auf.

Wichtig

Änderungen in diesem Handbuch sind ohne vorherige Ankündigung vorbehalten. Das Unternehmen haftet in keinem Fall für direkte, indirekte, spezielle, beiläufige oder Folgeschäden im Zusammenhang mit der Bedienung oder dem Betrieb dieses Geräts.

Im vorliegenden Handbuch verwendete Software-Versionskonventionen

- NetWare 3.x bedeutet NetWare 3.12 und 3.2.
- NetWare 4.x bedeutet NetWare 4.1, 4.11, 4.2 und IntranetWare.

In diesem Handbuch werden zwei Arten von Größenbezeichnungen verwendet.

Warenzeichen

Microsoft®, Windows® und Windows NT® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

AppleTalk, Apple, Macintosh und Mac OS sind eingetragene Warenzeichen der Apple Computer, Incorporated.

Netscape und Netscape Navigator sind eingetragene Warenzeichen der Netscape Communications Corporation.

Novell, NetWare, NDS und NDPS sind eingetragene Warenzeichen der Novell, Inc.

PostScript® und Acrobat® sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Citrix® und MetaFrame® sind eingetragene Warenzeichen der Citrix Systems, Inc.

Andere in diesem Handbuch verwendete Produktbezeichnungen dienen ausschließlich zu Identifikationszwecken und sind möglicherweise Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Wir verzichten auf jegliche Rechte an diesen Warenzeichen.

Die vollständigen Bezeichnungen der Windows-Betriebssysteme lauten wie folgt:

- Die Produktbezeichnung von Windows® 95 ist Microsoft® Windows 95.
- Die Produktbezeichnung von Windows® 98 ist Microsoft® Windows 98.
- Die Produktbezeichnung von Windows® Me ist Microsoft® Windows Millennium Edition (Windows Me).
- Die Produktbezeichnungen von Windows® 2000 sind wie folgt:
Microsoft® Windows® 2000 Server
Microsoft® Windows® 2000 Professional
- Die Produktbezeichnungen von Windows® XP sind wie folgt:
Microsoft® Windows® XP Professional
Microsoft® Windows® XP Home Edition
- Die Produktbezeichnungen von Windows ™ Server 2003 sind wie folgt:
Microsoft® Windows™ Server 2003 Standard Edition
Microsoft® Windows™ Server 2003 Enterprise Edition
Microsoft® Windows™ Server 2003 Web Edition
- Die Produktbezeichnungen von Windows NT® 4.0 sind wie folgt:
Microsoft® Windows NT® Server 4.0
Microsoft® Windows NT® Workstation 4.0

Hinweis:

Einige Abbildungen in diesem Handbuch unterscheiden sich möglicherweise in manchen Details von Ihrem Gerät.

Handbücher zu diesem Gerät

Die folgenden Handbücher beschreiben die Bedienungsabläufe für dieses Gerät. Bei Fragen zu bestimmten Funktionen lesen Sie bitte die entsprechenden Abschnitte im Handbuch.

Hinweis

- ❒ Die im Lieferumfang enthaltenen Handbücher entsprechen dem jeweiligen Gerätetyp.
- ❒ Adobe Acrobat Reader/Adobe Reader ist erforderlich, um die vorliegenden Handbücher im PDF-Format lesen zu können.

❖ **Sicherheitshinweise (Papier)**
Enthält sicherheitsrelevante Informationen.

❖ **Einfache Bedienungsanleitung (Papier/PDF-Datei - CD-ROM [*1])**
Enthält Informationen zu dem Bedienfeld und beschreibt grundlegende Funktionen.

❖ **Bedienungsanleitung (PDF-Datei - CD-ROM [*1])**
Beschreibt Betriebsabläufe, Funktionen, Anwenderprogramme (erste Einstellungen, Moduseinstellungen usw.) und Fehlerbehebung.

❖ **Netzwerkanleitung (vorliegendes Handbuch)**
Beschreibt Verfahren zur Konfiguration von Geräten und Computern in einer Netzwerkumgebung.

❖ **Druckerhandbuch (PDF-Datei - CD-ROM [*1])**
Beschreibt Systemeinstellungen und Abläufe für die Druckerfunktion dieses Geräts.

❖ **Vorbereitungen zur Verwendung des Geräts als Drucker (Papier/PDF-Datei - CD-ROM [*1])**
Beschreibt Abläufe für den Anschluss des Ethernet- und USB-Kabels an das Gerät.

❖ **Handbücher für DeskTopBinder Lite**
DeskTopBinder Lite ist eine Utility, die auf der CD-ROM “Document Management Utility” enthalten ist.

- DeskTopBinder Lite Installationsanleitung (PDF-Datei - CD-ROM [*2])
  Beschreibt ausführlich die Installation und die Betriebsumgebung von DeskTopBinder Lite. Diese Anleitung kann über das Dialogfeld **[Setup]** angezeigt werden, nachdem der DeskTopBinder Lite installiert wurde.
- DeskTopBinder Lite Einführungshandbuch (PDF-Datei - CD-ROM [*2])
  Beschreibt die Abläufe des DeskTopBinder Lite und gibt einen Überblick über seine Funktionen. Dieses Handbuch wird bei der Installation von DeskTopBinder Lite in das **[Start]**-Menü aufgenommen.

❖ **Sonstige Handbücher**

- PostScript3 (PDF-Datei - CD-ROM [*1])

[*1] Ist auf der CD-ROM mit der Bezeichnung “Operating Instructions” enthalten.
[*2] Ist auf der CD-ROM mit der Bezeichnung “Document Management Utility” enthalten.

INHALTSVERZEICHNIS

6. Verwenden von SmartDeviceMonitor for Client

7. Verwenden von SmartDeviceMonitor for Admin

8. Konfigurieren der Netzwerkkarte mit Hilfe des Web Image Monitor

9. Anhang

Hinweise zum Lesen dieses Handbuchs

Symbole

Im vorliegenden Handbuch werden folgende Symbole verwendet:

⚠ ***VORSICHT:***

Dieses Symbol weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu schweren Verletzungen und Lebensgefahr führen kann, wenn die Anweisungen unter diesem Symbol nicht befolgt werden. Lesen Sie diese Anweisungen unbedingt durch, sie sind im Abschnitt "Sicherheitshinweise" enthalten.

⚠ ***ACHTUNG:***

Dieses Symbol weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann, wenn die Anweisungen unter diesem Symbol nicht befolgt werden. Lesen Sie diese Anweisungen unbedingt durch, sie sind im Abschnitt "Sicherheitshinweise" enthalten.

* Diese Hinweise dienen Ihrer Sicherheit.

Wichtig

Wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden, kann es zu Papierstau, Vorlagenbeschädigung oder Datenverlust kommen. Lesen Sie bitte unbedingt diese Hinweise.

Vorbereitung

Dieses Symbol weist auf Informationen oder Vorbereitungen hin, die für den Gerätebetrieb erforderlich sind.

Hinweis

Dieses Symbol weist auf Vorsichtsmaßnahmen hin, die beim Gerätebetrieb zu beachten sind, bzw. auf Maßnahmen, die nach Betriebsstörungen zu ergreifen sind.

Einschränkung

Dieses Symbol weist auf Grenzwerte, nicht miteinander kombinierbare Funktionen oder auf Bedingungen hin, unter denen eine bestimmte Funktion nicht verwendet werden kann.

Referenz

Dieses Symbol weist auf einen Querverweis hin.

[ ]

Tasten, die im Bedienfeld-Display des Geräts erscheinen.

[ ]

Tasten und Schaltflächen am Computerbildschirm.

【 】

Tasten auf dem Bedienfeld des Geräts.

【 】

Tasten auf der Computertastatur.

Bezeichnungen der wichtigsten Optionen

Die wichtigsten Optionen dieses Druckers werden in diesem Handbuch wie folgt bezeichnet:

- IEEE 1284 Parallel Board Type 1 → IEEE 1284-Parallelschnittstelle
- IEEE 802.11b I/F Unit Type 1 → IEEE 802.11b-Schnittstelle
- PostScript3 Board Type 2 → PostScript-Karte
- Extension HDD Type 1→ Festplatte

Für die folgenden Softwareprodukte wird ein gemeinsamer Name verwendet:

- DeskTopBinder Lite und DeskTopBinder professional → DeskTopBinder Lite/professional

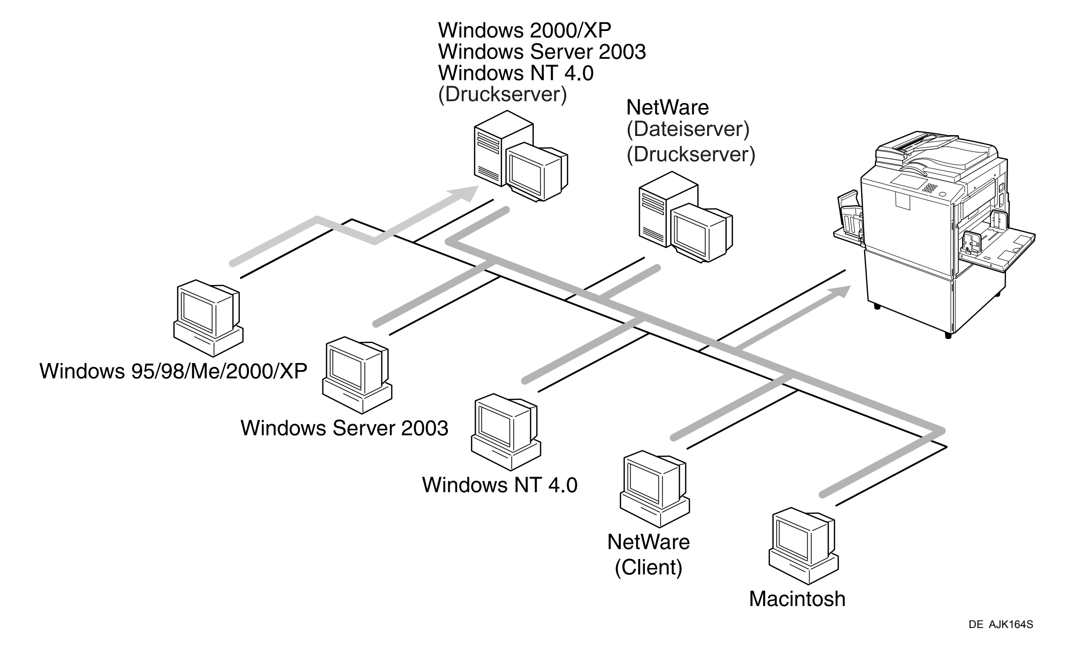
1. In einem Netzwerk verfügbare Druckerfunktionen

Dieser Drucker stellt Druckfunktionen in einer Netzwerkumgebung zur Verfügung.

Verwenden der Druckfunktion

Die Netzwerkkarte ist kompatibel zu den Protokollen von NetWare *1 (IPX/SPX, TCP/IP), Windows NT 4.0 (TCP/IP, NetBEUI *2 , IPP *3), Windows 2000 (TCP/IP, NetBEUI *2 , IPP *3), Windows XP (TCP/IP, IPP *3), Windows Server 2003 (TCP/IP, IPP *3), Windows 95/98/Me (TCP/IP, NetBEUI *2 , IPP *3) und Macintosh (AppleTalk). Sie können den Drucker somit in einem Netzwerk betreiben, das mit verschiedenen Protokollen und Betriebssystemen arbeitet.

*1 Wenn die IEEE 802.11b Interface Unit installiert ist, können Sie nur den Infrastrukturmodus verwenden.
*2 Bei NetBEUI ist der SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss zu verwenden.
*3 IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Protokoll für das Drucken über das Internet.



Referenz

Nähere Einzelheiten zur Konfiguration von Einstellungen finden Sie auf S.7 “Einrichten des Geräts in einem Netzwerk”.

Nähere Einzelheiten zur Verwendung dieser Funktion finden Sie auf S.21 “Verwenden der Druckerfunktion”.

2. Anschließen des Netzwerkkabels an das Netzwerk

Überprüfen der Verbindung

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für den Anschluss von Drucker und Computer, für die Konfiguration des Geräts und für die Installation der Software.

❖ Wenn der Drucker über eine USB- oder Parallelverbindung verwendet wird

- Verbinden Sie Drucker und Computer mit Hilfe eines USB- oder Parallelkabels.

  Referenz

  Für nähere Informationen zu USB-Verbindungen siehe *Vorbereitungen zur Verwendung des Geräts als Drucker*.

  Für nähere Informationen zu Parallelverbindungen siehe *Druckerhandbuch*.

- Installieren Sie einen Druckertreiber von der CD-ROM "Printer Drivers and Utilities".

  Referenz

  Für nähere Informationen siehe *Druckerhandbuch*.

❖ Wenn der Drucker in einer Netzwerkumgebung verwendet wird

- Konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen über das Gerätebedienfeld.

  Referenz

  Für nähere Informationen siehe *Druckerhandbuch*.

  Nähere Informationen zu Ethernet-Verbindungen finden Sie unter *Vorbereitungen zur Verwendung des Geräts als Drucker*.

  Für nähere Informationen zu Wireless-LAN-Verbindungen siehe *Druckerhandbuch*.

- Installieren Sie einen Druckertreiber und andere Utilities von der CD-ROM "Printer Drivers and Utilities".

  Hinweis

  ❒ Unter "Netzwerkumgebung" versteht man eine Situation, in der Drucker und Computer über Wireless-LAN verbunden sind.

  ❒ Die IEEE 1284-Parallelkarte für eine Parallelverbindung und die IEEE 802.11b-Schnittstelle für eine Wireless-LAN-Verbindung können nicht gleichzeitig verwendet werden.

  ❒ Bei den Wireless-LAN- und Parallelverbindungen handelt es sich um optionale Funktionen.

3. Einrichten des Geräts in einem Netzwerk

Menü Anwenderprogramm (Systemeinstellungen)

Dieser Abschnitt beschreibt die Netzwerkeinstellungen, die Sie mit Hilfe des Anwenderprogramms (Systemeinstellungen) ändern können. Nehmen Sie die Einstellungen entsprechend den gewünschten Funktionen und der anzuschließenden Schnittstelle vor.

Wichtig

❒ Diese Einstellungen sollten vom Systemadministrator oder nach Absprache mit dem Systemadministrator vorgenommen werden.

❖ **Betrachten der in der Liste angezeigten Informationen**

● Diese Elemente müssen zur Verwendung der Funktion eingerichtet sein. Stellen Sie sicher, dass sie vor Verwendung der entsprechenden Funktion eingerichtet sind.
Nähere Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie auf S.11 "Einstellungen, die Sie mit dem Anwenderprogramm ändern können".
❍ Diese Elemente können bei Bedarf eingerichtet werden.
Nähere Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie auf S.11 "Einstellungen, die Sie mit dem Anwenderprogramm ändern können".

Schnittstelleneinstellungen

Schnittstelle	Einstellungen		
Ethernet	Schnittstelleneinstellungen/Netzwerk Siehe S.11 “Schnittstelleneinstellungen/Netzwerk”.	IP-Adresse	●
		Gateway-Adresse	❍
		NW-Rahmentyp	❍
		Gültiges Protokoll *1	●
		Ethernet-Geschwindigkeit	❍
		LAN-Typ *2	●
IEEE 802.11b (Wireless-LAN)	Schnittstelleneinstellungen/Netzwerk Siehe S.11 “Schnittstelleneinstellungen/Netzwerk”.	IP-Adresse	●
		Gateway-Adresse	❍
		Gültiges Protokoll *1	●
		NW-Rahmentyp	❍
		Ethernet-Geschwindigkeit	❍
		LAN-Typ *2	●
	Schnittstelleneinstellungen/IEEE 802.11b *2 Siehe ⇒ S.13 “Schnittstelleneinstellungen/IEEE 802.11b”.	Kommunikationsmodus	●
		SSID-Einstellung	❍
		Kanal	❍
		WEP-Einstellung (Verschlüsselung)	❍
		Wireless-LAN-Signal	❍
		Übertragungsgeschwindigkeit	❍

*1 Sicherstellen, dass **[Aktiv]** für TCP/IP ausgewählt ist.
*2 Wird angezeigt, wenn die IEEE 802.11b Interface Unit installiert ist.
Wenn sowohl Ethernet als auch IEEE 802.11b (Wireless-LAN) im Drucker installiert ist, erhält die gewählte Schnittstelle Priorität.

Netzwerkkonfiguration

Alle Änderungen, die Sie im Anwenderprogramm vornehmen, bleiben auch nach Ausschalten des Betriebsschalters bzw. Hauptschalters oder Drücken der Taste 【**Gesamtlöschen**】 erhalten.

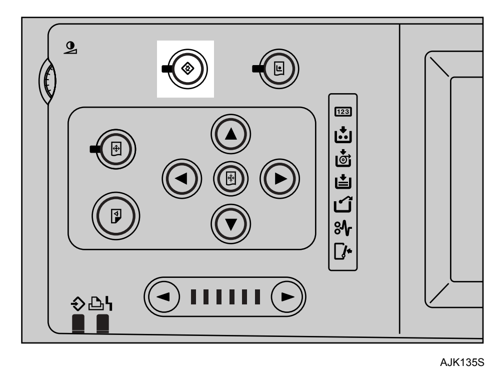
Netzwerk mit Hilfe des Bedienfelds konfigurieren

Hinweis

❒ Die Bedienschritte in den Systemeinstellungen unterscheiden sich von den normalen Bedienvorgängen. Nach Verwendung des Anwenderprogramms drücken Sie die Taste 【**Anwenderprogramm**】, um dieses zu verlassen.

❒ Wenn der Key Operator Code eingerichtet wurde, erscheint ein Eingabefeld für den Key Operator Code. Geben Sie den Code ein und drücken Sie dann die Taste **[OK]**. Nähere Einzelheiten zum Key Operator Code finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

1 Die Taste 【Anwenderprogramm】 drücken.



2 Die Taste [Systemeinstellungen] drücken.

3 Die Taste [Schnittstelleneinst.] drücken.

4 Die zu ändernde Einstellung wählen und dann die Taste [OK] drücken.

5 Die Einstellung ändern und dann die Taste [OK] drücken.

Hinweis

❒ Um vorgenommene Einstellungen zu annullieren und zum Menü "Systemeinstellungen" zurückzukehren, drücken Sie die Taste **[Abbrechen]**.

6 Die Taste [Verlassen] drücken.

7 Die Taste 【Anwenderprogramm】 drücken.

Hinweis

❒ Sie können das Anwenderprogramm auch durch Drücken der Taste **[Verlassen]** im Hauptmenü beenden.

Netzwerk mit Hilfe anderer Utilities konfigurieren

Zur Konfiguration des Netzwerks können außer dem Bedienfeld auch Web Image Monitor und SmartDeviceMonitor for Admin verwendet werden.

Die nachstehende Tabelle zeigt die verfügbaren Einstellungen:

Hinweis

- ❍ Bezeichnet Druckereinstellungen, die geändert werden können.
- - in der Liste besagt, dass die Geräteeinstellungen nicht geändert werden können.

Name auf dem Bedienfeld				Web Image Monitor	SmartDeviceMonitor for Admin	Telnet
Schnittstelle	Netzwerk	DHCP		❍	❍	❍
		IP-Adresse		❍	❍	❍
		Subnetzmaske		❍	❍	❍
		Gateway-Adresse		❍	❍	❍
		NW-Rahmentyp	Auto	❍	-	❍
			Ethernet II	❍	-	❍
			Ethernet 802.2	❍	-	❍
			Ethernet 802.3	❍	-	❍
			Ethernet SNAP	❍	-	❍
		Aktives Protokoll	TCP/IP	-	❍ [*1]	❍
			NetWare	❍	❍ [*2]	❍
			SMB	❍	❍	❍
			AppleTalk	❍	❍	❍
		Ethernet-Geschwindigkeit		-	-	-
		LAN-Typ	Ethernet	❍	-	❍
			IEEE 802.11b	❍	-	❍
	IEEE 802.11b	Komm. Modus		❍	-	❍
		Kanal		❍	-	❍
		Übertr. Geschw.		-	-	❍
		SSID		❍	-	❍
		WEP-Verschlüsselung		❍	-	❍
		WEP-Schlüssel		❍	-	❍

[*1] Sie können die TCP/IP-Einstellungen vornehmen, wenn der SmartDeviceMonitor for Admin über IPX/SPX mit dem Drucker kommuniziert.

[*2] Sie können die IPX/SPX-Einstellungen vornehmen, wenn der SmartDeviceMonitor for Admin über TCP/IP mit dem Drucker kommuniziert.

Einstellungen, die Sie mit dem Anwenderprogramm ändern können

Schnittstelleneinstellungen/Netzwerk

❖ IP-Adresse

Vor der Verwendung dieses Geräts in einer Netzwerkumgebung müssen Sie die IP-Adresse und die Subnetzmaske konfigurieren.

- Autom. Einholen (DHCP)
- Festlegen
  Bei Auswahl von **[Festlegen]** die **[IP-Adresse]** und **[▶Subnetzmaske]** im Format “xxx.xxx.xxx.xxx” eingeben (“x” steht für eine Zahl).
  - IP-Adresse: 011.022.033.044
  - Subnetzmaske: 000.000.000.000

Hinweis

❒ Standardeinstellung: *Autom. Einholen (DHCP)*

❒ Stellen Sie bei Auswahl von **[Festlegen]** sicher, dass nicht dieselbe **[IP-Adresse]** wie bei einem der anderen Geräte im Netzwerk eingerichtet wird.

❒ Die physikalische Adresse (MAC-Adresse) wird ebenfalls angezeigt.

❖ Gateway-Adresse

Ein Gateway ist eine Verbindungs- oder Anschlussstelle, die zwei Netzwerke miteinander verbindet. Eine Gateway-Adresse muss für den Router oder Host-Computer konfiguriert werden, der als "Gateway" verwendet wird.

- Gateway-Adresse: 000.000.000.000

Hinweis

❒ Standardeinstellung: *000.000.000.000*

❖ Aktives Protokoll

Wählen Sie das im Netzwerk zu verwendende Protokoll.

- TCP/IP: Aktiv/Ungültig
- NetWare: Aktiv/Ungültig
- SMB: Aktiv/Ungültig
- AppleTalk: Aktiv/Ungültig

Hinweis

❒ Standardvorgabe: *TCP/IP: Gültig, NetWare: Gültig, SMB: Gültig, AppleTalk: Gültig*

❖ NW-Frametyp

Wählt einen Rahmentyp (Frame-Typ) bei Verwendung von NetWare aus.

- Autom. Wahl
- Ethernet II
- Ethernet 802,2
- Ethernet 802.3
- Ethernet SNAP

Hinweis

❒ Standardeinstellung: *Autom. Wahl*

❖ Ethernet-Geschwindigkeit

Wählt die Zugriffsgeschwindigkeit im Netzwerk aus.
Wählen Sie eine für Ihre Netzwerkumgebung geeignete Geschwindigkeit aus. **[Autom. Wahl]** sollte normalerweise gewählt sein.

- Autom. Wahl
- 100 MBps fest
- 10 MBps fest

Hinweis

❒ Standardeinstellung: *Autom. Wahl*

❖ LAN-Typ

Wenn Sie die optionale IEEE 802.11b Interface Unit installiert haben, wählen Sie die Schnittstelle, IEEE 802.11b (Wireless-LAN) oder Ethernet, aus.

- Ethernet
- IEEE 802.11b

Hinweis

❒ Standardeinstellung: *Ethernet*

❒ Wird angezeigt, wenn die optionale IEEE 802.11b Interface Unit installiert ist.

❒ Wenn Ethernet und IEEE 802.11b (Wireless-LAN) im Gerät installiert sind, erhält die ausgewählte Schnittstelle Priorität.

Schnittstelleneinstellungen/IEEE 802.11b

Vorbereitung

Sie müssen die IEEE 802.11b Interface Unit im Drucker installieren.

Hinweis

❒ Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen vorgenommen werden.

❖ Kommunikationsmodus

Legt den Kommunikationsmodus des Wireless-LAN fest.

- 802.11-Adhoc
- Ad-hoc
- Infrastruktur

Hinweis

❒ Standardeinstellung: *802.11 Ad hoc*

❖ SSID-Einstellung

Legt die SSID fest, um den Zugriffspunkt (Access Point) im Infrastrukturmodus oder 802.11-Adhoc-Modus zu unterscheiden.

Einschränkung

❒ Es können ASCII-Zeichen 0x20-0x7e (32 Bytes) verwendet werden.

Hinweis

❒ Standardeinstellung: *Blank (ASSID)*

❒ Wenn das Eingabefeld im 802.11b-Adhoc-Modus oder Adhoc-Modus leer gelassen wird, erscheint “ASSID”.

❖ Kanal

Legt einen Kanal fest, wenn Sie den 802.11b-Ad-hoc- oder Ad-hoc-Modus verwenden.

Hinweis

❒ Standardeinstellung: *11*

❒ Folgende Kanäle stehen zur Verfügung:

- Metrische Version: 1-13
- Zoll-Version: 1-11

❖ WEP-Einstellung (Verschlüsselung)

Legt die Verschlüsselung für IEEE 802.11b (Wireless-LAN) fest. Ist diese auf **[Aktiv]** gesetzt, müssen Sie den WEP-Schlüssel eingeben.

- ▶WEP
  - Aktiv
  - Inaktiv
- ▶Verschlüsselung
  Für 64 Bit müssen 10 alphanumerische Zeichen und für 128 Bit müssen 26 Zeichen eingegeben werden.

Hinweis

❒ Standardeinstellung: *Inaktiv*

❖ Wireless-LAN-Signal

Zeigt den Funkwellenzustand des angeschlossenen Access Points im Infrastrukturmodus an.

Hinweis

❒ Der Funkwellenstatus wird angezeigt, wenn Sie die Taste **[Wireless LAN Signal]** drücken.

❖ Übertragungsgeschwindigkeit

Legt die Übertragungsgeschwindigkeit für IEEE 802.11b (Wireless-LAN) fest.

- Auto
- 11 MBps fest
- 5,5 MBps fest
- 2 MBps fest
- 1 MBps fest

Hinweis

❒ Standardeinstellung: *Automatisch*

❖ Zu Standardeinstellungen zurückkehren

Sie können die Einstellungen des IEEE 802.11b (Wireless-LAN) auf die Standardeinstellung zurücksetzen.

- Nein
- Ja

4. Windows-Konfiguration

Konfigurieren von TCP/IP

Dieser Abschnitt beschreibt die Konfiguration von Windows für TCP/IP und IPP.

Konfigurieren eines Windows 95/98/Me-Computers

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Windows 95/98/Me-Computer für die Verwendung des TCP/IP-Protokolls zu konfigurieren.

1. **Die [Systemsteuerung] öffnen und auf das Netzwerksymbol doppelklicken. Sicherstellen, dass [TCP/IP] im Feld [Die folgenden Netzwerkkomponenten sind installiert] auf der Registerkarte [Konfiguration] ausgewählt ist.**

   Hinweis

   - Wählen Sie TCP/IP aus, falls es noch nicht ausgewählt ist.
   - Ist TCP/IP nicht installiert, klicken Sie die Schaltfläche [Hinzufügen...] auf der Registerkarte [Konfiguration] an, um TCP/IP zu installieren. Weitere Informationen zur Installation von TCP/IP erhalten Sie unter Windows 95/98/Me-Hilfe.

2. **Auf [Eigenschaften] klicken.**

3. **TCP/IP mit der entsprechenden IP-Adresse, der Subnetzmaske und anderen Einstellungen konfigurieren.**

   Gemeinsam mit dem Netzwerkadministrator überprüfen, ob die Einstellungen richtig sind.

Konfigurieren eines Windows 2000-Computers

Führen Sie die nachstehenden Schritte durch, um einen Windows 2000-Computer für die Verwendung von TCP/IP zu konfigurieren.

1. **Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen] klicken.**

2. **Auf [LAN-Verbindung] doppelklicken. Auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Eigenschaften] klicken.**

3 **Überprüfen, ob [Internetprotokoll (TCP/IP)] im Feld [Aktivierte Komponenten werden von dieser Verbindung verwendet] auf der Registerkarte [Allgemein] gewählt ist.**

Hinweis

- ❒ Wählen Sie TCP/IP aus, falls es noch nicht ausgewählt ist.
- ❒ Ist TCP/IP nicht installiert, klicken Sie die Schaltfläche **[Installieren]** auf der Registerkarte **[Allgemein]** an, um TCP/IP zu installieren. Weitere Informationen zur Installation von TCP/IP erhalten Sie unter Windows 2000-Hilfe.

4 **Auf [Eigenschaften] klicken.**

5 **TCP/IP mit der entsprechenden IP-Adresse, der Subnetzmaske und anderen Einstellungen konfigurieren.**

Gemeinsam mit dem Netzwerkadministrator überprüfen, ob die Einstellungen richtig sind.

Konfigurieren eines Windows XP-Computers

Führen Sie die nachstehenden Schritte durch, um einen Windows XP-Computer für die Verwendung von TCP/IP zu konfigurieren.

1 **Im Menü [Start] auf [Systemsteuerung] und dann [Netzwerk und Internetverbindungen] klicken.**

2 **Auf [Netzwerkverbindungen] klicken und dann auf [LAN-Verbindung] doppelklicken.**

3 **Auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Eigenschaften] klicken.**

4 **Überprüfen, ob das [Internetprotokoll (TCP/IP)] im Feld [Diese Verbindung verwendet folgende Elemente] auf der Registerkarte [Allgemein] ausgewählt ist.**

Hinweis

- ❒ Wählen Sie TCP/IP aus, falls es noch nicht ausgewählt ist.
- ❒ Ist TCP/IP nicht installiert, klicken Sie die Schaltfläche **[Installieren]** auf der Registerkarte **[Allgemein]** an, um TCP/IP zu installieren. Weitere Informationen zur Installation von TCP/IP erhalten Sie unter Windows XP-Hilfe.

5 **Auf [Eigenschaften] klicken.**

6 **TCP/IP mit der entsprechenden IP-Adresse, der Subnetzmaske und anderen Einstellungen konfigurieren.**

Gemeinsam mit dem Netzwerkadministrator überprüfen, ob die Einstellungen richtig sind.

Konfigurieren eines Windows Server 2003-Computers

Führen Sie die nachstehenden Schritte durch, um einen Windows Server 2003-Computer für die Verwendung von TCP/IP zu konfigurieren.

1 Im Menü [Start] auf [Systemsteuerung] und [Netzwerkverbindungen] zeigen und dann auf [LAN-Verbindung] klicken.

2 Auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Eigenschaften] klicken.

3 Überprüfen, ob das [Internetprotokoll (TCP/IP)] im Feld [Diese Verbindung verwendet folgende Elemente] auf der Registerkarte [Allgemein] ausgewählt ist.

Hinweis

- ❒ Wählen Sie TCP/IP aus, falls es noch nicht ausgewählt ist.
- ❒ Ist TCP/IP nicht installiert, klicken Sie die Schaltfläche **[Installieren...]** auf der Registerkarte **[Allgemein]** an, um TCP/IP zu installieren. Nähere Informationen zur Installation von TCP/IP erhalten Sie unter Windows Server 2003-Hilfe.

4 Auf [Eigenschaften] klicken.

5 TCP/IP mit der entsprechenden IP-Adresse, der Subnetzmaske und anderen Einstellungen konfigurieren.

Gemeinsam mit dem Netzwerkadministrator überprüfen, ob die Einstellungen richtig sind.

Konfigurieren eines Windows NT 4.0-Computers

Führen Sie die nachstehenden Schritte durch, um einen Windows NT 4.0-Computer für die Verwendung von TCP/IP zu konfigurieren.

1 Die [Systemsteuerung] öffnen und auf das Netzwerksymbol doppelklicken. Sicherstellen, dass [TCP/IP-Protokoll] im Feld [Netzwerkprotokolle] auf der Registerkarte [Protokolle] ausgewählt ist.

Hinweis

- ❒ Wählen Sie TCP/IP aus, falls es noch nicht ausgewählt ist.
- ❒ Ist TCP/IP nicht installiert, klicken Sie die Schaltfläche **[Hinzufügen...]** auf der Registerkarte **[Protokolle]** an, um TCP/IP zu installieren. Weitere Informationen zur Installation von TCP/IP erhalten Sie unter Windows NT 4.0-Hilfe.

2 Auf [Eigenschaften...] klicken.

3 TCP/IP mit der entsprechenden IP-Adresse, der Subnetzmaske und anderen Einstellungen konfigurieren.

Gemeinsam mit dem Netzwerkadministrator überprüfen, ob die Einstellungen richtig sind.

Konfigurieren von NetBEUI

Dieser Abschnitt beschreibt die Konfiguration von Windows zur Verwendung von NetBEUI.

Einschränkung

❒ NetBEUI kann nicht unter Windows XP und Windows Server 2003 verwendet werden.

Hinweis

❒ NetBEUI erscheint in der Systemsteuerung, im Handbuch und in entsprechenden Utilities als SMB.

Konfigurieren eines Windows 95/98/Me-Computers

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Windows 95/98/Me-Computer für die Verwendung des NetBEUI-Protokolls zu konfigurieren.

1 Die [Systemsteuerung] öffnen und auf das Netzwerksymbol doppelklicken. Sicherstellen, dass [NetBEUI] im Feld [Die folgenden Netzwerkkomponenten sind installiert] auf der Registerkarte [Konfiguration] ausgewählt ist.

Hinweis

❒ Ist das NetBEUI-Protokoll nicht installiert, klicken Sie die Schaltfläche **[Hinzufügen...]** auf der Registerkarte **[Konfiguration]** an, um NetBEUI zu installieren. Weitere Informationen zur Installation von NetBEUI erhalten Sie unter Windows 95/98/Me-Hilfe.

❒ Ist der Eintrag **[NetBEUI →Wähladapter]** im Feld **[Die folgenden Netzwerkkomponenten sind installiert]** aufgeführt, wählen Sie diesen Eintrag und klicken Sie dann auf **[Entfernen]**, um die Verknüpfung aufzuheben.

2 Auf [OK] klicken, um das Dialogfeld [Netzwerk] zu schließen.

Konfigurieren eines Windows 2000-Computers

Führen Sie die nachstehenden Schritte durch, um einen Windows 2000-Computer für die Verwendung von NetBEUI zu konfigurieren.

1 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen] klicken.

2 Auf [LAN-Verbindung] doppelklicken. Auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Eigenschaften] klicken.

3 Überprüfen, ob [NetBEUI-Protokoll] im Feld [Aktivierte Komponenten werden von dieser Verbindung verwendet] auf der Registerkarte [Allgemein] gewählt ist.

Hinweis

- ❒ Das NetBEUI-Protokoll auswählen, falls es noch nicht ausgewählt ist.
- ❒ Ist das NetBEUI-Protokoll nicht installiert, klicken Sie die Schaltfläche **[Installieren]** auf der Registerkarte **[Allgemein]** an, um NetBEUI zu installieren. Weitere Informationen zur Installation von NetBEUI erhalten Sie unter Windows 2000-Hilfe.

4 Auf [OK] klicken, um das Dialogfeld [Eigenschaften von LAN-Verbindung] zu schließen.

Konfigurieren eines Windows NT 4.0-Computers

Führen Sie die nachstehenden Schritte durch, um einen Windows NT 4.0-Computer für die Verwendung von NetBEUI zu konfigurieren.

1 Die [Systemsteuerung] öffnen und auf das Netzwerksymbol doppelklicken. Sicherstellen, dass [NetBEUI-Protokoll] im Feld [Netzwerkprotokolle] auf der Registerkarte [Protokolle] ausgewählt ist.

Hinweis

- ❒ Ist das NetBEUI-Protokoll nicht installiert, klicken Sie die Schaltfläche **[Hinzufügen...]** auf der Registerkarte **[Protokolle]** an, um NetBEUI zu installieren. Weitere Informationen zur Installation von NetBEUI erhalten Sie unter Windows NT 4.0-Hilfe.

2 Die Lana-Nummer ändern. Auf die Registerkarte [Dienste] klicken, die [NetBIOS-Schnittstelle] im Feld [Netzwerkdienste] wählen und dann auf [Eigenschaften...] klicken.

3 Die Lana-Nummer wählen, die dem Nbf-Protokoll in der Spalte [Netzwerkroute] entspricht, und dann auf [Bearbeiten] klicken.

4 Als Lana-Nummer “0” eingeben.

Hinweis

- ❒ Wurde für ein anderes Protokoll die Lana-Nummer “0” eingegeben, müssen Sie eine andere Lana-Nummer als “0” wählen.

5 Auf [OK] klicken.

6 Auf [Schließen] klicken, um das Dialogfeld [Netzwerk] zu schließen.

Die Bestätigungsabfrage zum Neustart des Computers wird angezeigt.

7 Auf [Ja] klicken.

Hinweis

- ❒ Sie müssen den Computer neu starten, wenn Sie die Lana-Nummer ändern.

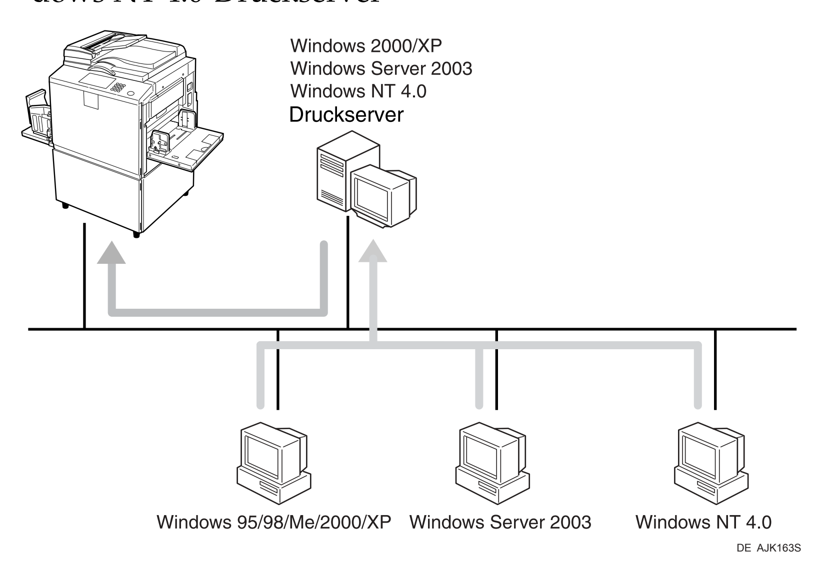
5. Verwenden der Druckerfunktion

Der vorliegende Abschnitt enthält Anweisungen für die Konfiguration des Druckers als Netzwerkdrucker. Lesen Sie zur korrekten Konfiguration den für Ihre Netzwerkumgebung relevanten Abschnitt durch.

❖ **Drucken mit einem Windows 2000/XP-, Windows Server 2003- oder Windows NT 4.0-Druckserver**

Zur Einrichtung des Druckers als Netzwerkdrucker in einer Windows 95/98/Me/2000/XP, Windows Server 2003 und Windows NT 4.0-Umgebung siehe S.24 “Drucken unter Windows”.

- Drucken mit einem Windows 2000/XP-, Windows Server 2003- oder Windows NT 4.0-Druckserver



- Drucken ohne Druckserver

TCP/IP
SMB
IPP

TCP/IP
SMB
IPP
LPR

TCP/IP
SMB
IPP
LPR

Windows 95/98/Me/2000/XP Windows Server 2003 Windows NT 4.0

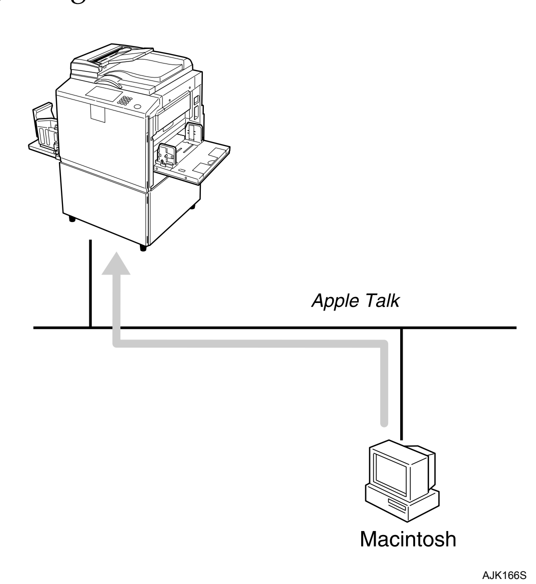
AJK165S

Hinweis

❒ Sie können unter Windows XP und Windows Server 2003 nicht über NetBEUI mit Hilfe von SMB drucken.

❖ Drucken mit einem Macintosh

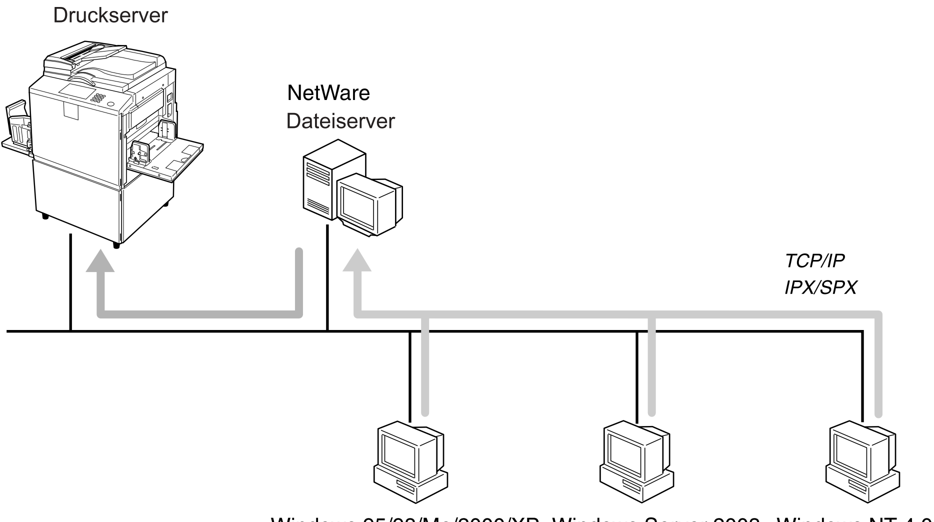
Zur Einrichtung des Druckers als Netzwerkdrucker in einer Macintosh-Umgebung siehe S.29 “Drucken unter einem Mac OS”.



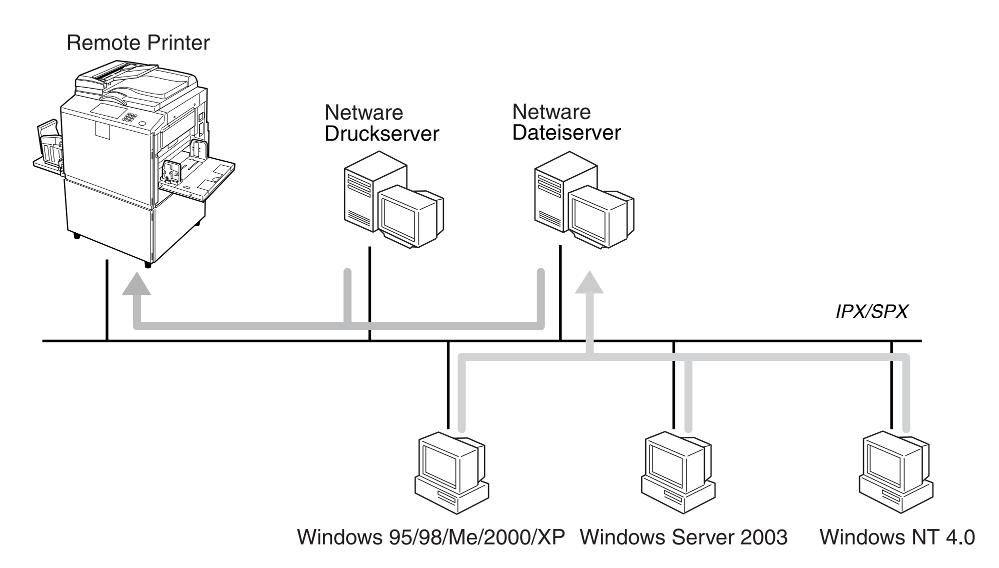
❖ Drucken mit NetWare

Zur Einrichtung des Druckers als Druckserver oder Netzwerkdrucker in einer NetWare-Umgebung siehe S.32 “Drucken mit NetWare”. Mit Hilfe der Netzwerkkarte können Sie den Drucker als Druckserver oder Netzwerkdrucker einrichten.

- Konfigurieren des Druckers als Druckserver



- Konfigurieren des Druckers als Netzwerkdrucker



Drucken unter Windows

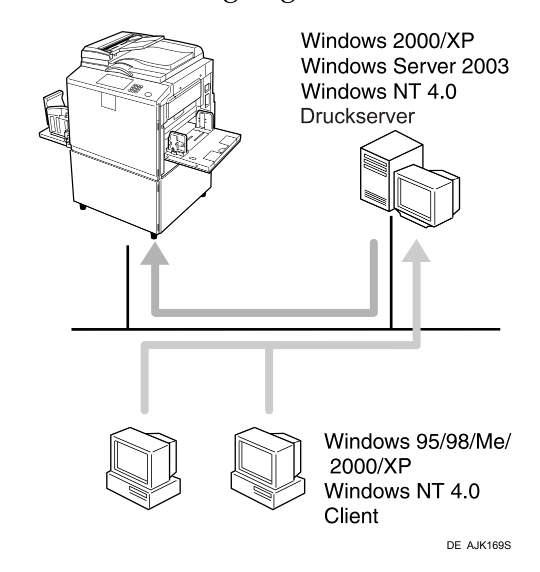
Drucken mit einem Windows 2000/XP-, Windows Server 2003- oder Windows NT 4.0-Druckserver

Dieser Abschnitt beschreibt die erforderlichen Schritte zur Konfiguration eines Client-Computers in einem Netzwerk, in dem Windows 2000/XP, Windows Server 2003, Windows NT 4.0 Server oder Windows NT 4.0 Workstation als Druckserver dient.

Bei Verwendung eines Windows 2000/XP-, Windows Server 2003- oder Windows NT 4.0-Druckservers wählen Sie einen freigegebenen Drucker unter Windows 2000/XP, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 aus.

Dieser Abschnitt beschreibt die Ausführung des **[Druckerinstallations-Assistenten]** auf jedem Client-Computer sowie das Hinzufügen des Windows 2000-, Windows XP-, Windows Server 2003- und Windows NT 4.0-Druckservers als Netzwerkdrucker.

Diese Anweisungen gelten für Windows 98.



Einschränkung

- ❒ Wenn ein Druckserver verwendet wird, der über SmartDeviceMonitor for Client mit dem Drucker verbunden ist, können die Funktionen "Druckwiederaufnahme" und "Paralleles Drucken" nicht verwendet werden.
- ❒ Wenn Windows XP als Druckserver verwendet wird, kann der Client-Computer keine Benachrichtigung über den Abschluss eines Druckauftrags empfangen.

Hinweis

- ❒ In diesem Abschnitt wird davon ausgegangen, dass der Client bereits für die Kommunikation mit einem Windows 2000/XP-, Windows Server 2003- oder Windows NT 4.0-Druckserver konfiguriert wurde. Führen Sie die im Folgenden beschriebenen Schritte erst durch, wenn der Client ordnungsgemäß eingerichtet und konfiguriert ist.
- ❒ Wenn Windows NT 4.0 als Druckserver verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Windows NT 4.0-Druckertreiber vor dem Anschluss des Druckservers installiert wird. Die CD-ROM "Printer Drivers and Utilities" enthält einen Windows NT 4.0-Druckertreiber.

1. **Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.**
2. **Auf das Symbol des gewünschten Druckers klicken. Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.**
3. **Auf die Registerkarte [Details] und dann auf [Anschluss hinzufügen] klicken.**
4. **Auf [Netzwerk] und dann auf [Durchsuchen] klicken.**
5. **Im Netzwerkverzeichnis auf den Namen des Computers, der als Druckserver verwendet wird, doppelklicken.**

   Alle an das Netzwerk angeschlossenen Drucker werden angezeigt.
6. **Auf den Namen des gewünschten Druckers und dann auf [OK] klicken.**
7. **Auf [OK] klicken.**
8. **Sicherstellen, dass die Anschlussbezeichnung im Feld [Anschluss für die Druckausgabe] angezeigt wird, und dann auf [OK] klicken.**

Drucken ohne Druckserver

Sie können diesen Drucker als Netzwerkdrucker ohne Anschluss an einen Druckserver verwenden.

Sie können folgende Anschlüsse konfigurieren:

❖ SmartDeviceMonitor

Sie können unter Verwendung von SmartDeviceMonitor über TCP/IP, IPP und NetBEUI drucken.

Hinweis

- ❒ Installieren Sie den SmartDeviceMonitor for Client von der mitgelieferten CD-ROM. Weitere Informationen zur Installation finden Sie im *Druckerhandbuch*.
- ❒ Nähere Informationen zum SmartDeviceMonitor for Client finden Sie auf S.49 "Verwenden von SmartDeviceMonitor for Client".

❖ **Standard-TCP/IP-Anschluss**

Sie können unter Verwendung eines Standard-TCP/IP-Anschlusses über TCP/IP drucken.

Hinweis

❒ Ein Standard-TCP/IP-Anschluss kann unter Windows 2000/XP oder Windows Server 2003 verwendet werden.

❖ **LPR-Anschluss**

Sie können unter Verwendung des LPR-Anschlusses über TCP/IP drucken.

Hinweis

❒ Ein LPR-Anschluss kann unter Windows 2000/XP, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 verwendet werden.

Anschlusseinstellungen ändern

Dieser Abschnitt beschreibt, wie die Anschlusseinstellungen unter Windows 2000 nach Installation eines Druckertreibers geändert werden können.

1 Im Fenster [Drucker] auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken. Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

2 Auf die Registerkarte [Anschlüsse] und dann auf [Anschluss hinzufügen] klicken.

Den gewünschten Anschluss auswählen.

SmartDeviceMonitor

❶ Auf [SmartDeviceMonitor] und dann auf [Neuer Anschluss] klicken.

❷ Den zu verwendenden Drucker auswählen.

❖ **TCP/IP**

① Auf [▶TCP/IP] und dann auf [;Suchen] klicken.
Die verfügbaren Drucker werden aufgelistet.

② Auf den gewünschten Drucker und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Alle Drucker, die auf einen Broadcast des Computers antworten, werden angezeigt. Um mit einem in dieser Liste nicht aufgeführten Drucker zu arbeiten, auf [Adresse angeben] klicken und dann die IP-Adresse oder den Hostnamen eingeben.

❖ NetBEUI

Hinweis

- ❒ Verwenden Sie NetBEUI nicht unter Windows XP und Windows Server 2003.

① Auf **[NetBEUI]** und dann auf **[;Suchen]** klicken.
Die verfügbaren Drucker werden aufgelistet.

② Auf den gewünschten Drucker und dann auf **[OK]** klicken.

Hinweis

- ❒ Alle Drucker, die auf einen Broadcast des Computers antworten, werden angezeigt. Um Druckjobs auf einem hier nicht aufgelisteten Drucker auszuführen, klicken Sie auf **[Adresse angeben]** und geben Sie dann die NetBEUI-Adresse ein. Überprüfen Sie, ob die NetBEUI-Netzwerkadresse in der Konfigurationsseite enthalten ist. Nähere Informationen zum Ausdrucken der Konfigurationsseite finden Sie im *Druckerhandbuch*. Die NetBEUI-Adressen erscheinen als “\\RN-Pxxxx\xxx” auf der Konfigurationsseite. Geben Sie den Netzpfadnamen des Druckers im Format “%%Computername\Freigabename” ein. Geben Sie als Startzeichen nicht “\\”, sondern “%%” ein.
- ❒ Sie können keine Druckaufträge an die hinter einem Router angeschlossenen Drucker senden.

❖ IPP

① Auf **[IPP]** klicken.
Das Dialogfeld "IPP-Einstellungen" erscheint.

② Zur Festlegung der IP-Adresse des Druckers entweder “http://IP-Adresse des Druckers/printer” oder “ipp://IP-Adresse des Druckers/printer” im Feld **[Drucker URL]** eingeben.
(Beispiel: Die IP-Adresse lautet 192.168.15.16)

```
http://192.168.15.16/printer
ipp://192.168.15.16/printer
```

③ Ggf. eine Bezeichnung eingeben, um den Drucker im Feld **[IPP-Anschlussbezeichnung]** zu unterscheiden. Eine Bezeichnung wählen, die sich von anderen bereits vorhandenen Anschlussbezeichnungen unterscheidet.
Wenn Sie diesen Schritt auslassen, wird die in das Feld **[Drucker URL]** eingegebene Adresse als IPP-Anschlussbezeichnung übernommen.

④ Bei Verwendung eines Proxyservers und IPP-Benutzernamens auf **[Detaillierte Einstellungen]** klicken und die notwendigen Einstellungen konfigurieren.

⑤ Auf **[OK]** klicken.

Standard-TCP/IP-Anschluss

❶ Auf [Standard TCP/IP], und dann auf [Neuer Anschluss] klicken.

❷ Im Dialogfeld [Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports] auf [Weiter] klicken.

❸ Den Druckernamen oder die IP-Adresse in das Feld [Druckername oder IP-Adresse] eingeben und dann auf [Weiter] klicken.

❹ Im Dialogfeld [Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports] auf [Fertig stellen] klicken.

LPR-Anschluss

❶ Auf [LPR-Anschluss] und dann auf [Neuer Anschluss] klicken.

❷ Die IP-Adresse des Druckers in das Feld [Name oder Adresse des Servers, der LPD bereitstellt] eingeben.

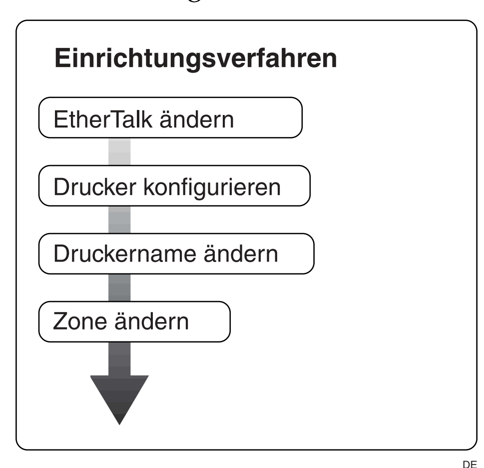
❸ Das Kürzel “lp” in das Feld [Name des Druckers oder der Druckwarteschlange auf diesem Server] eingeben und dann auf [OK] klicken.

C Auf [OK] klicken.

D Die Position des ausgewählten Druckers überprüfen und dann auf [Schließen] klicken.

Drucken unter einem Mac OS

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie einen Mac OS-Computer für EtherTalk konfigurieren können. Die tatsächlich durchzuführenden Schritte können sich je nach Mac-Betriebssystem geringfügig unterschieden. Die folgenden Schritte beschreiben die Konfiguration von Mac OS 9.1 und Mac OS X v10.1. Falls Sie eine andere Version als Mac OS 9.1 oder Mac OS X v10.1 verwenden, ziehen Sie das im Lieferumfang des Mac OS enthaltene Handbuch zu Rate.



Hinweis

❒ Mac OS 8.6 und höhere Versionen (mit Ausnahme von Mac OS X v10.0.x) werden unterstützt.

❒ Zum Drucken unter Mac OS ist die PostScript 3-Karte erforderlich.

Wechseln zu EtherTalk

Führen Sie die nachfolgenden Schritte durch, um einen Mac OS-Computer für EtherTalk zu konfigurieren.

Referenz

Nähere Informationen zur Installation der für EtherTalk benötigten Software finden Sie in den Mac OS-Handbüchern.

Mac OS

1. **Die [Systemsteuerung] öffnen und dann auf das AppleTalk-Symbol doppelklicken.**
2. **Im Popup-Menü [Verbindung über] die Option [Ethernet] wählen.**
3. **Zum Ändern von Zonen im Popup-Menü [Aktuelle Zone] einen Namen auswählen.**
4. **Das [AppleTalk]-Kontrollfeld schließen.**
5. **Auf [Speichern] klicken.**
6. **Mac OS neu starten.**

Mac OS X

Hinweis

❒ Sie benötigen einen Administratornamen und ein Passwort (Phrase). Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Administrator.

1. **Die [Systemeinstellungen...] öffnen und dann auf das Netzwerksymbol klicken.**
2. **Im Popup-Menü [Show] die Option [Built-in Ethernet] auswählen.**
3. **Auf die Registerkarte [AppleTalk] klicken.**
4. **Zum Ändern von Zonen im Popup-Menü [AppleTalk Zone:] einen Namen auswählen.**
5. **Ist die Einstellung abgeschlossen, auf [Apply Now] klicken.**

Konfigurieren des Druckers

Mit Hilfe des Bedienfelds das AppleTalk-Protokoll aktivieren. (Die Standardvorgabe lautet "Aktiviert".)

Referenz

Nähere Informationen zur Konfiguration finden Sie auf S.11 “Schnittstelleneinstellungen/Netzwerk”.

Ändern des Druckernamens

Befinden sich im Netzwerk mehrere Drucker desselben Typs, sind die Namen identisch. Identische Druckernamen werden im Dialogfeld **[Auswahl]** geringfügig verändert. So erscheinen beispielsweise drei Drucker mit der Bezeichnung “Drucker” im Dialogfeld **[Auswahl]** als “Drucker0”, “Drucker1” und “Drucker2”.

Verwenden Sie zum Ändern des Druckernamens in der Mac OS EtherTalk-Umgebung die Printer Utility for Mac, die auf der CD-ROM “Printer Drivers and Utilities” enthalten ist.

Ändern der Zone

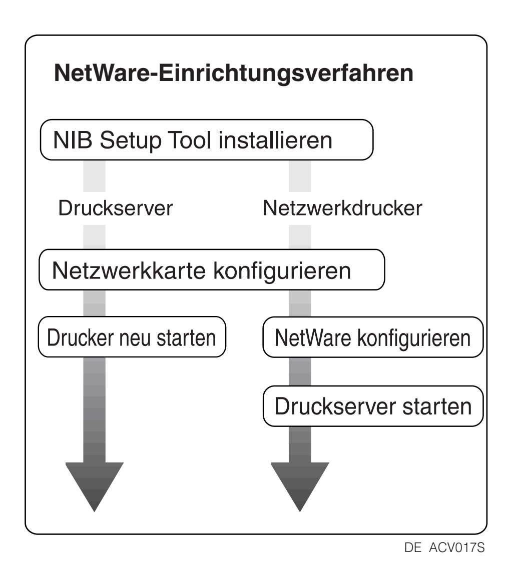
Verwenden Sie zur Änderung der Zonen-Konfiguration in der Mac OS EtherTalk-Umgebung die Printer Utility for Mac, die auf der CD-ROM “Printer Drivers and Utilities” enthalten ist.

Referenz

Weitere Informationen zur Verwendung der Printer Utility for Mac siehe *PostScript 3-Ergänzung*, die als PDF-Datei auf der CD-ROM “Printer Drivers and Utilities” enthalten ist.

Drucken mit NetWare

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Drucker als Druckserver oder Netzwerkdrucker in einer NetWare-Umgebung konfigurieren können.



In diesem Kapitel wird davon ausgegangen, dass NetWare betriebsbereit ist und die erforderliche Umgebung für die NetWare-Druckdienste zur Verfügung steht.

Hinweis

❒ NetWare muss über das Bedienfeld auf "Aktiviert" gesetzt werden. Nähere Informationen zum Einstellvorgang finden Sie auf S.5 “Unter "Netzwerkumgebung" versteht man eine Situation, in der Drucker und Computer über Wireless-LAN verbunden sind.”.

❖ **SmartDeviceMonitor for Admin**

Wenn der Drucker in einer NetWare-Umgebung verwendet wird, kann die NetWare-Druckumgebung mit Hilfe des SmartDeviceMonitor for Admin konfiguriert werden.

Hinweis

❒ Wenn Sie das Drucken unter NetWare mit Hilfe von SmartDeviceMonitor for Admin in folgenden Umgebungen konfigurieren, ist der NetWare-Client von Novell erforderlich:

- NDS-Modus unter Windows 95/98/Me
- NDS- oder Bindery-Modus unter Windows 2000/XP, Windows Server 2003, Windows NT 4.0

❖ **Drucker-Auflistung von SmartDeviceMonitor for Admin**

Der SmartDeviceMonitor for Admin zeigt eine Liste von Druckern an, die an das Netzwerk angeschlossen sind.

Können Sie Ihren Drucker in der angezeigten Liste nicht finden, ziehen Sie die vom Drucker ausgegebene Konfigurationsseite zu Rate. Nähere Informationen zum Ausdrucken der Konfigurationsseite finden Sie im *Druckerhandbuch*.

Einrichten als Druckserver

NetWare 3.x

1 In den Dateiserver als Supervisor oder mit einer gleichwertigen Berechtigung einloggen.

2 SmartDeviceMonitor for Admin ausführen.

3 Im Menü [Gruppe] auf [Gerät suchen] zeigen und dann auf [IPX/SPX] klicken.

Eine Liste der Geräte wird angezeigt.

4 In der Liste den Drucker auswählen, dessen Konfiguration geändert werden soll.

5 Im Menü [Werkzeuge] auf [NIB Setup Tool] klicken.

Das NIB Setup Tool startet.

6 Auf [Assistent] und dann auf [OK] klicken.

7 Ggf. den Namen des Druckservers in das Feld [Gerätename:] eingeben und dann auf [Weiter >] klicken.

8 Das Kontrollkästchen [NetWare] markieren und dann auf [Weiter >] klicken.

9 Auf [Bindery-Modus] klicken, den Namen des Dateiservers in das Feld [Dateiservername:] eingeben und dann auf [Weiter >] klicken.

- Den Namen des Dateiservers (bis zu 47 alphanumerische Zeichen) in das Feld **[Dateiservername:]** eingeben, um einen Druckserver zu erstellen. Sie können auch auf **[Durchsuchen...]** klicken, um einen Dateiserver im Dialogfeld **[Durchsuchen...]** auszuwählen.

5

10 Den Namen des Druckservers in das Feld [Druckservername:], den Namen des Druckers in das Feld [Druckername:] und den Namen der Druckwarteschlange in das Feld [Print Queue Name:] eingeben und dann auf [Weiter >] klicken.

- Den Namen des NetWare-Druckservers in das Feld **[Druckservername:]** mit bis zu 47 Zeichen eingeben.
- Den Namen des NetWare-Druckers in das Feld **[Druckername:]** mit bis zu 47 Zeichen eingeben.
- Den Namen der Druckwarteschlange, die NetWare hinzugefügt werden soll, in das Feld **[Print Queue Name:]** eingeben.

11 Nach Überprüfung der Einstellungen auf [Weiter >] klicken.

Die Einstellungen werden übernommen und das NIB Setup Tool wird geschlossen.

12 SmartDeviceMonitor for Admin beenden.

13 Den Drucker neu starten.

5

Hinweis

❒ Um zu überprüfen, ob der Drucker richtig konfiguriert ist, an der Eingabeaufforderung Folgendes eingeben:

```
F:> USERLIST
```

❒ Arbeitet der Drucker konfigurationsgemäß, erscheint der Name des Druckservers als angeschlossener Anwender.

NetWare 4.x, 5/5.1, 6

Wichtig

❒ Sie müssen den Druckserver mit Hilfe des NDS-Modus in NetWare 4.x, 5/5.1, 6 einrichten.

❖ Zur Verwendung von NetWare 5/5.1, 6

- Den Drucker als Druckserver verwenden. Verwenden Sie ihn nicht als Netzwerkdrucker in einer PureIP-Umgebung.
- Bei Verwendung von Pure-IP den Drucker für den Einsatz des TCP/IP-Protokolls konfigurieren. Weitere Informationen zur Durchführung der Einstellungen finden Sie auf S.5 “Unter "Netzwerkumgebung" versteht man eine Situation, in der Drucker und Computer über Wireless-LAN verbunden sind.”.

1 In den Dateiserver als Administrator oder mit einer gleichwertigen Berechtigung einloggen.

2 SmartDeviceMonitor for Admin ausführen.

3 **Im Menü [Gruppe] auf [Gerät suchen] zeigen und dann auf [IPX/SPX] oder [TCP/IP] klicken.**

Eine Liste der Geräte wird angezeigt.

4 **In der Liste den Drucker auswählen, dessen Konfiguration geändert werden soll.**

5 **Im Menü [Werkzeuge] auf [NIB Setup Tool] klicken.**

Das NIB Setup Tool startet.

Referenz

Wenn Sie NetWare 5/5.1 oder NetWare 6 in einer PureIP-Umgebung verwenden, siehe S.36 "Verwenden von PureIP in der NetWare 5/5.1, 6-Umgebung".

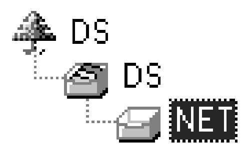
6 **Auf [Assistent] und dann auf [OK] klicken.**

7 **Ggf. den Namen des Druckservers in das Feld [Gerätename:] eingeben und dann auf [Weiter >] klicken.**

8 **Das Kontrollkästchen [NetWare] markieren und dann auf [Weiter >] klicken.**

9 **Auf [NDS-Modus] klicken und den Namen des Dateiservers in das Feld [Dateiservername:], den Namen des NDS-Baums in das Feld [NDS-Struktur] und den Kontext in das Feld [NDS-Kontext] eingeben und dann auf [Weiter >] klicken.**

- Den Namen des Dateiservers (bis zu 47 alphanumerische Zeichen) in das Feld **[Dateiservername:]** eingeben, um einen Druckserver zu erstellen. Sie können auch auf **[Durchsuchen...]** klicken, um einen Dateiserver im Dialogfeld **[Durchsuchen...]** auszuwählen.
- In das Feld **[NDS-Struktur]** den Namen des NDS-Baums (bis zu 32 alphanumerische Zeichen ("-" und "_" können verwendet werden)) eingeben, in dem der Druckserver erstellt werden soll. Sie können auch auf **[Durchsuchen...]** klicken, um einen NDS-Baum aus den im Dialogfeld **[Durchsuchen...]** aufgelisteten NDS-Bäumen auszuwählen.
- In das Feld **[NDS-Kontext]** einen NDS-Kontext eingeben, in dem der Druckserver erstellt werden soll. Als Kontext müssen Objektnamen von einer untergeordneten Ebene eingegeben und durch einen Punkt abgetrennt werden. Wenn Sie zum Beispiel einen Druckserver in NET unter DS einrichten wollen, geben Sie "NET.DS" ein.



10 Den Namen des Druckservers in das Feld [Druckservername:], den Namen des Druckers in das Feld [Druckername:], den Namen der Druckwarteschlange in das Feld [Print Queue Name:] und den Datenträger der Druckwarteschlange in das Feld [Queue Volume:] eingeben und dann auf [Weiter >] klicken.

- Den Namen des NetWare-Druckservers in das Feld **[Druckservername:]** mit bis zu 47 Zeichen eingeben.
- Den Namen des NetWare-Druckers in das Feld **[Druckername:]** mit bis zu 47 Zeichen eingeben.
- Den Namen der Druckwarteschlange, die NetWare hinzugefügt werden soll, in das Feld **[Print Queue Name:]** eingeben.
- Den Datenträger der Druckwarteschlange in das Feld **[Queue Volume:]** eingeben. Als Datenträger müssen Objektnamen von einer untergeordneten Ebene eingegeben und durch einen Punkt abgetrennt werden. Sie können auch auf **[Durchsuchen...]** klicken, um einen Datenträger im Dialogfeld **[Durchsuchen...]** auszuwählen.

5

11 Nach Überprüfung der Einstellungen auf [Weiter >] klicken.

12 Auf [Fertigstellen] klicken.

Die Einstellungen werden übernommen und das NIB Setup Tool wird geschlossen.

13 SmartDeviceMonitor for Admin beenden.

14 Den Drucker neu starten.

Hinweis

❒ Um zu überprüfen, ob der Drucker richtig konfiguriert ist, an der Eingabeaufforderung Folgendes eingeben:

```
F:>NLIST USER /A/B
```

❒ Arbeitet der Drucker konfigurationsgemäß, erscheint der Name des Druckservers als angeschlossener Anwender.

Verwenden von PureIP in der NetWare 5/5.1, 6-Umgebung

Hinweis

❒ Wenn IPX nicht verwendet wird, empfiehlt es sich, das Druckserverprotokoll im Web Image Monitor von **[TCP/IP+IPX]** auf **[TCP/IP]** zu ändern.

1 In den Dateiserver als Administrator oder mit einer gleichwertigen Berechtigung einloggen.

2 SmartDeviceMonitor for Admin ausführen.

3 Im Menü [Gruppe] auf [Gerät suchen] zeigen und dann auf [IPX/SPX] klicken.

Eine Liste der Geräte wird angezeigt.

4 In der Liste den Drucker auswählen, dessen Konfiguration geändert werden soll.

5 Im Menü [Werkzeuge] auf [NIB Setup Tool] klicken.

Das NIB Setup Tool startet.

6 Auf [Eigenschaften] und dann auf [OK] klicken.

7 Ggf. den Namen des Druckservers in das Feld [Gerätename:] eingeben.

8 Auf die Registerkarte [NetWare] klicken und die folgenden Einstellungen vornehmen:

❶ Im Bereich [Anmeldemodus] auf [Dateiservermodus] oder [NDS-Modus] klicken.

Hinweis

❒ Wenn [Dateiservermodus] gewählt ist, wird ein Verbindungsziel auf der Grundlage der in Schritt ❸ eingegebenen Zeichenfolge festgelegt.

❒ Wenn [NDS-Modus] gewählt ist, wird ein Verbindungsziel auf der Grundlage der in Schritt ❹ eingegebenen Zeichenfolge festgelegt.

❷ Den Namen des Druckservers in das Feld [Druckservername:] eingeben.

Einschränkung

❒ Sie können bis zu 47 alphanumerische Zeichen eingeben.

❸ Den Namen des Dateiservers, auf dem ein Druckserver erstellt werden soll, in das Feld [Dateiservername:] eingeben.

Durch Anklicken von [Durchsuchen...] können Sie aus der Liste der Dateiserver im Dialogfeld [Durchsuchen...] einen Dateiserver wählen.

Einschränkung

❒ Sie können bis zu 47 alphanumerische Zeichen eingeben.

❹ Den Namen des NDS-Baums, in dem ein Druckserver erstellt werden soll, in das Feld [NDS-Struktur] eingeben.

Durch Anklicken von [Durchsuchen...] können Sie die Namen des NDS-Baums und NDS-Kontextes aus ihren Listen wählen.

Einschränkung

❒ Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen eingeben (“-” und “_” können verwendet werden).

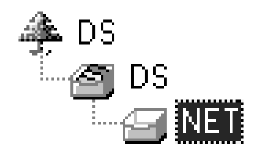
❺ **Den Namen des Druckservers in das Feld [NDS-Kontext] eingeben.**

Einschränkung

❒ Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen eingeben.

Hinweis

❒ Als Kontext müssen Objektnamen von einer untergeordneten Ebene eingegeben und durch einen Punkt abgetrennt werden. Wenn Sie zum Beispiel einen Druckserver in NET unter d einrichten wollen, geben Sie “d” ein.



❻ **Im Bereich [Druckserver-Betriebsmodus] auf [Als Druckserver] klicken.**

❼ **Auf [OK] klicken, um das Dialogfeld [NIB Setup Tool - Liste der Netzwerkkarten] zu schließen.**

5

9 SmartDeviceMonitor for Admin beenden.

Anschließend den Drucker gemäß den Schritten, beginnend mit Schritt 9 auf S.41 “NetWare 4.x, 5/5.1, 6” einstellen. Die Schritte 14-❸ und 14-❹ sind jedoch nicht erforderlich.

Einrichten als Netzwerkdrucker

NetWare 3.x

1 In den Dateiserver als Administrator oder mit einer gleichwertigen Berechtigung einloggen.

2 SmartDeviceMonitor for Admin ausführen.

3 Im Menü [Gruppe] auf [Gerät suchen] zeigen und dann auf [IPX/SPX] klicken.

Eine Liste der Geräte wird angezeigt.

4 In der Liste den Drucker auswählen, dessen Konfiguration geändert werden soll.

5 Im Menü [Werkzeuge] auf [NIB Setup Tool] klicken.

Das NIB Setup Tool startet.

6 Auf [Eigenschaften] und dann auf [OK] klicken.

Das Dialogfeld **[NIB Setup Tool - Liste der Netzwerkkarten]** wird angezeigt.

7 Auf die Registerkarte [NetWare] klicken und die folgenden Einstellungen vornehmen:

1. Den Namen des Druckservers in das Feld [Druckservername:] eingeben.

Einschränkung

- ❒ Sie können bis zu 47 alphanumerische Zeichen eingeben.

2. Den Namen des Dateiservers, auf dem ein Druckserver erstellt werden soll, in das Feld [Dateiservername:] eingeben.

Durch Anklicken von **[Durchsuchen...]** können Sie aus der Liste der Dateiserver im Dialogfeld **[Durchsuchen...]** einen Dateiserver wählen.

Einschränkung

- ❒ Sie können bis zu 47 alphanumerische Zeichen eingeben.

3. Im Bereich [Druckserver-Betriebsmodus] auf [Als Remote-Drucker] klicken.

4. Die Druckernummer in das Feld [Remote-Druckernr.] eingeben.

Wichtig

- ❒ Verwenden Sie die Druckernummer, die auch im Druckserver erstellt werden soll.

5. Auf [OK] klicken, um das Dialogfeld [NIB Setup Tool - Liste der Netzwerkkarten] zu schließen.

8 SmartDeviceMonitor for Admin beenden.

9 An der Eingabeaufforderung den Befehl “PCONSOLE” eingeben.

```
F:> PCONSOLE
```

10 Eine Druckwarteschlange wie folgt erstellen:

Hinweis

❒ Falls Sie eine bereits definierte Druckwarteschlange verwenden möchten, fahren Sie mit Schritt 11 fort.

❶ Im Menü [Verfügbare Optionen] auf [Druckwarteschlangen-Information] klicken und dann die Taste【ENTER】drücken.

❷ Die Taste【EINFÜGEN】drücken und einen Druckwarteschlangen-Namen eingeben.

❸ Die Taste【ESCAPE】drücken, um zum Menü [Verfügbare Optionen] zurückzukehren.

11 Einen Drucker wie folgt erstellen:

❶ Im Menü [Verfügbare Optionen] auf [Druckwarteschlangen-Information] klicken und dann die Taste【ENTER】drücken.

❷ Zum Definieren eines neuen Druckservers die Taste【EINFÜGEN】drücken und dann einen Druckservernamen eingeben.

Hinweis

❒ Falls Sie einen bereits definierten Druckserver verwenden möchten, wählen Sie einen der in der Liste [Druckserver] aufgeführten Druckserver aus.

Wichtig

❒ Verwenden Sie den im NIB Setup Tool festgelegten Namen. (Schritt 7-❶).

❸ Im Menü [Druckserver-Information] auf [Druckserver-Konfiguration] klicken.

❹ Im Menü [Druckserver-Konfiguration] auf [Druckerkonfiguration] klicken.

❺ Den als “Nicht installiert” angegebenen Drucker wählen.

Wichtig

❒ Verwenden Sie die Nummer, die mit Hilfe des NIB Setup Tools als Nummer des Netzwerkdruckers festgelegt wurde. (Schritt 7-❹).

❻ Zur Änderung des Druckernamens einen neuen Namen eingeben.

Hinweis

❒ Dem Drucker wird der Name “Drucker x” zugewiesen. Dabei steht “x” für die Nummer des gewählten Druckers.

❼ Als Druckertyp die Option [Remote Parallel, LPT1] wählen.

IRQ, Puffergröße, Startseite und Warteschlangenmodus werden automatisch konfiguriert.

❽ Die Taste【ESC】drücken und auf [Ja] im Bestätigungsdialogfeld klicken.

❾ Die Taste【ESC】drücken, um zum Menü [Druckserver-Konfiguration] zurückzukehren.

12 Dem erstellten Drucker wie folgt Druckwarteschlangen zuweisen:

1 Im Menü [Druckserver-Konfiguration] auf [Vom Drucker bediente Warteschlangen] klicken.

2 Den in Schritt 11 definierten Drucker wählen.

3 Die Taste 【EINFÜGEN】 drücken, um eine vom Drucker bediente Warteschlange auszuwählen.

Hinweis

❒ Sie können mehrere Warteschlangen gleichzeitig wählen.

4 Den Bildschirmanweisungen folgen, um weitere Einstellungen vorzunehmen.

Nach Durchführung der oben beschriebenen Schritte überprüfen, ob die Warteschlangen zugewiesen worden sind.

13 Die Taste 【ESC】 drücken, bis "Verlassen?" erscheint und dann [Ja] wählen, um PCONSOLE zu verlassen.

14 Den Druckserver durch folgende Eingaben über die Konsole des NetWare-Servers starten.

Läuft er bereits, den Druckserver beenden und dann neu starten.

❖ **Zum Verlassen**

```
CAREE: unload pserver
```

❖ **Zum Starten**

```
CAREE: load pserverDruckservername
```

Hinweis

❒ Arbeitet der Drucker konfigurationsgemäß, erscheint die Meldung "Waiting for job".

❒ Der Ablauf unter NetWare 3.x ist damit abgeschlossen.

NetWare 4.x, 5/5.1, 6

1 In den Dateiserver als Administrator oder mit einer gleichwertigen Berechtigung einloggen.

2 SmartDeviceMonitor for Admin ausführen.

3 Im Menü [Gruppe] auf [Gerät suchen] zeigen und dann auf [IPX/SPX] klicken.

Eine Liste der Geräte wird angezeigt.

4 In der Liste den Drucker auswählen, dessen Konfiguration geändert werden soll.

5 Im Menü [Werkzeuge] auf [NIB Setup Tool] klicken.

Das NIB Setup Tool startet.

6 Auf [Eigenschaften] und dann auf [OK] klicken.

Das Dialogfeld **[NIB Setup Tool - Liste der Netzwerkkarten]** wird angezeigt.

7 Auf die Registerkarte [NetWare] klicken und die folgenden Einstellungen vornehmen:

❶ Im Bereich [Anmeldemodus] auf [Dateiservermodus] oder [NDS-Modus] klicken.

Hinweis

❒ Wenn **[Dateiservermodus]** gewählt ist, wird ein Verbindungsziel auf der Grundlage der in Schritt ❸ eingegebenen Zeichenfolge festgelegt.

❒ Wenn **[NDS-Modus]** gewählt ist, wird ein Verbindungsziel auf der Grundlage der in Schritt ❹ eingegebenen Zeichenfolge festgelegt.

❷ Den Namen des Druckservers in das Feld [Druckservername:] eingeben.

Wichtig

❒ Verwenden Sie den selben Namen, der für den Druckserver vom NW-admin vergeben wird (13-❸).

Einschränkung

❒ Sie können bis zu 47 alphanumerische Zeichen eingeben.

❸ Den Namen des Dateiservers, auf dem ein Druckserver erstellt werden soll, in das Feld [Dateiservername:] eingeben.

Durch Anklicken von **[Durchsuchen...]** können Sie aus der Liste der Dateiserver im Dialogfeld **[Durchsuchen...]** einen Dateiserver wählen.

Einschränkung

❒ Sie können bis zu 47 alphanumerische Zeichen eingeben.

❹ Den Namen des NDS-Baums, in dem ein Druckserver erstellt werden soll, in das Feld [NDS-Struktur] eingeben.

Durch Anklicken von **[Durchsuchen...]** können Sie die Namen des NDS-Baums und NDS-Kontextes aus ihren Listen wählen.

Einschränkung

❒ Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen eingeben ("-" und "_" können verwendet werden).

❺ Den Kontext, in dem der Druckserver erstellt werden soll, in das Feld [NDS-Kontext] eingeben.

Einschränkung

❒ Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen eingeben.

❻ Im Bereich [Druckserver-Betriebsmodus] auf [Als Remote-Drucker] klicken.

❼ **Die Nummer des Druckservers in das Feld [Remote-Druckernr.] eingeben.**

Wichtig

❒ Verwenden Sie die Nummer, die auch für den im Druckserver zu erstellenden Drucker verwendet wird (14-❹).

❽ **Auf [OK] klicken, um das Dialogfeld [NIB Setup Tool - Liste der Netzwerkkarten] zu schließen.**

8 **SmartDeviceMonitor for Admin beenden.**

9 **NWadmin unter Windows starten.**

Referenz

Weitere Informationen zu NWadmin finden Sie in der im Lieferumfang von NetWare enthaltenen Bedienungsanleitung.

10 **Eine Druckwarteschlange wie folgt erstellen:**

Hinweis

❒ Falls Sie eine bereits definierte Druckwarteschlange verwenden möchten, fahren Sie mit Schritt 11 fort.

❶ **Im Verzeichnisbaum das Container-Objekt wählen, in dem sich die Druckwarteschlange befindet und auf [Erstellen] im Menü [Objekt] klicken.**

❷ **Im Feld [Kategorie des neuen Objekts] auf [Druckwarteschlange] und dann auf [OK] klicken.**

❸ **Im Feld [Druckwarteschlangen-Name] den Namen der Druckwarteschlange eingeben.**

❹ **Im Feld [Warteschlangendatenträg.] auf [Durchsuchen] klicken.**

❺ **Im Feld [Verfügbare Objekte] auf den Datenträger klicken, in dem die Druckwarteschlange erstellt werden soll, und dann auf [OK] klicken.**

❻ **Nach Überprüfung der Einstellungen auf [Erstellen] klicken.**

11 **Einen Drucker wie folgt erstellen:**

❶ **Das Container-Objekt wählen, in dem sich der Drucker befindet, und dann auf [Erstellen] im Menü [Objekt] klicken.**

❷ **Im Feld [Kategorie des neuen Objekts] auf [Drucker] und dann auf [OK] klicken. Bei Verwendung von NetWare 5/5.1, 6 auf [Drucker (nicht NDPS)] klicken.**

❸ **Den Namen des Druckers in das Feld [Druckername] eingeben.**

❹ **Das Kontrollkästchen [Zusätzliche Eigenschaften definieren] markieren und dann auf [Erstellen] klicken.**

12 Dem erstellten Drucker wie folgt Druckwarteschlangen zuweisen:

1 Auf [Zuweisungen] und dann auf [Hinzufügen] im Bereich [Zuweisungen] klicken.

2 Im Feld [Verfügbare Objekte] die in Schritt 11 erstellte Warteschlange anklicken und dann auf [OK] klicken.

3 Auf [Konfiguration] klicken und dann in der Liste [Druckertyp] auf [Parallel] und [Kommunikation] klicken.

4 In Bereich [Kommunikationstyp] auf [Manuell laden] und dann auf [OK] klicken.

5 Nach Überprüfung der Einstellungen auf [OK] klicken.

13 Einen Druckserver wie folgt erstellen:

1 Den mit Hilfe des NIB Setup Tools spezifizierten Kontext (Schritt 7-2) wählen und im Menü [Objekt] auf [Erstellen] klicken.

2 In der Liste [Kategorie des neuen Objekts] auf [Druckserver] und dann auf [OK] klicken.

Wenn NetWare 5/5.1, 6 verwendet wird, auf **[Druckserver (nicht NDPS)]** klicken.

3 Im Feld [Druckservername] den Namen des Druckservers eingeben.

Wichtig

- ❒ Verwenden Sie den mit Hilfe des NIB Setup Tools festgelegten Namen (Schritt 7-2).

4 Das Kontrollkästchen [Zusätzliche Eigenschaften definieren] markieren und dann auf [Erstellen] klicken.

14 Dem definierten Druckserver wie folgt den Drucker zuweisen:

1 Auf [Zuweisungen] und dann auf [Hinzufügen] im Bereich [Zuweisungen] klicken.

2 Im Feld [Verfügbare Objekte] die in Schritt 10 erstellte Warteschlange anklicken und dann auf [OK] klicken.

3 Im Feld [Drucker] auf den in Schritt 2 zugewiesenen Drucker klicken und dann auf [Druckernummer] klicken.

4 Die Druckernummer eingeben und dann auf [OK] klicken.

Wichtig

- ❒ Geben Sie die Nummer ein, die mit Hilfe des NIB Setup Tools als Nummer des Netzwerkdruckers festgelegt wurde (Schritt 7-7).

5 Nach Überprüfung der Einstellungen auf [OK] klicken.

15 Den Druckserver durch folgende Eingaben über die Konsole des NetWare-Servers starten.

Läuft er bereits, den Druckserver beenden und dann neu starten.

❖ Zum Verlassen

```
CAREE: unload pserver
```

❖ Zum Starten

```
CAREE: load pserverDruckservername
```

Einrichten eines Client-Computers

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie einen Client-Computer einrichten können, wenn ein NetWare-Druckserver verwendet wird.

Hinweis

- ❒ Verwenden Sie die Version des Novell-Clients, die im Lieferumfang Ihres Betriebssystems enthalten ist, oder die neueste Client-Version.
- ❒ In diesem Abschnitt wird davon ausgegangen, dass auf dem Client-Computer bereits NetWare-Anwendungen installiert sind und dass der Client für die Kommunikation mit einem NetWare-Druckserver konfiguriert ist. Ist dies nicht der Fall, müssen die erforderlichen Anwendungen vor Beginn des Einrichtungsvorgangs installiert werden.

Windows 95/98/Me

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Windows 95/98/Me-Client-Computer einzurichten:

Vorbereitung

Loggen Sie sich vor Durchführung der folgenden Schritte in den NetWare-Dateiserver ein:

1 Den Druckertreiber des zu verwendenden Druckers als "Lokaler Drucker" installieren.

Referenz

Für nähere Informationen zur Installation des Druckertreibers siehe *Druckerhandbuch*.

Hinweis

- ❒ Während der Installation kann ein beliebiger Anschluss gewählt werden. LPT1 wird jedoch empfohlen.

2 Im Menü [Start] auf [Einstellungen] zeigen und dann auf [Drucker] klicken.

3 Im Fenster [Drucker] auf das Symbol des zu verwendenden Druckers klicken.

4 Im Menü [Datei] auf [Eigenschaften] klicken.

5 Auf die Registerkarte [Details] und dann auf [Anschluss hinzufügen] klicken.

6 Auf [Netzwerk] und dann auf [Durchsuchen] klicken.

7 Im Verzeichnis auf den Namen des Dateiservers doppelklicken.

Die Warteschlangen werden angezeigt.

8 Die für Druckvorgänge zu verwendende Warteschlange auswählen und dann auf [OK] klicken.

9 Auf [OK] klicken.

Im Feld **[Folgenden Anschluss verwenden]** erscheint ein Netzwerkpfad zum Drucker.

10 Auf [OK] klicken, um das Dialogfeld [Druckereigenschaften] zu schließen und durch erneutes Anklicken wieder zu öffnen.

11 Auf die Registerkarte [Druckereinstellungen] klicken.

12 Die Kontrollkästchen [Seitenvorschub] und [Banner aktivieren] deaktivieren.

Hinweis

❒ Sie sollten diese Kontrollkästchen nicht aktivieren, sondern mit Hilfe des Druckertreibers spezifizieren. Sind sie aktiviert, arbeitet der Drucker möglicherweise nicht einwandfrei.

Verwendung des PostScript-Druckertreibers

Führen Sie die folgenden Schritte zur Einrichtung des PostScript-Druckertreibers durch:

1. **Auf die Registerkarte [PostScript] klicken.**
2. **Auf [Erweitert] klicken.**
3. **Die Kontrollkästchen [Strg+D vor Auftrag senden] und [Strg+D nach Auftrag senden] deaktivieren.**

13 Auf [OK] klicken, um das Dialogfeld [Druckereigenschaften] zu schließen.

Windows 2000/XP, Windows Server 2003, Windows NT 4.0

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um einen Windows 2000/XP-, Windows Server 2003- oder Windows NT 4.0-Client-Computer einzurichten.

Vorbereitung

Loggen Sie sich vor Durchführung der folgenden Schritte in den NetWare-Dateiserver ein:

1 Auf [Netzwerkumgebung] doppelklicken, zur gewünschten Warteschlange navigieren und dann auf diese ebenfalls doppelklicken.

Das Dialogfeld **[Drucker]** wird angezeigt.

Hinweis

❒ Bei Verwendung von Windows NT 4.0 erscheint auf dem Desktop das Netzwerksymbol anstelle des Netzwerkumgebungssymbols.

2 Auf [Ja] und dann auf [OK] klicken.

Der Druckerinstallations-Assistent wird gestartet.

3 Die CD-ROM “Printer Drivers and Utilities” in das CD-ROM-Laufwerk einlegen und dann auf [Datenträger] klicken.

Startet das Setup-Menü automatisch, können Sie mit dem nächsten Schritt fort fahren. Wenn nicht, siehe *Druckerhandbuch*.

4 Die Bildschirmanweisungen befolgen, um die Installation des Druckertreibers abzuschließen.

NDPS

Der Drucker verwendet NDPS. Die Betriebsvoraussetzungen lauten wie folgt:

- NetWare Version: 5/5.1, 6

❖ Druckertreiber und Betriebssysteme

Druckertreiber	Betriebssystem
PostScript 3	Windows 95/98/Me/2000 Windows XP Professional Windows 2003 Server Windows NT 4.0

Zur Verwendung des Druckers mit NDPS ist ein NDPS-Gateway erforderlich.

- NDPS-Gateway von Novell
  Nähere Informationen zur Verwendung des NDPS-Gateways von Novell finden Sie im zugehörigen Handbuch.
- Benutzerdefiniertes NDPS-Gateway
  Nähere Informationen zur Verwendung des benutzerdefinierten NDPS-Gateways erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.



iPrint

Dieser Drucker unterstützt iPrint nicht.

6. Verwenden von SmartDeviceMonitor for Client

SmartDeviceMonitor for Client

SmartDeviceMonitor for Client ist mit den nachstehend aufgeführten Funktionen ausgestattet. Wir empfehlen allen Anwendern dieses Druckers, diese Software zu installieren.

❖ Protokollstapel

Betriebssystem	Protokollstapel
Microsoft Windows 95/98/Me	TCP/IP unter Windows 95/98/Me IPX/SPX unter Windows 95/98/Me NetBEUI unter Windows 95/98/Me NetWare-Netzwerk-Client unter Windows 95/98/Me Novell-Client für Windows 95/98/Me
Microsoft Windows 2000	TCP/IP unter Windows 2000 IPX/SPX unter Windows 2000 NetBEUI unter Windows 2000 NetWare-Client unter Windows 2000 Novell-Client für Windows NT/2000/XP
Microsoft Windows XP	TCP/IP unter Windows XP IPX/SPX unter Windows XP NetWare-Client unter Windows XP Novell-Client für Windows NT/2000/XP
Microsoft Windows Server 2003	TCP/IP unter Windows Server 2003 IPX/SPX unter Windows Server 2003
Microsoft Windows NT 4.0	TCP/IP unter Windows NT 4.0 IPX/SPX unter Windows NT 4.0 NetBEUI unter Windows NT 4.0 Client-Dienst für NetWare unter Windows NT 4.0 Novell-Client für Windows NT/2000/XP

❖ Was ermöglicht diese Anwendung?

- Peer-to-Peer-Druckfunktion
  - Druckt direkt über den Netzwerkdrucker ohne Verwendung eines Druckservers.
  - Druckt über einen Ersatzdrucker, wenn sich im angegebenen Drucker zu viele Druckaufträge angesammelt haben oder eine Störung aufgetreten ist (Druckwiederaufnahme).
  - Verteilt Mehrfachdruckaufträge an mehrere Drucker (Paralleles Drucken).
  - Ermöglicht eine Gruppenregistrierung von Druckern, die für Druckwiederaufnahme bzw. Paralleles Drucken vorgesehen sind.
- Benachrichtigungsfunktion
  - Zeigt eine Fehlermeldung an, wenn während der Datenübertragung oder des Datenausdrucks ein Fehler im spezifizierten Drucker erkannt wird.
  - Öffnet ein Fenster, in dem Sie über die Druckbeendigung benachrichtigt werden. Darüber hinaus können Sie sich über den Druckstatus informieren lassen. Dabei können Sie die Software so einstellen, dass diese Information nur bei der Druckwiederaufnahme angezeigt wird.
  - Zeigt eine Beendigungsnachricht nach dem Druckvorgang an.
- Zeigt eine Fehlermeldung an, wenn ein Fehler beim Drucken oder Übertragen eines Druckjobs auftritt.
- Überwachungsfunktion
  - Überprüft die Geräte und zeigt Informationen über Druckablauf, Papiervorrat usw. auf Ihrem Computer an.
  - Überwacht gleichzeitig den Betrieb mehrerer Drucker.
  - Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers und detaillierte Informationen über angeschlossene Geräte.
  - Überprüft das Druckjobprotokoll mit Hilfe der Anwender-ID.
- Empfängt Berichte über die Beendigung des Druckvorgangs und Dokumentspeicherung mit Hilfe der Druckerfunktion.
- Zeigt bis zu 100 Druckjobs an.

Einschränkung

- ❒ Druckwiederaufnahme und Paralleles Drucken können nur auf gleichen Geräten durchgeführt werden.
- ❒ Nehmen Sie die gleichen Einstellungen für die Optionskonfiguration der Drucker vor, die für Druckwiederaufnahme und Paralleles Drucken sowie zur Erteilung von Druckbefehlen vorgesehen sind. Ist der Ersatzdrucker nicht mit den zum Drucken erforderlichen Optionen, wie etwa der Papiereinzugseinheit, ausgerüstet, wird diese Funktion deaktiviert.
- ❒ Legen Sie gleiches Papierformat bei allen für Druckwiederaufnahme/ Paralleles Drucken vorgesehenen Druckern und beim Drucker zur Erteilung von Druckbefehlen ein.
- ❒ Handelt es sich bei den Druckern für Druckwiederaufnahme/Paralleles Drucken und zur Erteilung von Druckbefehlen um unterschiedliche Geräte, stimmt das Druckergebnis möglicherweise nicht überein.

Referenz

Nähere Informationen zur Verwendung von Druckwiederaufnahme/ Paralleles Drucken finden Sie in der Hilfe zu SmartDeviceMonitor for Client.

Netzwerküberwachungsfunktion einrichten

Um den Gerätestatus mit Hilfe von SmartDeviceMonitor for Client anzuzeigen, müssen Sie zuvor den SmartDeviceMonitor for Client so konfigurieren, dass er die Drucker überwacht, deren Status Sie sehen wollen.

1 SmartDeviceMonitor for Client ausführen.

Das SmartDeviceMonitor for Client-Symbol erscheint am rechten Rand der Taskleiste.

2 Mit der rechten Maustaste auf das SmartDeviceMonitor for Client-Symbol klicken und prüfen, ob der gewünschte Drucker in dem daraufhin erscheinenden Kontextmenü enthalten ist.

Nähere Informationen zu den Druckerstatussymbolen finden Sie in der Hilfe zu SmartDeviceMonitor for Client.

3 Erscheint der gewünschte Drucker nicht, im Kontextmenü auf [Optionen...] klicken.

Das Dialogfeld **[SmartDeviceMonitor for Client - Optionen]** wird angezeigt.

4 Den zu überwachenden Drucker auswählen und dann das Kontrollkästchen [Zu überwachen] aktivieren.

Hinweis

- ❒ Durch das Aktivieren des Kontrollkästchens **[In Symbolleiste anzeigen]** wird der Gerätestatus über das SmartDeviceMonitor for Client-Symbol in der Taskleiste aufgerufen.

5 Auf [OK] klicken.

Das Dialogfeld wird geschlossen und der gewählte Drucker wird überwacht.

Gerätestatus anzeigen

Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um den Druckerstatus mit Hilfe von SmartDeviceMonitor for Client zu überwachen.

1 SmartDeviceMonitor for Client ausführen.

2 Der Druckerstatus wird auf dem SmartDeviceMonitor for Client-Symbol in der Taskleiste angezeigt.

Hinweis

❒ Nähere Informationen zu den Statussymbolen finden Sie in der Hilfe zu SmartDeviceMonitor for Client.

3 Um weitere Statusinformationen zu erhalten, mit der rechten Maustaste auf das SmartDeviceMonitor for Client-Symbol klicken und dann den gewünschten Drucker auswählen.

Der Status des Druckers wird in einem Dialogfeld angezeigt.

Hinweis

❒ Weitere Informationen zu den einzelnen Positionen des Dialogfelds finden Sie in der Hilfe zu SmartDeviceMonitor for Client.

7. Verwenden von SmartDeviceMonitor for Admin

SmartDeviceMonitor for Admin

Mit SmartDeviceMonitor for Admin können Sie nicht nur den Status der Netzwerkdrucker überwachen, sondern auch unter Verwendung des TCP/IP- oder IPX/SPX-Protokolls die Konfiguration der Netzwerkkarte ändern.

❖ Protokollstapel

Betriebssystem	**Protokollstapel**
Microsoft Windows 95/98/Me	TCP/IP unter Windows 95/98/Me IPX [*1] /SPX unter Windows 95/98/Me NetWare-Netzwerk-Client unter Windows 95/98/Me Novell-Client für Windows 95/98/Me
Microsoft Windows 2000	TCP/IP unter Windows 2000 IPX [*1] /SPX unter Windows 2000 NetWare-Client unter Windows 2000 Novell-Client für Windows NT/2000/XP
Microsoft Windows XP	TCP/IP unter Windows XP IPX [*1] /SPX unter Windows XP Novell-Client für Windows NT/2000/XP
Microsoft Windows Server 2003	TCP/IP unter Windows Server 2003 IPX [*1] /SPX unter Windows Server 2003 Novell-Client für Windows NT/2000/XP
Microsoft Windows NT 4.0	TCP/IP unter Windows NT 4.0 IPX [*1] /SPX unter Windows NT 4.0 Client-Dienst für NetWare unter Windows NT 4.0 Novell-Client für Windows NT/2000/XP

[*1] IPX wird zur Überwachung der Geräte verwendet.

❖ Was ermöglicht diese Anwendung?

- Schaltet in den Energiesparmodus und holt das Gerät wieder aus dem Energiesparmodus zurück.
- Überprüft Informationen zu Druckvorgängen, Papiermenge usw.
- Überwacht mehrere Drucker gleichzeitig. Wenn mehrere Drucker verfügbar sind, können Sie Gruppen erstellen und die Drucker kategorisieren, um die Druckerverwaltung zu vereinfachen.
- Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Geräts und detaillierte Geräteinformationen.
- Ändert die Netzwerkeinstellungen des Druckers.
- Überprüft Details der vom Computer gesendeten Druckjobs.
- Überprüft den Jobverlauf der gedruckten oder kopierten Dokumente nach Anwendercodes.
- Ändert und speichert die vom Computer im Drucker gespeicherten Zahlen.
- Überprüft Einstellungen für Druckergruppen und zeigt den geänderten Status an.

Referenz

Weitere Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie in der Hilfe zu SmartDeviceMonitor for Admin.

Einschränkung

❒ TCP/IP ist für folgende Funktionen erforderlich:

- Verwendung von Hilfsprogrammen
  - Anwenderinformationen verwalten
  - Starten des Web Image Monitor mit Hilfe des SmartDeviceMonitor for Admin

Ändern der Netzwerkkartenkonfiguration

Einschränkung

❒ Zur Verwendung des NIB Setup Tools ist der Internet Explorer 4.01 oder eine höhere Version erforderlich.

1 SmartDeviceMonitor for Admin ausführen.

Eine Liste der Geräte wird angezeigt.

2 In der Liste den Drucker auswählen, dessen Konfiguration geändert werden soll.

3 Im Menü [Werkzeuge] auf [NIB Setup Tool] klicken.

Das NIB Setup Tool startet.

4 Auf [Eigenschaften] und dann auf [OK] klicken.

Das Dialogfeld zur Eingabe des Passworts wird angezeigt.

5 Das Passwort eingeben und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Die Standardeinstellung für das Passwort lautet "password".

6 Den Gerätenamen und Kommentar ändern.

7 Auf [OK] klicken.

Die Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

8 Auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Nähere Informationen zum Ändern von Druckernamen, Kommentaren und sonstigen Positionen finden Sie in der Hilfe zum NIB Setup Tool.

Anzeigen des Druckerstatus

Befolgen Sie den nachstehenden Ablauf, um den Gerätestatus mit Hilfe von SmartDeviceMonitor for Admin anzuzeigen.

1 SmartDeviceMonitor for Admin ausführen.

Eine Liste der Geräte wird angezeigt.

2 Um weitere Informationen zu erhalten, den betreffenden Drucker in der Liste auswählen und dann auf [Öffen] im Menü [Gerät] klicken.

Der Status des Druckers wird in einem Dialogfeld angezeigt.

Hinweis

❒ Weitere Informationen zu den einzelnen Positionen des Dialogfelds finden Sie in der Hilfe zu SmartDeviceMonitor for Admin.

Anwenderinformationen verwalten

1 SmartDeviceMonitor for Admin ausführen.

Eine Liste der Geräte wird angezeigt.

2 In der Liste den Drucker auswählen, dessen Konfiguration geändert werden soll.

3 Im Menü [Werkzeuge] auf [Anwenderverwaltungsprogramm] klicken.

Das Dialogfeld zur Eingabe des Passworts wird angezeigt.

4 Das Passwort eingeben und dann auf [OK] klicken.

Hinweis

❒ Die Standardeinstellung für das Passwort lautet “password”.

Das User Management Tool startet.

Nähere Informationen zur Verwendung des Anwenderverwaltungsprogramms finden Sie in der Hilfe zum Anwenderverwaltungsprogramm.

Konfigurieren des Energiesparmodus

1 SmartDeviceMonitor for Admin ausführen.

Eine Liste der Geräte wird angezeigt.

2 Im Menü [Gruppe] auf [Energiesparmodus] klicken.

Nähere Informationen zu den Einstellungen des Energiesparmodus finden Sie in der Hilfe zu SmartDeviceMonitor for Admin.

Hinweis

❒ Zeigen Sie auf **[Gruppenweise einstellen]**, wenn Sie die Einstellung für alle Geräte in diesem Bereich ändern möchten.

❒ Zeigen Sie auf **[;Individuell einstellen]**, wenn Sie nur ausgewählte Geräte ändern möchten.

❒ Wenn Sie auf **[;Individuell einstellen]** zeigen, werden die **[Timer-Einstellungen]** nicht angezeigt.

8. Konfigurieren der Netzwerkkarte mit Hilfe des Web Image Monitor

Sie können den Status eines Druckers überprüfen und seine Einstellungen mit Hilfe des Web Image Monitor ändern.

❖ **Was ermöglicht diese Anwendung?**

Sie können den Status eines räumlich entfernten Druckers überprüfen oder Einstellungen für dieses Gerät mit Hilfe eines Web-Browsers von Ihrem Computer aus vornehmen und über das Netzwerk übertragen.

Die folgenden Funktionen sind mit dem Web Image Monitor möglich:

- Anzeigen des Druckerstatus/der Druckereinstellungen
- Überprüfen des Druckjobstatus oder Druckjobverlaufs und Löschen des Druckjobs
- Vornehmen von Druckereinstellungen
- Vornehmen von Netzwerkprotokolleinstellungen
- Vornehmen von Sicherheitseinstellungen

❖ **Konfigurieren des Druckers**

Diese Funktion erfordert die Installation von TCP/IP. Nach der Konfiguration des Druckers für den Einsatz von TCP/IP können Sie die Einstellungen mit Hilfe des Web Image Monitor anpassen.

Referenz

Weitere Informationen zur Konfiguration des Geräts für die Verwendung von TCP/IP finden Sie auf S.5 “Unter "Netzwerkumgebung" versteht man eine Situation, in der Drucker und Computer über Wireless-LAN verbunden sind.”.

❖ **Browser**

- Windows
    - Microsoft Internet Explorer 5.5 oder eine höhere Version
    - Netscape 6.2 oder eine höhere Version
- Macintosh
    - Netscape 6.2 oder eine höhere Version
    - Safari 1.0 oder eine höhere Version

Einschränkung

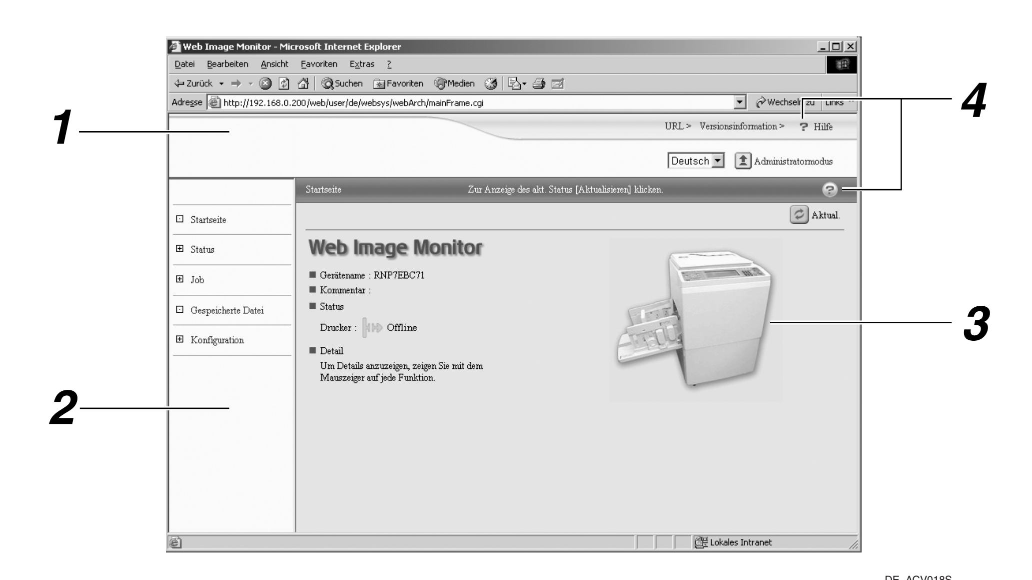
- ❒ Ist der verwendete Web-Browser älter als die empfohlene Version bzw. sind **[JavaScript]** und **[Cookie]** nicht aktiviert, können Anzeige- und Funktionsstörungen auftreten.
- ❒ Wenn Sie einen Proxy Server verwenden, ändern Sie die Einstellungen des Web-Browsers entsprechend. Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Netzwerkadministrator.
- ❒ Mitunter erscheint bei Anklicken von **[Zurück]** die vorangegangene Seite nicht. Klicken Sie in diesem Fall auf **[Aktualisieren]** oder **[Neu laden]**.
- ❒ Die Informationen dieses Druckers können nicht automatisch aktualisiert werden. Klicken Sie im Web-Browser auf **[Neu laden]** oder **[Aktualisieren]** bzw. im Arbeitsbereich auf **[Aktualisieren]**, wenn Sie die angezeigten Druckerinformationen aktualisieren möchten.

❖ Adresse spezifizieren

Geben Sie in das Feld **[Adresse]** die Adresse ein (z.B. http://XXX.XXX,XXX,XXX, wobei "X" für die Nummer der IP-Adresse steht). Sie können den Hostnamen des Druckers eingeben, wenn er auf dem DNS- oder WINS-Server registriert ist.

8

Aufrufen der Startseite



1. Kopfzeilenbereich

Sie können die bevorzugten URLs mit **[URL]** registrieren. Zum Anzeigen des Hilfebereichs klicken Sie auf **[Hilfe]**.

2. Menübereich

Diese Menüs dienen zur Konfiguration der Netzwerkkarte und Überprüfung des Druckerstatus.

3. Status

Zeigt den Druckerstatus, den Netzwerkkartennamen und die Kommentare an.

Die Informationen werden nicht automatisch aktualisiert. Zur Aktualisierung klicken Sie im Displaybereich oben rechts auf **[Aktualisieren]**.

4. Hilfe

Zum Anzeigen des Hilfebereichs klicken Sie auf **[Hilfe]**.

Konfigurations- und Modusmenüs

Die im Menübereich angezeigten Positionen unterscheiden sich zwischen Anwender- und Administratormodus.

Der unter dem gewählten Menü angezeigte Arbeitsbereich zeigt im Anwendermodus den Druckerstatus und im Administratormodus die Druckereinstellungen an.

Hinweis

- ❒ ❍ Bezeichnet den Druckerstatus, der angezeigt werden kann.
- ❒ ● Bezeichnet Druckereinstellungen, die geändert werden können.

Menü				Anwendermodus	Administratormodus
Druckjob zurücksetzen				-	●
Status	Einzugsmagazin			❍	❍
	Ausgabefach			❍	❍
	Master			❍	❍
	Trommel			❍	❍
	Funktion			❍	❍
	System			❍	❍
	Druckersprache			❍	❍
Job	Drucker	Jobverlauf		❍	❍
		Fehlerprotokoll		❍	❍
Gespeicherte Datei				●	●
Konfiguration	System			-	●
	Drucker			❍	●
	Netzwerk	Schnittstelle		❍	● [*1]
		Protokoll	Protokoll	❍	●
			TCP/IP	❍	●
			NetWare	❍	●
			AppleTalk	❍	●
			SMB	❍	●
			SNMP	-	●
		Systemprotokoll		❍	❍
	Webseite			❍	●
	Sicherheit	Passwort		-	●
		Zugriffskontrolle		-	●
		IPP-Authentifizierung		-	●

[*1] Sie können Einstellungen für die IEEE 802.11b- oder die parallele Schnittstelle vornehmen. Sie können den Ethernet-Status überprüfen.

Referenz

Nähere Informationen zum Anzeigen des Status und Ändern von Einstellungen finden Sie auf S.65 “Verwenden der Hilfe im Web Image Monitor”.

Übersicht über die Menüs

Diese Abschnitt gibt eine Kurzübersicht über die Menüs.

Referenz

Nähere Einzelheiten zu den einzelnen Menüs finden Sie in der Web Image Monitor-Hilfe. Siehe S.65 “Verwenden der Hilfe im Web Image Monitor”.

Druckjob zurücksetzen

Wenn Sie auf der Startseite die Schaltfläche **[Druckerjob zurücksetzen]** anklicken, können Sie einen Job in Ausführung löschen.

Status

Hier werden Druckerstatusinformationen wie verbleibende Papiermenge auf dem Papiereinzugstisch oder verbleibende Masterlänge angezeigt.

Job

Der Jobverlauf- und Fehlerprotokollliste wird angezeigt.

Gespeicherte Datei

Die Liste der gespeicherten Dateien wird angezeigt. Sie können die gespeicherten Dateien ausdrucken und löschen.

Konfiguration

- System
  Sie können einige Einstellungen wie System- und Schnittstelleneinstellungen über das Bedienfeld konfigurieren.
- Netzwerk
  Sie können Schnittstellen wie Ethernet und Wireless-LAN konfigurieren, verschiedene Protokolle wie TCP/IP und NetWare aktivieren/deaktivieren sowie konfigurieren und das Systemprotokoll anzeigen.
- Webseite
  Sie können Einstellungen für Web Image Monitor-Hilfe wie Hyperlink und Sprache konfigurieren.
- Sicherheit
  Sie können Sicherheitseinstellungen wie Administratorpasswort für Web Image Monitor und Zugriffskontrolle konfigurieren.

Überprüfen der Netzwerkkarteneinstellungen

1 Web Image Monitor starten.

2 Die IP-Adresse des Geräts (z.B. http://XXX.XXX.XXX.XXX, wobei X für die Ziffern in der IP-Adresse stehen) in das Feld [Adresse] eingeben.

Der Status des von Ihnen gewählten Druckers erscheint im Web Image Monitor.

3 Im Menübereich auf das ausgewählte Menü klicken.

Sofern vorhanden, auf das Untermenü klicken.

Referenz

Weitere Informationen zu den einzelnen Positionen finden Sie auf S.65 "Verwenden der Hilfe im Web Image Monitor".

Konfigurieren der Netzwerkkarteneinstellungen

1 Web Image Monitor starten.

2 Die IP-Adresse des Geräts (z.B. http://XXX.XXX.XXX.XXX, wobei X für die Ziffern in der IP-Adresse stehen) in das Feld [Adresse] eingeben.

Der Status des von Ihnen gewählten Druckers erscheint im Web Image Monitor.

3 Auf [Administratormodus] klicken.

Das Dialogfeld zur Eingabe des Passworts und des Anwendernamens wird angezeigt.

4 Den Anwendernamen und das Passwort eingeben und dann auf [OK] klicken.

Wenn Sie den werksseitig eingestellten Account verwenden, geben Sie keinen Anwendernamen, sondern lediglich das Passwort “password” ein.

5 Im Menübereich eine Position auswählen und dann die erforderlichen Einstellungen vornehmen.

6 Auf [Übern.] klicken.

Die Konfiguration wird übertragen.

Referenz

Nähere Informationen zu den Einstellungen finden Sie auf der Seite S.65 “Verwenden der Hilfe im Web Image Monitor”.

Verwenden der Hilfe im Web Image Monitor

Bei der erstmaligen Verwendung der Hilfe wird beim Klicken auf **[Hilfe]** im Kopfzeilenbereich oder auf “?” im Arbeitsbereich das nächste Dialogfeld aufgerufen. Von dort aus können Sie die Hilfe, wie nachstehend gezeigt, auf zweierlei Weise aufrufen:

❖ **Hilfethemen über das Internet aufrufen**
Sie können die letzten Hilfe-Updates abrufen.

❖ **Herunterladen und Überprüfen der Hilfe**
Sie können die Hilfedateien auf die Festplatte Ihres Computers laden und anzeigen. Als URL (Adresse) für die Hilfethemen können Sie einen Pfad zu der lokalen Datei anlegen, um die Hilfethemen ohne Aufbau einer Internet-Verbindung anzuzeigen.

Hinweis

❒ Wenn Sie auf **[Hilfe]** im Kopfzeilenbereich klicken, erscheint normalerweise der Inhalt der Hilfe.

❒ Wenn Sie im Arbeitsbereich auf “?”, dem Hilfesymbol im Arbeitsbereich, klicken, erscheint normalerweise die Hilfe für die im Arbeitsbereich angezeigten Positionen.

Herunterladen der Hilfe

1 In der [OS]-Liste das Betriebssystem auswählen.

2 In der Liste [Sprache] die gewünschte Sprache auswählen.

3 Auf [Download] klicken.

4 Die Hilfe unter Befolgung der Bildschirmanweisungen laden.

5 Die geladene komprimierte Datei speichern und dann entsprechend entpacken.

Hinweis

❒ Zur Überprüfung der heruntergeladenen Hilfe legen Sie den Pfad zu der entpackten Datei fest.

Verknüpfung der Adresse (URL) mit der Schaltfläche [Hilfe]

Sie können die Adresse (URL) der Schaltfläche 【Hilfe】 mit den Hilfedateien des Computers oder eines Web-Servers verknüpfen.

① Die Hilfedateien in den gewünschten Ordner des Computers herunterladen.

② Mit Hilfe des Web Image Monitor zur Startseite navigieren und dann auf **[Administratormodus]** klicken.

③ Ein Passwort eingeben (die Eingabe des Anwendernamens ist nicht erforderlich) und auf **[OK]** klicken.

④ Auf **[Konfiguration]** und dann auf **[Webseite]** klicken.

⑤ Im Feld **[Hilfe URL]** den Pfad zu den Hilfedateien eingeben.
Wenn Sie die Hilfedateien nach “C:\HELP\EN” kopiert haben, müssen Sie “file://C:/HELP/” eingeben. Haben Sie die Dateien beispielsweise auf einen Web-Server kopiert und die Index-URL lautet “http://a.b.c.d/HELP/EN/index.html”, müssen Sie “http://a.b.c.d/HELP/” eingeben.

⑥ Auf **[Übern.]** klicken.

Dateien direkt unter Windows drucken

Sie können Dateien mit Hilfe von Windows-Befehlen direkt ausdrucken. So lassen sich beispielsweise PostScript-Dateien für PostScript 3 drucken. Sie können die folgenden Befehle verwenden:

Betriebssystem	lpr	rcp	ftp
Windows 95/98/Me			✓
Windows 2000/XP, Windows Server 2003	✓	✓	✓
Windows NT 4.0	✓	✓	✓

Der folgende Ablauf erläutert den Einrichtungs- und Druckvorgang.

Einrichten

1 Die Einstellungen für die Netzwerkumgebung des Druckers vornehmen.

- Das TCP/IP-Protokoll aktivieren (in der Standardeinstellung ist es aktiviert).
- Die auf TCP/IP bezogenen Elemente, einschließlich der IP-Adresse, einrichten.

Referenz

S.11 “Schnittstelleneinstellungen/Netzwerk”.

S.107 “Verwenden von DHCP”, wenn die IP-Adresse eines Druckers mit Hilfe von DHCP festgelegt wird.

2 Das TCP/IP-Protokoll unter Windows installieren, um die Netzwerkumgebung einzurichten.

Hinweis

❒ Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen von einem Netzwerkadministrator überprüft sind.

3 Wenn unter Windows 2000/XP, Windows Server 2003 oder Windows NT 4.0 gedruckt wird, müssen die “Druckdienste für UNIX” als Netzwerksoftware installiert werden. Wenn unter Windows NT 4.0 gedruckt wird, muss “Microsoft-TCP/IP-Druck” als Netzwerksoftware installiert werden.

Hinweis

❒ Wenn Windows 95/98/Me verwendet wird, kann lpr nicht zum Drucken eingesetzt werden.

❒ Damit ist die Einrichtung des Druckers zur Verwendung einer IP-Adresse für Druckvorgänge abgeschlossen. Wenn ein Hostname zur Festlegung eines Druckers verwendet werden soll, fahren Sie mit dem Verfahren auf der S.69 “Verwenden eines Hostnamens anstelle einer IP-Adresse” fort und richten Sie den Drucker entsprechend ein.

Verwenden eines Hostnamens anstelle einer IP-Adresse

Bei Verwendung von DNS

Benutzen Sie den Hostnamen, der in der Datendatei auf dem DNS-Server eingerichtet ist.

Bei Einrichtung der IP-Adresse eines Druckers mit Hilfe von DHCP

Benutzen Sie den "Druckernamen" auf der Konfigurationsseite als Hostname. Nähere Informationen zum Ausdrucken der Konfigurationsseite finden Sie im *Druckerhandbuch*.

In anderen Fällen

Fügen Sie die IP-Adresse und den Hostnamen des Netzwerkdruckers zu der Hosts-Datei des für die Druckvorgänge verwendeten Computers hinzu. Die Methoden der Einfügung sind je nach Betriebssystem unterschiedlich.

Windows 95/98/Me

1 Die Datei in dasselbe Verzeichnis "\WINDOWS\HOSTS.SAM" kopieren und als "HOSTS" benennen (keine Erweiterung erforderlich).

2 Die erstellte Datei "\WINDOWS\HOSTS" mit Hilfe des Notepads oder einer anderen Anwendung öffnen.

3 Eine IP-Adresse und einen Hostnamen im folgenden Format in die Hosts-Datei einfügen:

```
192.168.15.16   host   # NP
```

"192.168.15.16" ist die IP-Adresse, "host" ist der Hostname des Druckers und "#" steht für Kommentare. Trennen Sie jedes Element durch einen Leerschritt oder Tabulator und benutzen Sie nur eine Zeile.

4 Die Datei speichern.

Windows 2000/XP, Windows Server 2003, Windows NT 4.0

1 Die erstellte Hosts-Datei mit Hilfe des Notepads oder einer anderen Anwendung öffnen.

Die Hosts-Datei befindet sich im folgenden Ordner:

```
\WINNT\SYSTEM32\DRIVERS\ETC\HOSTS
```

\WINNT ist das Verzeichnis des Installationsortes unter Windows 2000/XP, Windows Server 2003 und Windows NT 4.0.

2 Eine IP-Adresse und einen Hostnamen im folgenden Format in die Hosts-Datei einfügen:

```
192.168.15.16   host   # NP
```

“192.168.15.16” ist die IP-Adresse, “host” ist der Hostname des Druckers und “#” steht für Kommentare. Trennen Sie jedes Element durch einen Leerschritt oder Tabulator und benutzen Sie nur eine Zeile.

3 Die Datei speichern.

Druckverfahren

In diesem Abschnitt wird das Drucken mit Hilfe der Befehle “lpr”, “rcp”, und “ftp” erläutert.

Vorbereitung

Geben Sie die Befehle im Fenster "Eingabeaufforderung" ein. Die Eingabeaufforderung können Sie in dem jeweiligen Betriebssystem wie folgt aufrufen:

- Windows 95/98
  [Start] - **[Programme]** - **[MS-DOS-Eingabeaufforderung]**
- Windows Me
  [Start] - **[Programme]** - **[Zubehör]** - **[MS-DOS-Eingabeaufforderung]**
- Windows 2000
  [Start] - **[Programme]** - **[Zubehör]** - **[Eingabeaufforderung]**
- Windows XP, Windows Server 2003
  [Start] - **[Alle Programme]** - **[Zubehör]** - **[Eingabeaufforderung]**
- Windows NT 4.0
  [Start] - **[Programme]** - **[Eingabeaufforderung]**

Hinweis

❒ Wenn die Meldung “print requests full” angezeigt wird, können keine weiteren Druckanfragen mehr akzeptiert werden. Versuchen Sie es erneut, wenn die Anzahl der Sitzungen unter den in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Wert gesunken ist.

rcp	5
ftp	3

❒ Geben Sie den Dateinamen in einem Format ein, das auch den Pfad vom befehlsausführenden Verzeichnis enthält.

lpr

❖ Einen Drucker anhand der IP-Adresse festlegen

c:> lpr -S*IP-Adresse des Druckers* [-P*Option*] [ol] *Pfad-nameDateiname***

❖ Wenn ein Hostname anstelle einer IP-Adresse benutzt wird

c:> lpr -S*Hostname des Druckers* [-P*Option*] [ol] *Pfadna-meDateiname***

Hinweis

❒ Fügen Sie beim Drucken einer Binärdatei die Option “-ol” hinzu (Kleinbuchstaben "o" und "l").

Wird ein Drucker mit dem Hostnamen “host” zum Drucken einer PostScript-Datei mit der Bezeichnung “file1” im Verzeichnis C:\PRINT verwendet, lautet die Befehlszeile wie folgt:

```
c:> lpr -Shost -Pfiletype=PS3 -ol C:\PRINT\file1
```

rcp

Registrieren Sie zunächst den Hostnamen des Druckers in der Hosts-Datei. Siehe S.69 “Verwenden eines Hostnamens anstelle einer IP-Adresse”.

c:> rcp [-b] *PfadnameDateiname* [*Pfadname**Dateiname...*] *Hostname des Druckers*:[Option]**

Hinweis

❒ In den Dateinamen können “*” und “?” als Platzhalter verwendet werden.

❒ Fügen Sie beim Drucken einer Binärdatei die Option “-b” hinzu.

Wird ein Drucker mit dem Hostnamen “host” zum Drucken einer PostScript-Datei mit der Bezeichnung “file1” oder “file2” im Verzeichnis C:\PRINT verwendet, lautet die Befehlszeile wie folgt:

```
c:> rcp -b \PRINT\file1 \PRINT\file2 host:filetype=RPS
```

ftp

Verwenden Sie je nachdem, wie viele Dateien gedruckt werden sollen, den Befehl “put” oder “mput”.

❖ **Wenn eine Datei gedruckt wird**

ftp> put *PfadnameDateiname* [Option]**

❖ **Wenn mehrere Dateien gedruckt werden**

ftp> put *PfadnameDateiname* [*Pfadname**Dateiname...*] [Option]**

Hinweis

❒ Für den Befehl "mput" können “*” und “?” in Dateinamen als Platzhalter verwendet werden.

❒ Wenn diese Symbole verwendet werden, wird der Dateiname als Options-Zeichenkette gelesen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um mit dem Befehl "ftp" zu drucken.

1 Die IP-Adresse des Druckers (oder den in der Hosts-Datei registrierten Hostnamen) als Argument formulieren und den Befehl “ftp” verwenden.

% ftp *IP-Adresse des Druckers*

2 Die Anwendernamen und Passwörter, wie erforderlich, eingeben und dann die Taste 【Enter】 drücken.

Es gibt keinen Standard-Anwendernamen, wenn das Standardpasswort “password” lautet.

```
User:
password:
```

9

3 Wenn eine Binärdatei gedruckt wird, muss der Binärmodus als Dateimodus eingerichtet werden:

```
ftp> bin
```

Hinweis

❒ Wenn Sie eine Binärdatei im ASCII-Modus drucken, wird die Datei möglicherweise nicht korrekt gedruckt.

4 Die zu druckende Datei angeben.

In den folgenden Beispielen werden eine PostScript-Datei namens “file1” im Verzeichnis "C:\PRINT" sowie die Dateien "file1" und "file2" gedruckt.

```
ftp> put C:\PRINT\file1 filetype=RPS
ftp> mput C:\PRINT\file1 C:\PRINT\file2
```

5 ftp verlassen.

```
ftp> bye
```

Spezifizieren der Geräteoption

Mit Hilfe der folgenden Optionen können Sie mit spezifischen Druckerfunktionen drucken.

Konfigurieren der Geräteoption

Die Konfiguration der Druckoption ist abhängig von den Druckbefehlen.

- rcp

  % rcp *Dateiname Hostname*:*Option1=Wert1*,…

- ftp

  ftp> put *Dateiname Option1=Wert1*,…

Hostname ist der Hostname des Druckers. *Dateiname* ist der Name der Datei, die Sie drucken wollen. Die Geräteoption wird im Format “ *Option=Wert* ” spezifiziert. Weitere Informationen zu den Typen von Geräteoptionen und -werten entnehmen Sie den folgenden Erläuterungen.

So sind zum Beispiel die folgenden Einstellungen für das Drucken mit rcp und ftp vorgesehen: Papiereinzug vom Papiereinzugstisch, Drucken von 3 Sätzen (Hostname: nphost, Dateiname: file1).

- rcp

  % rcp file1 nphost:tray=bypass,copies=3

- ftp

  ftp> put file1 tray=bypass,copies=3

Einschränkung

- ❒ Die optionalen Zeichenketten, die der Drucker erkennen kann, dürfen bis zu 512 Byte enthalten.
- ❒ Die Anzahl der als Option verfügbaren Zeichen ist je nach Betriebssystem limitiert.

Hinweis

- ❒ Die Optionen müssen durch Kommas (,) getrennt werden. Verwenden Sie keine Leerzeichen.

Verwenden des Befehls "cd" mit ftp

Beim Drucken mit ftp wird eine mit dem Befehl "cd" spezifizierte Option verfügbar, wenn der Befehl "put" oder "mput" verwendet wird.

ftp> cd *Option*

Hinweis

- ❒ Der Befehl "pwd" zeigt die aktuellen Optionseinstellungen.

  ftp> pwd

Liste der Geräteoptionen

Geräteoption	Wert	Zusammenfassung der Funktion
copies	Anzahl der Kopien (1–9999)	Legt die Anzahl der Kopien fest.
orientation	portrait, landscape	Legt die Papiereinzugsrichtung fest.
outbin	upper, lower	Legt das Ausgabefach fest.
paper	a3 - a6, jisb4, jisb5, jisb6, ledger, legal, letter, halfletter, fgl, k8, k16	Legt das Papierformat fest.
qty	Anzahl der sortierten Sätze (1–9999)	Legt die Anzahl der zu erstellenden Sortiersätze fest.
tray	all, bypass, lct	Legt das Einzugsmagazin fest.
command	panelpriority_on, panelpriority_off, panelpriority_none	Legt fest, ob die Bedienfeldeinstellungen Priorität erhalten.
	modeclear_on, modeclear_off, modeclear_none	Legt fest, ob die Einstellungen initialisiert werden.
	intprint_off, intprint_afterprint, intprint_aftermastermaking, intprint_all, intprint_none	Legen Sie den Zykluseinstellmodus für die Mastererstellung und Druckausgabe fest.
	inksaver_off, inksaver_lv1, inksaver_lv2, inksaver_none	Legt fest, ob mit einer normalen Druckfarbenmenge gedruckt wird.
	printspeed_1, printspeed_2, printspeed_3, printspeed_4, printspeed_5, printspeed_6, printspeed_none	Legt die Druckgeschwindigkeit fest.
	skipfeed_1, skipfeed_2, skipfeed_3, skipfeed_4, skipfeed_5, skipfeed_6, skipfeed_7, skipfeed_8, skipfeed_9, skipfeed_none	Legt die Anzahl der Trommelleerumdrehungen fest.
	classify_on, classify_off, classify_none	Legt fest, ob eine Klassifizierung nach verschiedenen Druckjobs und Kopien erfolgt.
	mastercut_on, mastercut_off, mastercut_none	Wenn das Format des Druckbildes die Hälfte der maximalen Mastergröße beträgt, kann festgelegt werden, ob der Master nur in der Größe des Druckbildes erstellt wird.
	status	Fragt die Druckerstatusinformationen ab.

Kopien

Legt die Anzahl der Kopien fest.

copies=*Anzahl der Kopien (1 bis 9999)*

Einschränkung

❒ Benutzen Sie die Befehle " copies [*1] " und " qty " nicht gleichzeitig.

[*1] " qty " legt die Anzahl der sortierten Sätze fest.

Das folgende Beispiel zeigt, wie 10 Kopien ausgedruckt werden können (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

```
% rcp file1 nphost:copies=10
```

- ftp

```
ftp> put file1 copies=10
```

Ausrichtung

Legt die Papiereinzugsausrichtung fest.

orientation=*Einzugsrichtung (Hochformat oder Querformat)*

Ausrichtung	Wert
Hochformat	portrait
Querformat	landscape

Das folgende Beispiel zeigt, wie das Papier mit Hilfe der Ausrichtungsfunktion im Hochformat bedruckt werden kann (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

```
% rcp file1 nphost:orientation=portrait
```

- ftp

```
ftp> put file1 orientation=portrait
```

Ausgabefach

Legt das Ausgabefach fest.

outbin=*Wert des Ausgabefachs*

Einschränkung

❒ Nur installierte Ausgabefächer können festgelegt werden.

Hinweis

❒ Der Wert des Ausgabefachs entspricht der ID-Nummer des Ausgabefachs, die den Druckerinformationen entnommen werden (z.B. dem Befehl "info" unter ftp oder dem Befehl "info" in Telnet. Nähere Informationen zu Telnet finden Sie auf S.84 “Fernwartung per Telnet”.).

❒ Sie können ein Ausgabefach mit Hilfe von Buchstaben anstelle von ID-Nummern auswählen. Weitere Druckerinformationen finden Sie auf S.111 “Druckerstatus und Konfiguration”.

Ausgabefach	Wert
Papierablage	upper
LCOT (Großraumausgabefach)	lower

Das folgende Beispiel zeigt, wie das Papierausgabefach für die Druckausgabe festgelegt wird (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

  % rcp file1 nphost:outbin=lower

- ftp

  ftp> put file1 outbin=lower

Papierformat

Legt das Papierformat fest.

Einschränkung

❒ Nur eingelegte Papierformate stehen zur Verfügung.

paper=*Wert des Papierformats*

Papierformat	Wert
A3	a3
A4	a4
A5	a5
A6	a6
B4JIS	jisb4
B5JIS	jisb5
B6JIS	jisb6
11 × 17	ledger
$8^1/_2 \times 14$	legal
$8^1/_2 \times 11$	letter
$5^1/_2 \times 8^1/_2$	halfletter
8 × 13	fgl
$10\ ^1/_2" \times 15.35"$	k8
$7.68" \times 10\ ^1/_2"$	k16

Das folgende Beispiel zeigt, wie auf A4-Papier gedruckt werden kann (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

```
% rcp file1 nphost:paper=a4
```

- ftp

```
ftp> put file1 paper=a4
```

9

Sortieren

Legt die Anzahl der sortierten Sätze fest.

qty=*Anzahl der sortierten Sätze (1 bis 9999)*

Einschränkung

❒ Benutzen Sie die Befehle “ qty ” und “ copies ” nicht gleichzeitig.

Das folgende Beispiel zeigt, wie 10 Kopien mit Hilfe der Sortierfunktion ausgedruckt werden können (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

```
% rcp file1 nphost:qty=10
```

- ftp

```
ftp> put file1 qty=10
```

Einzugsmagazin

Legt ein Standardeinzugsmagazin fest.

Einschränkung

❒ Nur installierte Einzugsmagazine können festgelegt werden.

tray=*Wert des Einzugsmagazins*

Einzugsmagazin	Wert
Automatische Magazinwahl	all
Papiereinzugstisch	bypass
Großraumeinzugsmagazin	lct

9

Das folgende Beispiel zeigt, wie über den Bypass gedruckt werden kann (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

```
% rcp file1 nphost:tray=bypass
```

- ftp

```
ftp> put file1 tray=bypass
```

Bedienfeld-Priorität

Legt fest, ob die Bedienfeldeinstellungen Priorität erhalten.

command=*Wert für die Bedienfeld-Priorität*

Bedienfeld-Priorität	Wert
Beim Drucken erhalten die Bedienfeldeinstellungen Priorität vor den Druckjobeinstellungen.	panelpriority_on
Die Druckausgabe basiert auf den Druckjobeinstellungen.	panelpriority_off
Die Einstellungen sind nicht spezifiziert.	panelpriority_none

Das folgende Beispiel zeigt den Befehl, der den Bedienfeldeinstellungen Priorität einräumt (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

  % rcp file1 nphost:command=panelpriority_on

- ftp

  ftp> put file1 command=panelpriority_on

Modus löschen

Legt fest, ob die Einstellungen initialisiert werden.

command=*Wert für "Modus löschen"*

Modus löschen	Wert
Die Einstellungen werden initialisiert.	modeclear_on
Die Einstellungen werden nicht initialisiert.	modeclear_off
Die Einstellungen sind nicht spezifiziert.	modeclear_none

Das folgende Beispiel zeigt den Befehl für die Initialisierung der Einstellungen (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

  % rcp file1 nphost:command=modeclear_on

- ftp

  ftp> put file1 command=modeclear_on

Zykluseinstellung

Legen Sie den Zykluseinstellmodus für die Mastererstellung und Druckausgabe fest.

command=*Wert des Zykluseinstellmodus*

Zykluseinstellung	Wert
Autozyklus	intprint_off
Vorlagenseitenzyklus	intprint_afterprint
Masterzyklus	intprint_aftermastermaking
Master-/Druckzyklus	intprint_all
Die Einstellungen sind nicht spezifiziert.	intprint_none

Das folgende Beispiel zeigt den Befehl für den Autozyklus (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

  % rcp file1 nphost:command=intprint_off
- ftp

  ftp> put file1 command=intprint_off

Druckfarbe sparen

Legt fest, ob mit einer normalen Druckfarbenmenge gedruckt wird.

command=*Wert für "Druckfarbe sparen"*

Druckfarbe sparen	Wert
Druckt mit normaler Druckfarbenmenge.	inksaver_off
Druckt im Sparmodus der “Stufe 1”.	inksaver_lv1
Druckt im Sparmodus der “Stufe 2”.	inksaver_lv2
Die Einstellungen sind nicht spezifiziert.	inksaver_none

Das folgende Beispiel zeigt den Befehl für das Drucken im Druckfarben-Sparmodus der “Stufe 1” (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

  % rcp file1 nphost:command=inksaver_lv1
- ftp

  ftp> put file1 command=inksaver_lv1

Druckgeschwindigkeit

Legt die Druckgeschwindigkeit fest.

command=*Wert der Druckgeschwindigkeit*

Druckgeschwindigkeit	Wert
Die Druckgeschwindigkeit kann zwischen 1 (langsam) und 6 (schnell) eingestellt werden.	printspeed_1
	printspeed_2
	printspeed_3
	printspeed_4
	printspeed_5
	printspeed_6
Die Einstellungen sind nicht spezifiziert.	printspeed_none

Das folgende Beispiel zeigt den Befehl für die Festlegung der Druckgeschwindigkeit auf Stufe 3 ("printspeed_3") (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

  % rcp file1 nphost:command=printspeed_3

- ftp

  ftp> put file1 command=printspeed_3

Einzugsintervall

Legt die Anzahl der Trommelleerumdrehungen fest.

command=*Wert für Einzugsintervall*

Einzugsintervall	Wert
Wenn Sie den Wert "1" wählen, wird die Druckausgabe normal durchgeführt.	skipfeed_1
	skipfeed_2
	skipfeed_3
	skipfeed_4
	skipfeed_5
	skipfeed_6
	skipfeed_7
	skipfeed_8
	skipfeed_9
Die Einstellungen sind nicht spezifiziert.	skipfeed_none

Das folgende Beispiel zeigt den Befehl für die Festlegung des Einzugsintervalls ("skipfeed_2") (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

```
% rcp file1 nphost:command=skipfeed_2
```

- ftp

```
ftp> put file1 command=skipfeed_2
```

Klassifizierung

Legt fest, ob eine Klassifizierung nach verschiedenen Druckjobs und Kopien erfolgt.

command=*Wert für Klassifizierung*

Klassifizierung	Wert
Die Klassifizierung wird durchgeführt.	classify_on
Die Klassifizierung wird nicht durchgeführt.	classify_off
Die Einstellungen sind nicht spezifiziert.	classify_none

Das folgende Beispiel zeigt den Klassifizierungsbefehl (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

```
% rcp file1 nphost:command=classify_on
```

- ftp

```
ftp> put file1 command=classify_on
```

Masterschnittlänge

Wenn das Format des Druckbildes die Hälfte der maximalen Mastergröße beträgt, kann festgelegt werden, ob der Master nur in der Größe des Druckbildes erstellt wird.

command=*Wert für Masterschnittlänge*

Masterschnittlänge	Wert
Der Master wird nur in der Größe des Druckbildes erstellt.	mastercut_on
Der Master wird für die ganze Trommeloberfläche erstellt, und zwar unabhängig von der Druckbildgröße.	mastercut_off
Die Einstellungen sind nicht spezifiziert.	mastercut_none

Das folgende Beispiel zeigt den Befehl für die Mastererstellung in der Druckbildgröße (Hostname: nphost, Dateiname: file1):

- rcp

```
% rcp file1 nphost:command=mastercut_on
```

- ftp

```
ftp> put file1 command=mastercut_on
```

Status

Fragt die Druckerstatusinformationen ab.

command=Status

Das folgende Beispiel zeigt die Verwendung des Befehls “status” (Hostname: nphost):

- rcp

```
% rcp nphost:command=status
```

- ftp

```
ftp> put command=status
```

Fernwartung per Telnet

Mit Hilfe von Telnet können Sie den Druckerstatus aufrufen und die Netzwerkkarte konfigurieren.

Hinweis

❒ Wir empfehlen, ein Passwort festzulegen, damit die Fernwartung nur vom Netzwerkadministrator oder einer Person, die über eine gleichwertige Berechtigung verfügt, benutzt werden kann.

❒ Das Passwort ist identisch mit dem Passwort, das für die Konfiguration der Netzwerkkarte mit Hilfe des Web Image Monitor, verwendet wurde.

❒ Wenn Sie ein Passwort mit Hilfe der Fernwartung ändern, ändern sich auch die anderen Passwörter.

Verwenden von Telnet

Befolgen Sie die nachstehende Schritte, wenn Sie Telnet verwenden wollen.

Einschränkung

❒ Es kann sich immer nur eine Person zur Durchführung einer Fernwartung einloggen.

1 Das Telnet mit der IP-Adresse oder dem Hostnamen des Geräts starten.

`% telnet` ***`IP-Adresse`***

Hinweis

❒ Um anstelle der IP-Adresse den Hostnamen verwenden zu können, müssen Sie ihn in die Datei "hosts" schreiben.

9

2 Das Passwort eingeben.

Hinweis

❒ Die Standardvorgabe ist “password”.

3 Einen Befehl eingeben.

Referenz

Nähere Informationen zu Telnet-Befehlen finden Sie auf S.85 “Befehlsliste”.

4 Telnet beenden.

`msh> logout`

Nach Änderung der Konfiguration erscheint die Frage, ob die Änderungen gespeichert werden sollen.

5 Zur Speicherung der Änderungen “yes” eingeben und die Taste 【ENTER】 drücken.

Möchten Sie die Änderungen nicht speichern, geben Sie “no” ein und drücken dann die Taste 【ENTER】. Möchten Sie weitere Änderungen vornehmen, geben Sie in der Befehlszeile “return” ein und drücken dann die Taste 【ENTER】.

Hinweis

- ❒ Erscheint die Meldung “Cannot write NVRAM information”, werden die Änderungen nicht gespeichert. Wiederholen Sie in diesem Fall die vorstehenden Schritte.
- ❒ Die Netzwerkkarte wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Änderungen gespeichert sind.
- ❒ Bei Rücksetzung der Netzwerkkarte werden die aktiven Druckjobs, die bereits zum Gerät gesendet wurden, noch ausgeführt. Noch nicht gesendete Druckjobs werden jedoch annulliert.

Befehlsliste

Verwenden Sie den Befehl “help”, um den Gebrauch der Fernwartung anzuzeigen.

Hinweis

- ❒ Geben Sie “help” ein, um eine Liste der verwendbaren Befehle anzuzeigen.

```
msh> help
```

- ❒ Geben Sie “help Befehlsname” ein, um Informationen über die Syntax dieses Befehls zu erhalten.

```
msh> help Befehlsname
```

TCP/IP-Adresse

Sie können mit Hilfe des Befehls “ifconfig” die Ethernet-Schnittstelle, die IEEE 802.11b-Schnittstelle sowie TCP/IP (IP-Adresse, Subnetzmaske, Broadcast-Adresse, Standard-Gateway-Adresse) für das Gerät konfigurieren.

❖ **Referenz**

```
msh> ifconfig
```

❖ Konfiguration

msh> ifconfig *Schnittstellenname Parameter Adresse*

Schnittstellenname	Zu konfigurierende Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle [*1]
wlan [*2]	IEEE 802.11b-Schnittstelle

[*1] Wenn Sie keinen Schnittstellennamen eingegeben haben, wird automatisch die Ethernet-Schnittstelle gewählt.

[*2] Sie können eine Schnittstelle bei der Installation der IEEE 802.11b Interface Unit spezifizieren.

Parameter	Beschreibung
(Kein Parameter)	IP-Adresse
netmask	Subnetzmaske
broadcast	Rundsendeadresse

❖ Wechseln der Schnittstelle

Sie können entweder die Ethernet-Schnittstelle oder die IEEE 802.11b-Schnittstelle auswählen, wenn die IEEE 802.11b Interface Unit installiert ist.

msh> ifconfig *Schnittstelle* up

Nachstehend wird ein Beispiel für die Konfiguration der IP-Adresse 192.168.15.16 für die Ethernet-Schnittstelle gegeben:

msh> ifconfig ether 192.168.15.16

Nachstehend wird ein Beispiel für die Konfiguration der Subnetzmaske 255.255.255.0 für die Ethernet-Schnittstelle gegeben:

msh> ifconfig ether netmask 255.255.255.0

Hinweis

❒ Dies beeinflusst die Konfiguration der Netzwerkkarte für die verwendete IP-Adresse.

❒ Die TCP/IP-Einstellung ist für Ethernet-Schnittstelle und IEEE 802.11b-Schnittstelle identisch.

❒ Bei Eingabe einer Adresse im Hexadezimalformat müssen Sie “0x” voranstellen.

9



Adresse

❖ **Subnetzmaske**

Eine Nummer zum mathematischen “mask” oder Verbergen der IP-Adresse im Netzwerk, und zwar durch Eliminieren der Adressteile, die bei allen Geräten des Netzwerks identisch sind.

❖ **Broadcast-Adresse**

Eine spezifische Adresse zur Übertragung von Daten zu spezifischen Endeinrichtungen im Netzwerk.

Hinweis

❒ Um die vorstehenden Adressen zu erfahren, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

❒ Wenn Sie nicht wissen, welche Adresse zu konfigurieren ist, verwenden Sie die Standardeinstellungen des Geräts.

❒ Die Ethernet- und die IEEE 802.11b-Schnittstelle nutzen dieselbe TCP/IP-Adresse. Beim Umschalten der Schnittstelle wird die Einstellung der vorherigen Schnittstelle auf die neue Schnittstelle übertragen.

Zugriffskontrolle

Verwenden Sie zum Anzeigen und Konfigurieren der Zugriffskontrolle den Befehl “access”. Sie können zwei oder mehrere Zugriffsbereiche festlegen.

❖ **Referenz**

`msh> access`

❖ **Konfiguration**

`msh> access ☆ range` ***`Startadresse Endadresse`***

- ☆ steht für eine Zielnummer zwischen 1 und 5. (Bis zu fünf Zugriffsbereiche können registriert und ausgewählt werden.)

Beispiel: Um den Zugriff auf IP-Adressen zwischen 192.168.0.10 und 192.168.0.20 zu beschränken:

`msh> access 1 range 192.168.0.10 192.168.0.20`



Hinweis

❒ Durch Festlegung eines Zugriffsbereichs wird der Zugriff von Computern auf den Drucker nach IP-Adresse eingeschränkt. Wenn Sie das Drucken nicht einschränken wollen, verwenden Sie die Einstellung “0.0.0.0”.

❒ Die Eingabe ist ungültig, wenn die Startadresse höher ist als die Endadresse.

❒ Bis zu fünf Zuggriffsbereiche können spezifiziert werden. Die Eingabe ist ungültig, wenn keine Zielnummer eingegeben wird.

❒ Alle Sitzungen unterliegen der Zugriffskontrolle, es sei denn, sie wurden mit Web Image Monitor oder Telnet gestartet.

❖ Initialisierung der Zugriffskontrolle

```
msh> access flush
```

Hinweis

❒ Dieser Befehl setzt alle Zugriffsbereiche auf die werkseitige Einstellung "0.0.0.0" zurück.

DHCP

Verwenden Sie den Befehl "dhcp", um DHCP-Einstellungen zu konfigurieren.

❖ Referenz

Mit Hilfe des folgenden Befehls können die aktuellen DHCP-Einstellungen angezeigt werden.

```
msh> dhcp
```

❖ Konfiguration

Sie können DHCP-Einstellungen konfigurieren.

```
msh> dhcp Schnittstellenname [on | off]
```

Hinweis

❒ Wählen Sie **[on]**, um DHCP zu konfigurieren. Wählen Sie **[off]**, um DHCP zu deaktivieren.

❖ Konfigurieren der Schnittstellenpriorität

Sie können wählen, welche Schnittstelle DHCP-Parameterpriorität erhält.

```
msh> dhcp priority Schnittstellenname
```

9

Hinweis

❒ Eine Prioritätsvergabe ist praktisch, wenn mehrere Schnittstellen im Drucker installiert sind.

❒ Ist eine Schnittstelle nicht ausgewählt, wird sie entsprechend der gegenwärtig vergebenen Priorität verwendet, und zwar unabhängig davon, ob mehrere Schnittstellenverbindungen bestehen.

Schnittstellenname	Zu konfigurierende Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle
wlan [*1]	IEEE 802.11b-Schnittstelle

[*1] Nur verfügbar, wenn die IEEE 802.11b Interface Unit installiert ist.

Referenz

Nähere Informationen zu DHCP finden Sie auf S.107 "Verwenden von DHCP".

Protokoll

Verwenden Sie den Befehl “set”, um den Fernzugriff auf die jeweiligen Protokolle zu aktivieren oder zu deaktivieren.

```
msh> set Protokoll {up | down}
```

Protokoll	
tcpip appletalk netware smb lpr ftp rsh diprint web snmp ipp http	“up” bedeutet aktiv und “down” bedeutet inaktiv.

Hinweis

- ❒ Wenn Sie den Fernzugriff über TCP/IP sperren und sich dann abmelden, können Sie die Fernzugriffsfunktion nicht mehr verwenden. War dies ein Fehler, können Sie den TCP/IP-Fernzugriff am Druckerbedienfeld wieder aktivieren.
- ❒ Wenn Sie den Fernzugriff über TCP/IP deaktivieren, können Sie auch andere Protokolle wie lpr, ftp, rsh, diprint, web, snmp, ipp und http nicht mehr verwenden.

❖ Anzeige

Der folgende Befehl zeigt die aktuellen Einstellungen für tcpip, appletalk, netware und smb an.

```
msh> set protocol
```

Druckerstatus

Mit Hilfe des folgenden Befehls können Sie sich Informationen über den aktuellen Druckerstatus beschaffen:

```
msh> Befehl
```

Befehl	Angezeigte Information
status	Status des Druckers. Informationen über Druckjobs.
info	Informationen über Papiermagazin, Ausgabefach und Druckersprache des Druckers.
prnlog [ID]	Listet die letzten 20 Druckjobs auf.

Hinweis

❒ Weitere Informationen über Druckjobs werden angezeigt, wenn dem Befehl "prnlog" die ID-Nummer hinzugefügt wird.

Referenz

Nähere Informationen zur Bedeutung der mit diesen Befehlen abgerufenen Daten finden Sie auf S.110 “Erläuterung der angezeigten Informationen”.

Informationen über die Konfigurationseinstellungen der Netzwerkkarte

Verwenden Sie den Befehl “show”, um die Konfigurationseinstellungen der Netzwerkkarte anzuzeigen.

```
msh> show [-p]
```

Hinweis

❒ Fügen Sie “-p” hinzu (siehe oben), wenn Sie die Informationen seitenweise anzeigen wollen.

Referenz

Nähere Informationen zur Bedeutung der mit diesem Befehl abgerufenen Daten finden Sie auf S.114 “Konfigurieren der Netzwerkkarte”.

Systemprotokollinformationen

Verwenden Sie den Befehl “syslog”, um die im Systemprotokoll gespeicherten Informationen anzuzeigen.

```
msh> syslog
```

Referenz

Nähere Informationen zu den angezeigten Informationen finden Sie auf S.118 “Informationen zum Systemprotokoll”.

SNMP

Verwenden Sie den Befehl “snmp”, um die SNMP-Konfigurationseinstellungen wie beispielsweise den Community-Namen anzuzeigen und zu bearbeiten.

Hinweis

- ❒ Sie können zehn SNMP-Zugriffseinstellungen von 1 bis 10 konfigurieren.
- ❒ Wenn Sie den Community-Namen ändern, müssen Sie die Einstellungen Ihres Computers ändern. Siehe S.108 “SNMP”.
- ❒ Die Standard-Zugriffseinstellungen für 1 und 2 sind wie folgt:

Nummer	1	2
Community-Name	public	admin
IP-Adresse	0.0.0.0	0.0.0.0
Zugriffstyp	read-only trap off	read-write trap off

❖ Anzeige

Zeigt SNMP-Informationen und verfügbare Protokolle an.

msh> snmp ?

Der nachstehende Befehl zeigt die festgelegten Einstellungen für die registrierte Nummer an.

msh> snmp [*registrierte_Nummer*]

Wird keine Nummer angegeben, werden alle Zugriffseinstellungen angezeigt.

msh> snmp [-p]


Hinweis

- ❒ Fügen Sie “-p” hinzu (siehe oben), wenn Sie die Informationen seitenweise anzeigen wollen.

❖ Konfiguration des Community-Namens

Sie können den Community-Namen der registrierten Nummer festlegen.

msh> snmp *Nummer* name *Community-Name*


Hinweis

- ❒ Der Community-Name darf maximal 15 Zeichen umfassen.

❖ Konfiguration des Zugriffstyps

Sie können einen Zugriffstyp aus der nachstehend aufgeführten Liste wählen:

msh> snmp *Nummer* type *Zugriffstyp*

Zugriffstyp	Zulässiger Zugriffstyp
read	Nur lesen
write	Lesen und schreiben
trap	Der Anwender wird über Trap-Meldungen benachrichtigt.
no	Alle Zugriffe werden abgewiesen.

❖ Protokollkonfiguration

Sie sollten den folgenden Befehl verwenden, um die Protokolle auf aktiv oder inaktiv zu setzen. Wenn Sie ein Protokoll auf inaktiv setzen, werden alle Zugriffseinstellungen für dieses Protokoll deaktiviert:

msh> snmp {ip | ipx} {on | off}

- “on” bedeutet aktiv und “off” bedeutet inaktiv.

Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die Zugriffseinstellungen für ein Protokoll zu ändern. Haben Sie jedoch ein Protokoll mit dem oben erwähnten Befehl deaktiviert, kann es mit diesem Befehl nicht aktiviert werden.

msh> snmp *Nummer* active {ip | ipx} {on | off}

❖ Zugriffskonfiguration

Sie können entsprechend der verwendeten Protokolle eine Host-Adresse konfigurieren.

Die Netzwerkkarte akzeptiert nur Anfragen von Host-Computern, die über eine Adresse mit dem Zugriffstyp “read-only” oder “read-write” verfügen. Geben Sie “0” ein, wenn die Netzwerkkarte alle Anfragen von Host-Computern unabhängig vom Zugriffstyp akzeptieren soll.

9

msh> snmp *Nummer* {ip | ipx} *Adresse*

Hinweis

❒ Um das TCP/IP-Protokoll festzulegen, geben Sie “ip” gefolgt von einem Leerzeichen und der IP-Adresse ein.

❒ Um das IPX/SPX-Protokoll festzulegen, geben Sie “ipx” gefolgt von einem Leerzeichen, der IPX-Adresse, einem Doppelpunkt und der MAC-Adresse der Netzwerkkarte ein.

Im folgenden Beispiel wird die Konfiguration mit Hilfe der Registriernummer 3 und der IP-Adresse 192.168.15.16 durchgeführt:

msh> snmp 3 ip 192.168.15.16

Im folgenden Beispiel wird die Konfiguration mit Hilfe der Registriernummer 3 sowie der IPX-Adresse 7390A448 und der MAC-Adresse 00:00:74:62:5C:65 durchgeführt:

msh> snmp 3 ipx 7390A448:0000

IPP

Verwenden Sie den Befehl “ipp”, um die IPP-Einstellungen zu konfigurieren.

❖ Einstellungen anzeigen

Mit Hilfe des folgenden Befehls können die aktuellen IPP-Einstellungen angezeigt werden:

```
msh> ipp
```

Beispiel einer Befehlsausgabe:

```
timeout=900(sec)auth=off
```

- Die “timeout”-Einstellung gibt an, wie viele Sekunden lang der Computer versucht, Druckjobs zu senden, wenn keine Verbindung zum Netzwerkdrucker hergestellt werden kann.
- Die Einstellung “auth” zeigt den Anwenderauthentifizierungsmodus an.

❖ Konfiguration des IPP-Zeitlimits

Legen Sie fest, wie viele Sekunden der Computer wartet, bevor er einen unterbrochenen Druckjob annulliert. Das Zeitintervall kann auf einen Wert zwischen 30 und 65535 Sekunden eingestellt werden.

```
msh> ipp timeout {30 -65535}
```

❖ Konfigurieren der IPP-Anwenderauthentifizierung

Verwenden Sie die IPP-Anwenderauthentifizierung zur Einschränkung der Anwender, die über IPP drucken können. Die Standardvorgabe ist “off”.

```
msh> ipp auth {basic | digest | off}
```

- Die Einstellungen für die Anwenderauthentifizierung sind “basic” und “digest”.
- Die Option “off” entfernt die Anwenderauthentifizierung.

Hinweis

❒ Wenn Sie die Einstellung “basic” oder “digest” wählen, lesen Sie zur Konfiguration des Anwendernamens den nächsten Abschnitt “Konfigurieren der IPP-Anwenderauthentifizierung”. Sie können bis zu zehn Anwendernamen konfigurieren.

❖ Konfigurieren der IPP-Anwenderauthentifizierung

Verwenden Sie den folgenden Befehl:

```
msh> ipp user
```

Die folgende Meldung wird angezeigt:

```
Input user number (1 to 10):
```

Die Nummer, den Anwendernamen und das Passwort eingeben.

```
IPP user name: user1 IPP password:*******
```

Nach der Konfiguration wird die folgende Meldung angezeigt:

```
IPP configuration changed.
```

9

Direktdruckanschluss

Der Direktdruckanschluss ermöglicht den Direktdruck von einem mit dem Netzwerk verbundenen Computer.

Verwenden Sie den Befehl “diprint”, um die Einstellungen des Direktdruckanschlusses zu ändern.

❖ Einstellungen anzeigen

Mit dem folgenden Befehl können Sie die aktuellen Einstellungen des Direktdruckanschlusses anzeigen:

```
msh> diprint
```

Beispiel einer Befehlsausgabe:

```
port 9100
timeout=300 (sec)
bidirect off
```

- “Port” legt die Nummer des Direktdruckanschlusses fest.
- Die Einstellung “bidirect” zeigt an, ob es sich bei dem Direktdruckanschluss um einen bidirektionalen Anschluss handelt oder nicht.

❖ Zeitlimit-Einstellung

Sie können das Zeitlimitintervall festlegen, das beim Datenempfang vom Netzwerk verwendet wird.

```
msh> diprint timeout [30~65535]
```

Hinweis

❒ Die Standardvorgabe ist 300 Sekunden.

❖ Bidirektionale Konfiguration des Direktdruckanschlusses

Sie können festlegen, ob es sich beim Direktdruckanschluss um einen bidirektionalen Anschluss handelt oder nicht. Die Standardvorgabe ist “off”.

```
msh> diprint bidirect {on | off}
```

Hinweis

❒ Wenn Sie die Einstellung “on” wählen, funktioniert SmartDeviceMonitor for Client oder Standard-TCP/IP unter Windows 2000 möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

NetWare

Verwenden Sie den Befehl “netware”, um die NetWare-Einstellungen wie beispielsweise den Druckservernamen oder Dateiservernamen zu konfigurieren.

```
msh> netware Parameter
```

Parameter	Einstellungen
pname	Geben Sie den Namen des NetWare-Druckservers mit bis zu 47 Zeichen ein.
fname	Geben Sie den Namen des NetWare-Dateiservers mit bis zu 47 Zeichen ein.
encap {802.3 ǀ 802.2 ǀ snap ǀ ethernet2 ǀ auto}	Wählen Sie den Verkapselungstyp.
rnum	Legen Sie die Nummer des Netzwerkdruckers fest.
timeout	Geben Sie das Zeitlimit ein.
mode {pserver ǀ ps}	Wählen Sie den Druckservermodus.
mode {rprinter ǀ rp}	Wählen Sie den Netzwerkdruckermodus.
context	Legen Sie den NDS-Kontextnamen fest.
sap_interval	Legen Sie die SAP-Intervalle fest. Alle Intervalle können auf einen Wert zwischen 0 und 3600 Sekunden in Schritten von 1 s eingestellt werden.
login server	Legen Sie “Login mit einem gewählten Dateiserver” als Anmeldemodus fest.
login tree	Legen Sie “Login mit einem gewählten NDS-Baum” als Anmeldemodus fest.
tree *NDS-Baumname*	Wählen Sie den NDS-Baum zum Anmelden aus.

SMB

Verwenden Sie den Befehl “smb”, um den Computernamen oder Arbeitsgruppennamen für NetBEUI zu konfigurieren oder zu löschen.

msh> smb *Parameter*

Parameter	Einstellungen
comp	Computername, der aus bis zu 15 Zeichen bestehen kann.
group	Arbeitsgruppenname, der aus bis zu 15 Zeichen bestehen kann.
comment	Kommentar, der aus bis zu 31 Zeichen bestehen kann.
notif {on ❘ off}	Sie können die Benachrichtigung bei Abschluss eines Druckjobs aktivieren oder deaktivieren.
clear comp	Löscht den Computernamen.
clear group	Löscht den Arbeitsgruppennamen.
clear comment	Löscht den Kommentar.

Hinweis

❒ Ein Computername, der mit “RNP” oder “rnp” beginnt, kann nicht verwendet werden.

ROUTE

Verwenden Sie den Befehl “route”, um die Routing-Tabelle zu steuern.

Mit Hilfe dieses Befehls können Sie Routing-Informationen konfigurieren und anzeigen. Darüber hinaus können Sie mit diesem Befehl die Netzwerkkonfiguration von räumlich entfernten Computern ändern.

Hinweis

❒ Die maximale Anzahl von Routing-Tabellen beträgt 16.

Befehle	Beschreibung der Einstellung
route add {host ❘ net} destination [*1] gateway [*1]	Fügt in der Tabelle eine Host- oder Netzwerk-Route zu “destination” und eine Gateway-Adresse zu “gateway” hinzu. Host wird zur Standardeinstellung.
route delete {host ❘ net} destination [*1]	Löscht eine Host- oder Netzwerk-Route aus der Tabelle. Host wird zur Standardeinstellung.
route get {destination [*1] }	Zeigt nur Routen-Informationen zu einem vorgegebenen Ziel an. Ist das Ziel nicht spezifiziert, werden alle Routen-Informationen angezeigt.
route active {host ❘ net} destination [*1] on ❘ off	Sie können das spezifizierte Ziel ein- oder ausschalten. Host wird zur Standardeinstellung.
route add default gateway [*1]	Sie können die Standard-Gateway-Adresse eingeben.
route flush	Löscht alle Routing-Informationen.

[*1] IP-Adresse

SLP

Verwenden Sie den Befehl “slp”, um die SLP-Einstellungen zu konfigurieren.

Mit Hilfe von SLP können Sie den NetWare-Server in der PureIP-Umgebung von NetWare 5/5.1 und NetWare 6 durchsuchen. Mit dem Befehl “slp” können Sie den TTL-Wert konfigurieren, der für von SLP-Multicast-Paketen verwendet werden kann.

Hinweis

❒ Der TTL-Standardwert lautet “1”. Ein Suchlauf wird nur innerhalb eines lokalen Segments durchgeführt. Wird Multicast vom Router nicht unterstützt, sind die Einstellungen nicht verfügbar, auch wenn der TTL-Wert erhöht wird.

❒ Die zulässigen TTL-Werte liegen zwischen 1 und 255.

```
msh> slp ttl {1 - 255}
```

Einrichten der IEEE 802.11b-Schnittstelle

Verwenden Sie den Befehl “wiconfig”, um die Einstellungen für die IEEE 802.11b-Schnittstellle zu konfigurieren.

Einschränkung

❒ Sie können die Einstellungen vornehmen, wenn die IEEE 802.11b Interface Unit installiert wird.

❖ Einstellungen anzeigen

Mit Hilfe des folgenden Befehls können die aktuellen Einstellungen der IEEE 802.11b-Schnittstelle angezeigt werden.

```
msh> wiconfig
```

Der folgende Befehl zeigt die IEEE 802.11b-Karteninformationen an.

```
msh> wiconfig cardinfo
```



Hinweis

❒ Wenn die IEEE 802.11b-Schnittstelle nicht ordnungsgemäß funktioniert, werden die IEEE 802.11b-Karteninformationen nicht angezeigt.

❖ Konfiguration

msh> wiconfig *Parameter*

Parameter	Zu konfigurierender Wert
mode [ap ❘ 802.11adhoc ❘ adhoc]	Sie können den Infrastrukturmodus (ap), 802.11-Adhoc-Modus (802.11adhoc) oder Adhoc-Modus (adhoc) einstellen. Die Standardeinstellung ist 802.11-Adhoc-Modus.
ssid *ID-Wert*	Sie können die SSID im Infrastrukturmodus einstellen. Es können ASCII-Zeichen 0x20-0x7e (32 Bytes) verwendet werden. Der SSID-Wert wird automatisch auf die nächste Basisstation eingestellt, wenn keine Einstellung vorgenommen wird. Wenn keine Einstellung für den Adhoc-Modus vorgenommen ist, wird der für den Infrastrukturmodus verwendete Wert übernommen oder automatisch ein “ASSID”-Wert eingestellt.
channel frequency *Kanalnummer.*	Sie können einen Kanal einstellen. Sie können die folgenden Kanäle festlegen: • Metrische Version: 1-13 • Zoll-Version: 1-11 Stellen Sie für alle verwendeten Geräte denselben Kanal ein.
enc {on ❘ off}	Sie können die WEP-Funktion aktivieren oder deaktivieren. Um die WEP-Funktion zu aktivieren, wählen Sie [on], und um sie zu deaktivieren, wählen Sie [off]. Um die WEP-Funktion zu starten, geben Sie einen korrekten WEP-Schlüssel ein.
key {*Schlüsselwert*}	Sie können einen 64-Bit- oder 128-Bit-Schlüssel einstellen. Bei einem 64-Bit-Schlüssel können Sie einen 10-stelligen Hexadezimalwert eingeben und bei einem 128-Bit-Schlüssel einen 26-stelligen Hexadezimalwert. Darüber hinaus müssen Sie "0x" als Vorzeichen eingeben. Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie für alle Anschlüsse, die Daten zueinander übertragen, denselben WEP-Schlüssel ein.

Parameter	Zu konfigurierender Wert
auth {open ∣ shared}	Sie können einen Autorisierungsmodus festlegen, wenn WEP verwendet wird. Der spezifizierte Wert und der autorisierte Modus sind wie folgt: open: Offenes System ist autorisiert (Standardvorgabe) shared: Autorisierung mittels freigegebenen Schlüssels
rate {auto ∣ 11m ∣ 5,5m ∣ 2m ∣ 1m}	Sie können die IEEE 802.11b-Übertragungsgeschwindigkeit einstellen. Die hier spezifizierte Geschwindigkeit ist die Geschwindigkeit, mit der die Daten gesendet werden. Der Datenempfang kann mit einer beliebigen Geschwindigkeit erfolgen. auto: automatisch einstellen (Standardvorgabe) 11m: Auf 11 MB/s festgelegt 5,5m: Auf 5,5 MB/s festgelegt 2m: Auf 2 MB/s festgelegt 1m: Auf 1 MB/s festgelegt

Hinweis

❒ Wenn die Schnittstelle auf IEEE 802.11b umgeschaltet wird, siehe S.85 “TCP/IP-Adresse”.

❒ Wenn TCP/IP für die IEEE 802.11b-Schnittstelle konfiguriert wird, siehe S.85 “TCP/IP-Adresse”.

Ändern des Hostnamens

Verwenden Sie den Befehl “hostname”, um den Druckernamen zu ändern.

msh hostname *Schnittstellenname Druckername*

Schnittstellenname	Zu konfigurierende Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle [*1]
wlan [*2]	IEEE 802.11b-Schnittstelle

[*1] Wenn Sie keinen Schnittstellennamen eingeben, wird er automatisch an die Ethernet-Schnittstelle angepasst.
[*2] Nur verfügbar, wenn die IEEE 802.11b Interface Unit installiert ist.

Hinweis

❒ Geben Sie den Druckernamen mit bis zu 15 Zeichen ein.

❒ Sie können keinen Druckernamen verwenden, der mit “RNP” oder “rnp” startet.

❒ Die Ethernet- und die IEEE 802.11b-Schnittstelle verwenden den gleichen Druckernamen.

9

WINS

Verwenden Sie den Befehl “wins”, um Einstellungen für den WINS-Server zu konfigurieren.

❖ Einstellungen anzeigen

Mit Hilfe des folgenden Befehls kann die IP-Adresse des WINS-Servers angezeigt werden:

msh> wins

Beispiel einer Befehlsausgabe:

```
msh> winsWINS Configuration:
WINS Configuration:
Schnittstellenname:
WINS: On
primary server 0.0.0.0 secondary server 0.0.0.0
ScopeID
Current configuration:
primary server 0.0.0.0 secondary server 0.0.0.0
hostname Hostname ScopeID
```

Hinweis

❒ Weicht die vom DHCP zugewiesene IP-Adresse von der WINS-IP-Adresse ab, ist die DHCP-Adresse die gültige Adresse.

❖ Konfiguration

Verwenden Sie den Befehl “set”, um WINS zu aktivieren oder zu deaktivieren.

msh> wins *Schnittstellenname* {on | off}

- “on” bedeutet aktiv und “off” bedeutet inaktiv.

9

❖ Einstellen der WINS-Serveradresse

Sie können Einstellungen für die WINS-Serveradresse vornehmen.

msh> wins *Schnittstellenname* {primary | secondary} *IP-Adresse*

- “primary” dient zur Einstellung der primären WINS-Serveradresse.
- “secondary” dient zur Einstellung der sekundären WINS-Serveradresse.

❖ Einstellen der NBT-Scope-ID

Sie können die NBT-Scope-ID konfigurieren.

Einschränkung

❒ Geben Sie eine Scope-ID mit bis zu 31 alphanumerischen Zeichen ein.

```
msh> wins Schnittstellenname scope Scope-ID
```

Hinweis

❒ Wenn Sie von DHCP und WINS unterschiedliche Scope-IDs empfangen, erhält die vom DHCP empfangene Scope-ID Priorität.

Schnittstellenname	Zu konfigurierende Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle
wlan *1	IEEE 802.11b-Schnittstelle

*1 Nur verfügbar, wenn die IEEE 802.11b Interface Unit installiert ist.

AutoNet

Verwenden Sie den Befehl “autonet”, um die AutoNet-Einstellungen zu konfigurieren.

❖ Anzeige

Mit Hilfe des folgenden Befehls können die aktuellen AutoNet-Einstellungen angezeigt werden.

```
msh> autonet
```

❖ Konfiguration

Sie können die AutoNet-Einstellungen konfigurieren.

```
msh> autonet Schnittstellenname [on | off]
```



Hinweis

❒ Wählen Sie **[on]**, um AutoNet zu aktivieren.

❒ Wählen Sie **[off]**, um AutoNet zu deaktivieren.

❖ Konfigurieren der Schnittstellenpriorität

Sie können Prioritäten zuweisen, die festlegen, welche Schnittstelle AutoNet-Parameter erhält.

```
msh> autonet priority Schnittstellenname
```

Hinweis

- ❒ Eine Prioritätsvergabe ist praktisch, wenn mehrere Schnittstellen im Drucker installiert sind.
- ❒ Ist eine Schnittstelle nicht ausgewählt, erscheint sie unabhängig mehrerer Schnittstellenverbindungen entsprechend der momentan eingestellten Priorität.

Schnittstellenname	Zu konfigurierende Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle
wlan *1	IEEE 802.11b-Schnittstelle

*1 Nur verfügbar, wenn die IEEE 802.11b Interface Unit installiert ist.

Referenz

Weitere Informationen zu AutoNet finden Sie auf S.17 "Konfigurieren eines Windows Server 2003-Computers".

Ändern des Passworts

Verwenden Sie den Befehl "passwd", um das Passwort für die Fernwartung zu ändern.

Wichtig

- ❒ Achten Sie darauf, dass Sie das Passwort nicht vergessen oder verlieren.

Hinweis

- ❒ Das Standard-Passwort lautet "password".

1 Den Befehl "passwd" eingeben.

```
msh> passwd
```

2 Das aktuelle Passwort eingeben.

```
Old password:
```

3 Das neue Passwort eingeben.

```
New password:
```

Hinweis

❒ Das Passwort muss aus 3 bis 8 alphanumerischen Zeichen und Symbolen bestehen. Beachten Sie die Groß- und Kleinschreibung bei Passwörtern. “R” ist beispielsweise unterschiedlich zu "r".

❒ Das Passwort entspricht dem bei der Konfiguration der Netzwerkkarte mit dem Web Image Monitor sowie dem im NIB Setup Tool verwendeten Passwort. Wenn Sie ein Passwort über Telnet ändern, ändern sich auch die anderen Passwörter.

4 Das neue Passwort noch einmal eingeben.

```
Retype new password:
```

DNS

Verwenden Sie den Befehl “dns”, um die DNS (Domain Name System)-Einstellungen anzuzeigen oder zu konfigurieren.

❖ Einstellungen anzeigen

Mit Hilfe des folgenden Befehls können die aktuellen DNS-Einstellungen angezeigt werden:

```
msh> dns
```

❖ Verwenden des vom DHCP-Server zugewiesenen DNS-Servers

Mit Hilfe des folgenden Befehls kann die Verwendung des vom DHCP-Server zugewiesenen DNS-Servers aktiviert oder deaktiviert werden:

```
msh> dns dhcp {valid | invalid}
```

- Wenn Sie den vom DHCP-Server zugewiesenen DNS-Server verwenden wollen, geben Sie “valid” ein. Wenn nicht, geben Sie “invalid” ein.
  Wenn Sie “valid” eingeben, erhält der vom DHCP-Server zugewiesene DNS-Server Priorität.

❖ Konfiguration des DNS-Servers

Der folgende Befehl aktiviert/deaktiviert die Verwendung der DNS-Serveradresse:

msh> dns *Nummer* server *Serveradresse*

Nachstehend wird ein Beispiel für die Konfiguration der IP-Adresse 192.168.15.16 auf dem DNS 1-Server erläutert:

```
msh> dns 1 server 192.168.15.16
```

- Sie können bis zu drei DNS-Servernummern registrieren.
- Der Wert “255.255.255.255” lässt sich nicht als DNS-Serveradresse verwenden.

Domainname

Verwenden Sie den Befehl “domainname”, um die Domainname-Einstellungen anzuzeigen und zu konfigurieren.

Sie können die Ethernet-Schnittstelle oder die IEEE 802.11b-Schnittstelle konfigurieren.

❖ Einstellungen anzeigen

Mit Hilfe des folgenden Befehls kann der aktuelle Domainname angezeigt werden:

msh> domainname

❖ Konfiguration der Schnittstellen-Domain

Der folgende Befehl zeigt oder richtet den Domainnamen für die Ethernet- oder die IEEE 802.11b-Schnittstelle ein.

msh> domainname *Schnittstellenname Domainname*

Nachstehend wird ein Beispiel für die Konfiguration des Domainnamens für die Ethernet-Schnittstelle erläutert:

msh> domainname ether *Domainname*

Schnittstelle	Einstellbare Schnittstelle
ether	Ethernet-Schnittstelle
wlan *1	IEEE 802.11b-Schnittstelle

*1 Nur verfügbar, wenn die IEEE 802.11b Interface Unit installiert ist.

Hinweis

❒ Ein Domainname kann bis zu 63 alphanumerische Zeichen umfassen.

Einrichten von Protokollen

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Protokolle bieten verschiedene Funktionen, die mit dem Drucker verwendet werden können.

Wichtig

❒ Ist ein Protokoll deaktiviert oder inaktiv, können die zugehörigen Funktionen nicht verwendet werden.

Referenz

Nähere Informationen zur Einrichtung von Protokollen erfahren Sie bei Ihrem Netzwerkadministrator.

❖ TCP/IP

- Funktionen, die ftp, lpr, rsh/rcp, diprint, http, ipp, web, wins oder smb [*1] verwenden.

  [*1] SMB-Sitzung, die TCP/IP verwendet.

Hinweis

❒ Sie können die Protokolle nicht umschalten. Wenn Sie jedoch TCP/IP ausschalten oder deaktivieren, werden auch SMTP und DNS deaktiviert.

❖ AppleTalk

- Druckerfunktion, die AppleTalk unter Macintosh verwendet.

Hinweis

❒ Diese Funktion kann nach Installation eines Moduls, das PostScript 3 unterstützt, ausgewählt werden.

❖ NetWare

- Druckerfunktion, die den NetWare-Server verwendet.

Hinweis

❒ In einer PureIP-Umgebung kann nur der Druckserver verwendet werden, und zwar unabhängig davon, ob dieses Protokoll ausgeschaltet oder deaktiviert ist.

❒ Wenn NetWare abgeschaltet oder deaktiviert wird, wird auch die SNMP-Sitzung, die IPX/SPX verwendet, deaktiviert.

❖ SMB

- Druckerfunktion, die SmartDeviceMonitor for Client verwendet.
- Druckerfunktion, die das Microsoft Windows-Netzwerk verwendet.

❖ LPR

- Druckerfunktion, die Standard-TCP/IP verwendet.
- Druckerfunktion, die die Befehlszeile verwendet.

❖ FTP

- Druckerfunktion, die die Befehlszeile verwendet.
- Funktion zum Abrufen von Geräteinformationen über die Befehlszeile.

❖ RSH/RCP

- Druckerfunktion, die die Befehlszeile verwendet.
- Funktion zum Abrufen von Geräteinformationen über die Befehlszeile.

❖ DIPRINT

- Druckerfunktion, die SmartDeviceMonitor for Client verwendet.

❖ WEB

- Web Image Monitor-Funktion

❖ SNMP

- Bidirektionale Kommunikationsfunktion, die einen Druckertreiber verwendet.
- Funktion, um Geräteinformationen über SmartDeviceMonitor for Client/Admin abzurufen.

❖ IPP

- Druckerfunktion, die SmartDeviceMonitor for Client verwendet.

❖ HTTP

- Web Image Monitor-Funktion
- Funktion, um Geräteinformationen über SmartDeviceMonitor for Admin abzurufen.



Hinweis

❒ Wenn "HTTP" deaktiviert wird, werden auch "IPP" und "WEB" deaktiviert.

Verwenden von DHCP

Sie können den Drucker in einer DHCP-Umgebung verwenden. Darüber hinaus können Sie den NetBIOS-Namen des Druckers auf einem WINS-Server registrieren, wenn er ausgeführt wird.

Hinweis

❒ Drucker, deren NetBIOS-Namen auf einem WINS-Server registriert sind, müssen für den WINS-Server konfiguriert sein. Siehe S.100 “WINS”.

❒ Unterstützte DHCP-Server sind Microsoft-DHCP-Server, die in Windows 2000 Server, Windows Server 2003 und Windows NT 4.0 enthalten sind, sowie DHCP-Server, die in NetWare enthalten sind.

❒ Wenn Sie den WINS-Server nicht verwenden, legen Sie die IP-Adresse des Druckers auf den DHCP-Server ab, damit ihm jedes Mal dieselbe IP-Adresse zugewiesen wird.

❒ Um den WINS-Server verwenden zu können, muss die Einstellung für den WINS-Server in der Systemsteuerung auf “aktiv” gesetzt werden.

❒ Bei Verwendung des WINS-Servers können Sie den Hostnamen über den Anschluss des Remote-Netzwerkdruckers konfigurieren.

❒ Der DHCP-Relay-Agent wird nicht unterstützt. Die Verwendung des DHCP-Relay-Agents in Netzwerken, die mit Hilfe einer ISDN-Leitung verbunden sind, führt zu hohen Telefonkosten. Diese Kosten fallen an, weil jedes Mal, wenn der Drucker ein Datenpaket sendet, der Computer eine Verbindung mit der ISDN-Leitung herstellt.

❒ Gibt es mehr als einen DHCP-Server, verwenden Sie die gleiche Einstellung für alle Server. Der Drucker arbeitet mit den Daten des zuerst reagierenden DHCP-Servers.

Verwenden von AutoNet

Wird die IP-Adresse nicht automatisch vom DHCP-Server zugewiesen, kann die temporäre IP-Adresse, beginnend mit 169.254, die nicht im Netzwerk verwendet wird, automatisch vom Drucker gewählt werden.

Hinweis

❒ Die vom DHCP-Server zugewiesene IP-Adresse hat Priorität gegenüber der von AutoNet gewählten Adresse.

❒ Sie können die aktuelle IP-Adresse auf der Konfigurationsseite überprüfen. Nähere Informationen zur Konfigurationsseite finden Sie im *Druckerhandbuch*.

❒ Wenn AutoNet ausgeführt wird, kann der NetBIOS-Name nicht auf dem WINS-Server registriert werden.

❒ Dieser Drucker kann nur mit Geräten kommunizieren, die über die AutoNet-Funktion verfügen.

SNMP

Der Drucker ist mit einem SNMP (Simple Network Management Protocol)-Agenten ausgerüstet, der unter UDP und IPX auf der Ethernet- und Wireless-LAN-Schnittstelle ausgeführt wird. Mit Hilfe des SNMP-Managers können Informationen über den Drucker beschafft werden.

Die Standard-Community-Namen lauten “public” und “admin”. Mit Hilfe dieser Community-Namen können Sie MIB-Informationen abrufen.

Wichtig

❒ Wenn Sie den Standard-Community-Namen des Geräts ändern, verwenden Sie das SNMP Setup Tool, um die Einstellung für den Computer zu ändern. Nähere Informationen finden Sie in der SNMP Setup Tool-Hilfe.

Hinweis

❒ Bevor das SNMP Setup Tool verwendet wird, muss SmartDeviceMonitor for Admin installiert werden.

❒ Befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um das SNMP Setup Tool zu starten.

- Windows 95/98/Me/2000, Windows NT 4.0:
  Im Menü **[Start]** auf **[Programme]** und **[SmartDeviceMonitor for Admin]** zeigen und dann auf **[SNMP Setup Tool]** klicken.
- Windows XP, Windows Server 2003:
  Im Menü **[Start]** auf **[Alle Programme]** und **[SmartDeviceMonitor for Admin]** zeigen und dann auf **[SNMP Setup Tool]** klicken.

❖ **Unterstützte MIBs**

- MIB-II
- PrinterMIB
- HostResourceMIB
- RicohPrivateMIB

Fehlermeldungen im Bedienfeld-Display

Dieser Abschnitt beschreibt die allgemeinen auf das Netzwerk bezogenen Meldungen, die im Bedienfeld-Display angezeigt werden. Falls eine hier nicht erwähnte Meldung angezeigt wird, handeln Sie entsprechend dieser Meldung.

Referenz

Vor dem Ausschalten des Hauptschalters siehe *Bedienungsanleitung*.

Meldung	Ursache	Abhilfe
Problem mit Ethernet-Karte	Auf dem Ethernet-Modul ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn diese Meldung wiederholt angezeigt wird.
Problem mit IEEE802.11b	Die IEEE 802.11b-Karte war beim Einschalten des Druckers nicht eingesetzt oder sie wurde nach dem Einschalten des Druckers herausgezogen. Ein Fehler ist auf der IEEE 802.11b-Karte aufgetreten.	Den Hauptschalter ausschalten und überprüfen, ob die Karte ordnungsgemäß installiert wird. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn diese Meldung wiederholt angezeigt wird.

Erläuterung der angezeigten Informationen

Dieser Abschnitt erläutert, wie die von der Netzwerkkarte zurückgemeldeten Statusinformationen zu verstehen sind.

Informationen zum Druckjob

Der Druckjobstatus kann mit Hilfe der folgenden Befehle angezeigt werden:

- Telnet: Verwenden Sie den Befehl “status”. Siehe S.90 “Druckerstatus”.

Element	Beschreibung
Rank	Status des Druckjobs: • Active Druckvorgang wird ausgeführt oder vorbereitet. • Waiting Druckjob wartet auf Übertragung zum Drucker.
Owner	Name des Anwenders, der den Druckjob erteilt hat.
Job	Nummer der Druckjobanfrage.
Files	Name des Dokuments.
Total Size	Die Größe der (gespoolten) Daten. Die Standardvorgabe ist “0 bytes”.

Informationen zum Druckprotokoll

Dies ist eine Aufzeichnung über die letzten 20 ausgeführten Druckjobs.

Dieses Protokoll kann mit Hilfe der folgenden Befehle angezeigt werden:

- Telnet: Verwenden Sie den Befehl “prnlog”. Siehe S.90 “Druckerstatus”.

Name	Beschreibung
ID	ID des Druckjobs.
User	Name des Anwenders, der den Druckjob erteilt hat.
Page	Anzahl der gedruckten Seiten
Result	Ergebnis der Druckanfrage
Time	Zeitpunkt der Druckjobanfrage
UserID [*1]	Im Druckertreiber konfigurierte Anwender-ID
JobName [*1]	Name des zu druckenden Dokuments

[*1] Zeigt Informationen zu UserID und JobName an, wenn der Befehl “prnlog” mit der ID verwendet wird.

Druckerstatus und Konfiguration

Sie können den Druckerstatus und die Druckerkonfiguration mit Hilfe von Telnet überprüfen.

❖ **Telnet**

Verwenden Sie den Befehl “info” oder “status”.

Druckerstatus

Status	Beschreibung
Call Service Center	Rufen Sie den Kundendienst an und bitten Sie um Unterstützung.
Cover Open: Front Cover	Die Frontklappe des Druckers ist geöffnet.
Cover Open: LCT Bridge Cover	Die Abdeckung des LCT ist geöffnet.
Cover Open: Sorter Covers	Die Abdeckung der Sorters ist geöffnet.
Empty: Ink	Die Druckfarbe ist aufgebraucht.
Empty: Master	Der Master ist aufgebraucht. Wechseln Sie die Masterrolle.
Energy Saver Mode	Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.
Error: ASIC	Im ASIC (Application-specific Integrated Circuit) ist ein Fehler aufgetreten.
Error: DIMM Value	Im DIMM ist ein Fehler aufgetreten.
Error: Ethernet Board	Auf dem Ethernet-Modul ist ein Fehler aufgetreten.
Error: Memory Switch	Im Speicher ist ein Datenfehler aufgetreten.
Error: Optional Font	Die optionalen Schriften sind fehlerhaft.
Error: Optional RAM	Ein Fehler ist in der optionalen Speichereinheit (Memory Unit) aufgetreten.
Error: Resident Font ROM	Im residenten Font-ROM ist ein Fehler aufgetreten.
Error: USB Interface	Auf dem USB-Schnittstellenmodul ist ein Fehler aufgetreten.
Error: Wireless Card	Die Wireless-Karte ist nicht eingesetzt.
Error: Wireless Card or Board	Auf der Wireless-Karte oder dem Wireless-Board ist ein Fehler aufgetreten.
Miscellaneous Error	Ein nicht spezifizierter Fehler ist aufgetreten.
Error HDD Board	Auf der Festplatte ist ein Fehler aufgetreten.

Status	Beschreibung
Mismatch: Paper Size	Die automatische Papierwahl kann in den Papiermagazinen kein Papierformat finden, das mit der Papierformateinstellung übereinstimmt.
Mismatch: Paper Size: Feed Tray	Der Papiereinzugstisch ist nicht auf das eingelegte Papierformat eingestellt.
Mismatch: Paper Size: LCT	Das LCT-Magazin ist nicht auf das eingelegte Papierformat eingestellt.
No Paper: Not Detected:LCIT	Das Papier im LCT-Magazin ist aufgebraucht.
No Paper: Not Detected:Feed Tray	Das Papier auf dem Papiereinzugstisch ist aufgebraucht.
Not Detected: Drum Unit	Die Trommeleinheit ist nicht ordnungsgemäß installiert.
Not Detected: Paper Feed Tray	Der Papiereinzugstisch ist nicht richtig eingesetzt.
Paper Misfeed: Input Tray	Ein Papierstau ist im Papiereinzugsweg aufgetreten.
Paper Misfeed: Internal Path	Ein Papierstau liegt im Drucker vor.
Paper Misfeed: Output Tray	Ein Papierstau ist im Ausgabefach aufgetreten.
Paper Misfeed: Sorter	Im Sorter ist ein Papierstau aufgetreten.
Ready	Der Drucker ist druckbereit.

Druckerkonfiguration

Hinweis

- ❒ Die aktuelle Einstellung wird durch ein Sternchen (“*”) angezeigt.
- ❒ Bezüglich *1-*5 siehe nachstehende Tabelle.

Gegenstand	Beschreibung
Input Tray	
No.	ID-Nummer des Papiermagazins.
Name	Bezeichnung des Papiermagazins[*1]
Page Size	Eingelegtes Papierformat im Papiermagazin[*2]
Status	Aktueller Status des Papiermagazins[*3]
Output Tray	
No.	ID-Nummer des Ausgabefachs.
Name	Bezeichnung des Ausgabefachs[*4]
Status	Aktueller Status des Ausgabefachs[*5]

❖ *1 Einzugsmagazin: Bezeichnung

Name	Beschreibung
Paper Feed Tray	Papiereinzugstisch
LCT	Großraumeinzugsmagazin

❖ *2 Einzugsmagazin: Papierformat

Papierformat	Beschreibung
A3 (420 × 297 mm)	A3▭
B4JIS (364 × 257 mm)	B4▭
A4 (297 × 210 mm)	A4▯
A4 (210 × 297 mm)	A4▭
B5JIS (257 × 182 mm)	B5▯
B5JIS (182 × 257 mm)	B5▭
A5 (210 × 148 mm)	A5▯
A5 (148 × 210 mm)	A5▭
A6 (105 × 148 mm)	A6▭
B6JIS (128 × 182 mm)	B6▭
11 × 17"	DLT▭
$8^{1}/_{2} \times 11$"	LT▭
$11 \times 8^{1}/_{2}$"	LT▯
$8\ ^{1}/_{2} \times 14$"	LG▭
$5^{1}/_{2} \times 8^{1}/_{2}$"	HLT▭
$8^{1}/_{2} \times 5^{1}/_{2}$"	HLT▯
8 × 13"	F▭
8K (267 × 390 mm)	8K▭
16K (267 × 195 mm)	16K▯
16K (195 × 267 mm)	16K▭
Postkarte (100 × 148 mm)	Postkarte▭

❖ *3 Einzugsmagazin: Status

Status	Beschreibung
Normal	----
Paper End	Der Papiereinzugstisch enthält kein Papier.
Error	Auf dem Papiereinzugstisch ist ein Fehler aufgetreten.

9

❖ *4 Ausgabefach: Bezeichnung

Name	Beschreibung
Paper Tray	Papierablage
Delivery Tray	Ausgabefach

❖ *5 Ausgabefach: Status

Status	Beschreibung
Normal	----
Error	Sonstiger Fehler

Konfigurieren der Netzwerkkarte

Die Einstellungen der Netzwerkkarte können mit Hilfe der folgenden Befehle angezeigt werden.

- Telnet: Verwenden Sie den Befehl “show”. Siehe S.90 “Informationen über die Konfigurationseinstellungen der Netzwerkkarte”.

Element	Beschreibung
Common	
Mode	
Protocol Up/Down	“Up” bedeutet aktiv und “Down” bedeutet inaktiv.
AppleTalk	
TCP/IP	
NetWare	
SMB	
Ethernet interface	
Syslog priority	
NVRAM version	
Device name	
Comment	
Location	Interne Versionsnummer
Contact	
Soft switch	Interne Versionsnummer
AppleTalk	
Mode	Gewähltes AppleTalk-Protokoll
Net	Netzwerknummer
Object	Macintosh-Druckername

Element	Beschreibung
Type	Druckertyp
Zone	Name der Zone, zu der dieser Drucker gehört.
TCP/IP	
Mode	“Up” bedeutet aktiv und “Down” bedeutet inaktiv.
ftp	
lpr	
rsh	
telnet	
diprint	
web	
http	
ftpc	
snmp	
ipp	
autonet	
EncapType	Rahmentyp
DHCP	DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)
Address	IP-Adresse
Netmask	Subnetzmaske
Broadcast	Broadcast-Adresse
Gateway	Standard-Gateway-Adresse
AccessRange[☆] [*1]	Zugriffskontrollbereich
SYSLOG server	
Home page URL	URL der Homepage
Home page link name	URL-Name der Homepage
Help page URL	URL der Hilfeseite
SNMP protocol	Mit SNMP verwendetes Protokoll

Element	Beschreibung
NetWare	
EncapType	Rahmentyp
RPRINTER number	Nummer des Netzwerkdruckers
Print server name	Druckservername
File server name	Name des angeschlossenen Dateiservers
Context name	Kontext des Druckservers
Switch	
Mode	Aktiver Modus
NDS/Bindery	(Dieser Wert ist festgelegt.)
Packet negotiation	(Dieser Wert ist festgelegt.)
Login Mode	
Print job timeout	Zeitpunkt des Job-Zeitlimits
Protocol	Verwendbare Protokollnamen
SAP interval time	Intervalle unter der SAP-Funktion
NDS Tree Name	NDS-Baumname
SMB	
Switch	
Mode	(Dieser Wert ist festgelegt.)
Direct print	(Dieser Wert ist festgelegt.)
Notification	Benachrichtigung bei Jobende
Workgroup name	Name der Arbeitsgruppe
Computer name	Computer-Name
Comment	Kommentar
Share name[1]	Freigabename (Name des Druckertyps)
Protocol	

Element	Beschreibung
IEEE 802.11b *2	
Device name	
DHCP	DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)
Address	IP-Adresse
Netmask	Subnetzmaske
Broadcast	Broadcast-Adresse
SSID	Verwendete SSID
Channel range	Verfügbare Kanäle
Channel	Verwendeter Kanal
Communication mode	Übertragungsmodus für die IEEE 802.11b-Schnittstelle
Authentication	Gültigkeit oder Ungültigkeit der autorisierten Modus-Einstellung, wenn WEP verwendet wird.
Tx Rate	Übertragungsgeschwindigkeit der IEEE 802.11b-Schnittstelle
WEP encryption	WEP aktiviert oder deaktiviert
Encryption key	64-Bit-WEP-Schlüssel/128-Bit-WEP-Schlüssel
DNS	
Server[☆] *3	DNS-Serveradresse
use DHCP parameters	
Domain name	
ether	Domainname der Ethernet-Schnittstelle
wlan *2	Domainname der IEEE 802.11b-Schnittstelle
WINS	
ether	WINS-Name der Ethernet-Schnittstelle
Primary WINS	Primäre WINS-Serveradresse
Secondary WINS	Sekundäre WINS-Serveradresse
wlan *2	WINS-Name der IEEE 802.11b-Schnittstelle
Primary WINS	Primäre WINS-Serveradresse
Secondary WINS	Sekundäre WINS-Serveradresse
Shell mode	Modus des Fernwartungs-Tools

*1 ☆ steht für eine Zielnummer zwischen 1 und 5.

*2 Sie können diese Positionen bei der Installation der IEEE 802.11b Interface Unit anzeigen.

*3 ☆ steht für eine Zielnummer zwischen 1 und 3.

Meldungen

Dies ist eine Liste der im Systemprotokoll des Geräts registrierten Meldungen. Das Systemprotokoll kann mit dem Befehl “syslog” angezeigt werden.

Informationen zum Systemprotokoll

Sie können folgende Methoden zum Aufrufen des Systemprotokolls verwenden:

- Telnet: Verwenden Sie den Befehl “syslog”. Siehe S.90 “Systemprotokollinformationen”.

Meldung	Problem und Lösungen
Access to NetWare server <Dateiservername> denied. Either there is no account for this print server or the NetWare server or the password was incorrect.	(Im Druckservermodus) Die Anmeldung am Dateiserver ist nicht möglich. Überprüfen Sie, ob der Druckserver im Dateiserver registriert ist. Wurde für den Druckserver ein Passwort festgelegt, dieses Passwort löschen.
add_sess: bad trap addr:<IP-Adresse>, community:<Community-Name>	Die IP-Adresse (0.0.0.0.) ist nicht verfügbar, wenn der Community-Zugriffstyp TRAP lautet. Die Host-IP-Adresse für den Zielort TRAP vorgeben.
add_sess: community<Community-Name> already defined.	Dieser Community-Name existiert bereits. Einen anderen Community-Namen verwenden.
add_sess_ipx: bad trap addr: <IPX-Adresse>, <Community-Name>	Die IPX-Adresse (00:00:00:00:00:00) ist nicht verfügbar, wenn der Community-Zugriffstyp TRAP lautet. Die Host-IPX-Adresse für den Zielort TRAP vorgeben.
add_sess_ipx: community <Community-Name> already defined.	Der Community-Name ist bereits vorhanden. Einen anderen Community-Namen verwenden.
ANONYMOUS FTP LOGIN FROM <IP-Adresse>, <Passwort>	Von der Host-<IP-Adresse> erfolgte ein anonymes Einloggen mit dem <Passwort>.
anpd start.(AppleTalk)	Der ANPD (AppleTalk Network Package Daemon)-Dienst wurde gestartet.
Attach FileServer= <Dateiservername>	Die Verbindung zum Dateiserver als nächster Server wurde aufgebaut.
Attach to print queue <Druckwarteschlangenname>	(Im Druckservermodus) Angehängt an die Druckwarteschlange.

Meldung	Problem und Lösungen
Cannot create service connection	Wenn der Netzwerkdrucker arbeitet: Eine Verbindung zum Dateiserver kann nicht aufgebaut werden. Die Datenmenge überschreitet möglicherweise die für diesen Anwender festgelegte Speicherkapazität auf dem Dateiserver. Wenn der Netzwerkdrucker arbeitet: Der Drucker mit der erforderlichen <Druckernummer> erscheint nicht unter <Druckservername>. Überprüfen Sie die Nummer des auf dem Druckserver registrierten Druckers.
Cannot find rprinter (<Druckservername>/<Druckernummer>)	Überprüfen Sie die Nummer des auf dem Druckserver registrierten Druckers.
Change IP address from DHCP Server.	Die IP-Adresse ändert sich bei Erneuerung von DHCP LEASE. Damit stets dieselbe IP-Adresse zugewiesen wird, stellen Sie für den DHCP-Server eine statische IP-Adresse ein.
child process exec error! (Prozessname)	Der Netzwerkdienst konnte nicht gestartet werden. Den Drucker aus- und wieder einschalten. Führt dies nicht zum Erfolg, verständigen Sie den Kundendienst.
Connected DHCP Server(<DHCP-Serveradresse>).	Die IP-Adresse wurde vom DHCP-Server erfolgreich empfangen.
connection from <IP-Adresse>	Die Anmeldung erfolgte über die <IP-Adresse> des Hosts.
Could not attach to PServer <Druckservername>	Wenn ein Netzwerkdrucker verwendet wird: Die Verbindung zum Druckserver wurde nicht hergestellt. Der Druckserver hat aus irgendeinem Grund die Verbindung abgelehnt. Überprüfen Sie die Einstellungen des Druckservers.
Could not attach to FileServer <Fehlercode>	Wenn ein Netzwerkdrucker verwendet wird: Die Verbindung zum Dateiserver wurde nicht hergestellt. Der Dateiserver hat aus irgendeinem Grund die Verbindung abgelehnt. Überprüfen Sie die Einstellungen des Dateiservers.
Current Interface Speed:xxxMbps	Netzwerkgeschwindigkeit (10 MBit/s oder 100 MBit/s).
Current IP address <Aktuelle IP-Adresse>	Die IP-Adresse <aktuelle IP-Adresse> wurde vom DHCP-Server empfangen.
Current IPX address <IPX-Adresse>	Aktuelle IPX-Adresse
DHCP lease time expired.	Die DHCP-Nutzungsdauer ist abgelaufen. Der Drucker versucht, den DHCP-Server erneut zu ermitteln. Die bisherige IP-Adresse wird ungültig.

Meldung	Problem und Lösungen
DHCP server not found.	Der DHCP-Server wurde nicht gefunden. Stellen Sie sicher, dass der DHCP-Server im Netzwerk ausgeführt wird.
dhcpcd start.	Der DHCPCD (DHCP Client Server)-Dienst wurde gestartet.
Duplicate IP=<IP-Adresse>(from <MAC-Adresse>).	Diese IP-Adresse wird bereits verwendet. Die IP-Adressen müssen eindeutig sein. Überprüfen Sie die Adresse des in <MAC-Adresse> angegebenen Geräts.
Established SPX Connection with PServer, (RPSocket=<Socket-Nummer>, connID =<Verbindungs-ID>)	(Im Netzwerkdruckermodus) Die Verbindung zum Druckserver wurde hergestellt.
exiting	Der lpd-Dienst wurde gestoppt und das System beendet den Vorgang.
Exit pserver	(Im Druckservermodus) Der Druckserver wird beendet, weil die erforderlichen Druckserver-Einstellungen nicht vorgenommen wurden.
Frametype =<Name des Rahmentyps>	Der <Rahmentypname> ist zur Verwendung mit NetWare konfiguriert.
httpd start.	Der httpd-Dienst wurde gestartet.
IEEE 802.11b <Übertragungsmodus> mode	Übertragungsmodus für IEEE 802.11b. (Beispiel: Der Infrastrukturmodus ist der aktuelle Modus.) IEEE 802.11b [infrastructure] mode (Beispiel: Der aktuelle Modus ist der 802.11-Adhoc-Modus.) IEEE 802.11b [802.11 ad hoc] mode (Beispiel: Der Adhoc-Modus ist der aktuelle Modus.) IEEE 802.11b [ad hoc] mode
IEEE 802.11b current channel <Kanal>	Der aktuelle Kanal wird angezeigt. Der vom Anwender gewählte Wert wird im Adhoc-Modus angezeigt. Der in der Basisstation verwendete Kanal wird im Infrastrukturmodus angezeigt. (Beispiel: Der aktuelle Kanal ist 11.) IEEE 802.11b current channel 11
IEEE 802.11b Card Firmware REV. <Version>	Firmware-Version der IEEE 802.11b Interface Unit (Beispiel: Die aktuelle Version ist 0.8.3.) IEEE 802.11b interface unit Firmware REV. 0.8.3

Meldung	Problem und Lösungen
IEEE 802.11b MAC Address = <MAC-Adresse>	Die MAC-Adresse der IEEE 802.11b-Schnittstelle wird angezeigt. (Beispiel: Die aktuelle MAC-Adresse ist 00:00:74:XX:XX:XX.) IEEE 802.11b MAC Address = 00:00:74:XX:XX:XX
IEEE 802.11b SSID <ssid> (AP MAC Address < MAC-Adresse>)	Die im Infrastrukturmodus verwendete SSID der Basisstation und die MAC-Adresse der Basisstation werden angezeigt. (Beispiel: Die aktuelle MAC-Adresse ist xx:xx:xx:xx:xx:xx und der SSID-Wert ist “test-ssid”.) IEEE 802.11b SSID test-ssid (AP MAC Address xx:xx:xx:xx:xx:xx)
IEEE 802.11b TX Rate <Übertragungsgeschwindigkeit>	Die IEEE 802.11b-Übertragungsgeschwindigkeit (eingestellte Geschwindigkeit) wird angezeigt. (Beispiel: Die aktuelle Tx-Rate beträgt 11 MBit/s.) IEEE 802.11b Tx Rate 11 Mbps Die Übertragungsgeschwindigkeit hängt von der Signalqualität ab. Die angezeigten Werte stimmen möglicherweise nicht mit der tatsächlichen Übertragungsgeschwindigkeit überein.
inetd start.	Der inetd-Dienst wurde gestartet.
<Schnittstelle> started with IP: <IP-Adresse>	Die <IP-Adresse> wurde für die <Schnittstelle> eingestellt und die <Schnittstelle> wurde gestartet.
<Schnittstelle>: Subnet overlap.	Das Subnetz der Netzmaske und die IP-Adresse, die Sie für die <Schnittstelle> einzustellen versuchen, überlappen mit dem Subnetz einer anderen Schnittstelle. Das Subnetz so einstellen, dass es mit keiner anderen Schnittstelle überlappt.
IPP cancel-job: permission denied.	Der Drucker konnte den Namen des Anwenders, der einen Druckjob zu annullieren versuchte, nicht authentifizieren.
ipp disable.	Drucken mit IPP ist deaktiviert.
ipp enable.	Drucken mit IPP ist aktiviert.
LeaseTime=<Nutzungsdauer>(sec), RenewTime=<Erneuerungszeit>(sec).	Die vom DHCP-Server in Sekunden übermittelte Ressourcen-Nutzungsdauer wird unter <Nutzungsdauer> in Sekunden angezeigt. Die Erneuerungszeit wird unter <Erneuerungszeit> ebenfalls in Sekunden angezeigt.

Meldung	Problem und Lösungen
Login to fileserver <Dateiservername> (<IPX I IP>,<NDS I BINDERY>)	(Im Druckservermodus) Die Anmeldung am Dateiserver erfolgte im NDS- oder BINDERY-Modus.
multid start.	Der Datenübertragungsdienst für Multiprotokolle wurde gestartet.
Name registration failed. name=<NetBIOS-Name>	Der Drucker konnte den NetBIOS-Namen nicht registrieren.
Name registration success in Broadcast name=<NetBIOS-Name>	Der NetBIOS-Name wurde erfolgreich von einem Broadcast registriert.
Name registration success. WINS Server=<WINS-Serveradresse> NetBIOS Name=<NetBIOS-Name>	Der NetBIOS-Name wurde erfolgreich auf dem WINS-Server registriert.
nbstart start.(NetBEUI)	Der Server für die Einrichtung des NetBEUI-Protokollstapels wurde gestartet.
nbtd start.	NBTD (NetBIOS über TCP/IP-Daemon) wurde gestartet. (Nur im DHCP-Modus verfügbar.)
NetBEUI Computer Name =<Computername>	Der NetBEUI-Computername wird als <Computername> definiert.
nmsd start.(NetBEUI)	Der nmsd-Dienst (Name Server Daemon) wurde gestartet.
nprinter start. (NetWare)	(Im Netzwerkdruckermodus) Der NetWare-Dienst wurde gestartet.
nwstart start. (NetWare)	Der Dienst für die NetWare-Stapeleinstellung wurde gestartet.
Open log file <Dateiname>	(Im Druckservermodus) Die spezifizierte Protokolldatei wurde geöffnet.
papd start. (AppleTalk)	Der AppleTalk-Druckdienst wurde gestartet.
permission denied.	Die Annullierung des Druckjobs wurde nach Überprüfung des Anwendernamens und der Host-Adresse (außer ROOT-Autorisierung) als nicht autorisiert festgestellt.
phy release file open failed.	Die Netzwerkkarte muss ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Vertrieb oder Kundendienst.
Print queue <Druckwarteschlangenname> cannot be serviced by printer 0, <Druckservername>	(Im Druckservermodus) Die Druckwarteschlange kann nicht bedient werden. Überprüfen Sie, ob die Druckwarteschlange auf dem angegebenen Dateiserver vorhanden ist.

Meldung	Problem und Lösungen
Print server <Druckservername> has no printer.	(Im Druckservermodus) Der Drucker ist dem Druckserver <Druckservername> nicht zugeordnet. Verwenden Sie NWadmin, um den Drucker zuzuordnen, und starten Sie ihn dann erneut.
Print sessions full	Es können keine weiteren Druckjobs angenommen werden.
Printer <Druckername> has no queue.	(Im Druckservermodus) Die Druckwarteschlange ist dem Drucker nicht zugeordnet. Die Druckwarteschlange dem Drucker mit Hilfe von NWAdmin zuweisen und dann neu starten.
pserver start. (NetWare)	(Im Druckservermodus) Der NetWare-Dienst wurde gestartet.
Required computer name (<Computer-Name>) is duplicated name.	Derselbe Computername wurde im Netzwerk erkannt. Der Startjob hat den Computernamen durch Anhängen des Computernamens an das Suffix (0, 1...) ermittelt. Geben Sie einen neuen, eindeutigen Computernamen ein.
Required file server(<Dateiservername>) not found.	Der erforderliche Dateiserver wurde nicht gefunden.
restarted.	Der LPD-Dienst wurde gestartet.
sap enable, saptype=<SAP-Typ>, sapname=<SAP-Name>	Die SAP-Funktion wurde gestartet. Das SAP-Paket (SAP-Typ und SAP-Name) wird versandt, um den Dienst in der SAP-Tabelle des NetWare-Servers bekannt zu geben.
session<Community-Name> not defined.	Der angeforderte Community-Name ist nicht definiert.
session_ipx<Community-Name> not defined.	Der angeforderte Community-Name ist nicht definiert.
Set context to <NDS-Kontextname>	Ein <NDS-Kontextname> wurde festgelegt.
shutdown signal received. network service rebooting...	Der Netzwerkdienst wird neu gestartet.
smbd start. (NetBEUI)	Der smbd-Dienst (SMB Server Message Block) wurde gestartet.
Snmp over ip is ready.	Die Kommunikation mit SNMP über TCP/IP ist verfügbar.
Snmp over ipx is ready.	Die Kommunikation mit SNMP über IPX ist verfügbar.
snmpd start.	Der SNMP-Dienst wurde gestartet.
started.	Der Direktdruckdienst wurde gestartet.

Meldung	Problem und Lösungen
The print server received error <Fehlernummer> during attempt to log in to the network.Access to the network was denied.Verify that the print server name and password are correct.	Das Anmelden am Dateiserver ist nicht möglich. Entweder wurde der Druckserver nicht registriert oder ein Passwort festgelegt. Den Druckserver ohne Passwort registrieren.
WINS name registration: No response to server (WINS-Serveradresse)	Während der Datenregistrierung gab es keine Antwort vom Server. Überprüfen Sie, ob die WINS-Serveradresse korrekt ist und der WINS-Server ordnungsgemäß funktioniert.
WINS name registration/refresh error code (Fehlercode)	Der NetBEUI-Name konnte nicht registriert oder aktualisiert werden. Stellen Sie sicher, dass dieser Name nicht bereits verwendet wird. Wird das Problem nicht durch den Namen verursacht, überprüfen Sie, ob die WINS-Serveradresse korrekt ist und der WINS-Server ordnungsgemäß funktioniert.
WINS wrong scopeID	Die Scope-ID ist nicht korrekt. Die korrekte Scope-ID spezifizieren.

Vorsichtsmaßnahmen

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, wenn Sie die Netzwerkkarte verwenden. Wenn eine Konfiguration erforderlich ist, führen Sie die unten beschriebenen Schritte durch.

Anschließen eines Dial-up-Routers an ein Netzwerk

Wenn NetWare (Dateiserver) verwendet wird

Wenn sich NetWare-Dateiserver und Drucker jeweils auf unterschiedlichen Seiten eines Routers befinden, werden die Datenpakete hin und her gesendet, was möglicherweise die Telefonkosten erhöht. Da die Datenpaketübertragung eine Funktion von NetWare ist, müssen Sie die Routerkonfiguration ändern. Falls das verwendete Netzwerk Ihnen keine Möglichkeit gibt, den Router zu konfigurieren, konfigurieren Sie den Drucker.

❖ **Konfiguration des Routers**

Filtern Sie die Datenpakete, sodass sie nicht über den DFÜ-Router laufen.



Hinweis

- ❒ Die MAC-Adresse des filternden Druckers ist auf der Drucker-Konfigurationsseite zu finden. Nähere Informationen zum Ausdrucken der Konfigurationsseite finden Sie im *Druckerhandbuch*.
- ❒ Wie Sie den Drucker konfigurieren können, wenn sich der Router nicht konfigurieren lässt, erfahren Sie in den folgenden Abschnitten.

Konfiguration des Druckers mit NetWare

1 Den Dateiserver gemäß dem im vorliegenden Handbuch beschriebenen Verfahren konfigurieren.

2 Den Rahmentyp auf die NetWare-Umgebung einstellen.

Referenz

Nähere Informationen zur Auswahl eines Rahmentyps finden Sie auf S.5 “Unter "Netzwerkumgebung" versteht man eine Situation, in der Drucker und Computer über Wireless-LAN verbunden sind.”.

Konfiguration des Druckers ohne NetWare

1 Wenn nicht gedruckt wird, versendet die Netzwerkkarte Datenpakete über das Netzwerk. Setzen Sie NetWare auf "inaktiv".

Referenz

Nähere Informationen zur Auswahl eines Protokolls finden Sie auf S.5 "Unter "Netzwerkumgebung" versteht man eine Situation, in der Drucker und Computer über Wireless-LAN verbunden sind.".

Bei Verwendung der Netzwerk-Utility

Ist der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen, beachten Sie bei der Einrichtung des Druckers oder der Änderung seiner Einstellungen die folgenden Punkte:

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung bzw. in der Hilfe zu DeskTopBinder Lite/professional.

❖ Bei Anschluss eines DFÜ-Routers in einer Netzwerkumgebung

Die Einstellungen für den anzuschließenden Lieferungsserver sind mit Auto Document Link oder DeskTopBinder Lite/professional auch entsprechend für den Drucker vorzunehmen. Zusätzlich.
Nehmen Sie bei einer Veränderung der Netzwerkumgebung die erforderlichen Änderungen für den Lieferungsserver mit dem Drucker, der Administration Utility der Client-Computer, Auto Document Link und DeskTopBinder Lite/professional vor.

Wichtig

- ❒ Ist der Drucker für den Anschluss an einen Lieferungsserver über einen DFÜ-Router eingerichtet, wählt der Router und geht in den Online-Modus, sobald eine Verbindung zum Lieferungsserver hergestellt wird. Dabei können Telefonkosten entstehen.

9

❖ Beim Anschluss an einen Computer mit DFÜ-Zugang

- Bei Verwendung von DeskTopBinder Lite/professional oder Auto Document Link auf einem Computer mit DFÜ-Zugang kommt es bei Herstellung einer Verbindung zum Lieferungsserver und anderen Geräten unter Umständen zu einer Wählverbindung. Ist der Computer so eingerichtet, dass automatisch eine Verbindung zum Internet aufgebaut wird, erscheint kein Bestätigungsdialogfeld, sodass dem Anwender möglicherweise gar nicht bewusst ist, dass Telefonkosten anfallen. Um dies zu vermeiden, sollte der Computer so eingerichtet werden, dass vor Herstellung einer Verbindung stets das Bestätigungsfeld angezeigt wird. Stellen Sie daher bei Verwendung der oben aufgeführten Software keine unnötigen Verbindungen her.

Drucken mit NetWare

Seitenvorschub

Nehmen Sie keine Seitenvorschub-Konfiguration unter NetWare vor. Der Seitenvorschub wird über den Windows-Druckertreiber gesteuert. Falls der Seitenvorschub für NetWare konfiguriert wird, funktioniert der Drucker möglicherweise nicht korrekt. Möchten Sie die Einstellung des Seitenvorschubs ändern, nehmen Sie dies stets unter Windows vor.

- Unter Windows 95/98/Me das Kontrollkästchen **[Seitenvorschub]** auf der Registerkarte **[Druckereinstellungen]** im Dialogfeld **[Druckereigenschaften]** deaktivieren.
- Unter Windows 2000/XP das Kontrollkästchen **[Seitenvorschub]** auf der Registerkarte **[NetWare-Einstellungen]** im Dialogfeld **[Druckereigenschaften]** deaktivieren.
- Unter Windows NT 4.0 das Kontrollkästchen **[Seitenvorschub]** auf der Registerkarte **[NetWare-Einstellungen]** im Dialogfeld **[Druckereigenschaften]** deaktivieren.

Bannerseite

Nehmen Sie keine Konfiguration für die Bannerseite unter NetWare vor. Muss die Einstellung der Bannerseite geändert werden, nehmen Sie dies stets unter Windows vor.

- Unter Windows 95/98/Me das Kontrollkästchen **[Banner aktivieren]** auf der Registerkarte **[Druckereinstellungen]** im Dialogfeld **[Druckereigenschaften]** deaktivieren.
- Unter Windows 2000/XP das Kontrollkästchen **[Banner aktivieren]** auf der Registerkarte **[NetWare-Einstellungen]** im Dialogfeld **[Druckereigenschaften]** deaktivieren.
- Unter Windows NT 4.0 das Kontrollkästchen **[Banner aktivieren]** auf der Registerkarte **[NetWare-Einstellungen]** im Dialogfeld **[Druckereigenschaften]** deaktivieren.

Drucken nach einem Drucker-Reset

Der Netzwerkdrucker bleibt nach einem Reset für ca. 30 bis 40 Sekunden vom Druckserver getrennt. Je nach NetWare-Spezifikation werden Druckaufträge möglicherweise angenommen, aber innerhalb dieses Intervalls nicht ausgeführt.

Um zu drucken, nachdem der Drucker als Netzwerkdrucker zurückgesetzt wurde, warten Sie zwei Minuten, bevor Sie wieder zu drucken versuchen.

Verwenden von IPP mit SmartDeviceMonitor for Client

Bei Verwendung von IPP mit SmartDeviceMonitor for Client muss Folgendes beachtet werden:

- Der Netzwerkdrucker kann nur jeweils einen Druckjob vom SmartDeviceMonitor for Client empfangen. Führt der Netzwerkdrucker gerade einen Druckjob aus, kann ein weiterer Anwender nicht vor Beendigung dieses Druckjobs auf den Netzwerkdrucker zugreifen. In diesem Fall wird SmartDeviceMonitor for Client versuchen, bis zum Ablauf des Wiederholungsintervalls auf den Netzwerkdrucker zuzugreifen.
- Wenn SmartDeviceMonitor for Client bis zum Ablauf des Zeitlimits nicht auf den Netzwerkdrucker zugreifen kann, wird er die Übertragung des Druckjobs stoppen. In diesem Fall müssen Sie den Wartestatus im Fenster "Druckwarteschlange" aufheben. Daraufhin wird SmartDeviceMonitor for Client die Zugriffsversuche auf den Netzwerkdrucker fortsetzen. Sie können den Druckjob aus dem Fenster "Druckwarteschlange" löschen; es ist jedoch zu beachten, dass durch Aufhebung eines vom Netzwerkdrucker ausgeführten Druckjobs der anschließend von einem weiteren Anwender übermittelte Druckjob möglicherweise nicht korrekt ausgeführt wird.
- Wird ein vom SmartDeviceMonitor for Client gesendeter Druckjob abgebrochen und der Druckjob vom Netzwerkdrucker annulliert, weil irgendetwas nicht ordnungsgemäß ausgeführt wurde, muss der Druckjob erneut gesendet werden.
- Druckjobs, die von einem anderen Computer übermittelt wurden, erscheinen unabhängig vom verwendeten Protokoll nicht im Fenster "Druckwarteschlange".
- Wenn mehrere Anwender ihre Druckjobs mit Hilfe von SmartDeviceMonitor for Client an die Netzwerkdrucker senden, ist die Druckfolge möglicherweise nicht identisch mit der zeitlichen Sendefolge der Druckjobs.
- Eine IP-Adresse kann der IPP-Anschlussbezeichnung nicht zugewiesen werden, weil die IP-Adresse bereits von der SmartDeviceMonitor for Client-Anschlussbezeichnung verwendet wird.

Spezifikationen

Schnittstelle	100BASE-TX, 10BASE-T, IEEE 802.11b
Rahmentyp	EthernetII, IEEE 802.2, IEEE 802.3, SNAP
Protokoll	• Drucker (LAN) TCP/IP LPR RSH RCP DIPRINT FTP IPP *1 *2 IPX/SPX (NetWare) AppleTalk *3 NetBEUI SMB *1 *4
SNMP	MIB-II, PrinterMIB, HostResourceMIB, RicohPrivateMIB

*1 Verwenden Sie den SmartDeviceMonitor for Client-Anschluss.
*2 Um IPP unter Windows XP oder Windows Server 2003 zu verwenden, benutzen Sie den IPP-Standardanschluss. Beachten Sie jedoch, dass im SmartDeviceMonitor for Client dieser Anschluss den Authentifizierungs-Zugriffstyp "digest" nicht unterstützt.
*3 Dies kann verwendet werden, wenn das PostScript 3-Board installiert ist.
*4 Unter Windows kann diese Funktion mit TCP/IP und NetBEUI verwendet werden.

INDEX

K

L

M

N

P

R

S

T

U

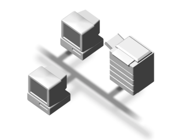
V

W

Z



Netzwerkanleitung



GR (D) C262-0781A